



Münzen aus der Welt der Antike

AUKTION 273
14. März 2016 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 742)

RÖMISCHE KAISERZEIT

Hadrianus, 117-138.

AR-Cistophor, 128/138, Nicomedia (Bithynia).

Metcalf B, 18, Pl. 30, 18 (dies Exemplar); RIC 461 a;
RPC 971.

AUKTION 273



Münzen aus der Welt der Antike

ZEIT	Montag, 14. März 2016 11.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 541 6096 633
AUKTIONS-FAX	+49 541 6096 634

Auktionen 273-276, März 2016

14. MÄRZ 2016	Auktion 273 Münzen aus der Welt der Antike
15./16. MÄRZ 2016	Auktion 274 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
16./17. MÄRZ 2016	Auktion 275 Goldprägungen Russische Münzen und Medaillen
18. MÄRZ 2016	Auktion 276 Deutsche Münzen ab 1871 u. a. die Sammlung Lorenz: Kleinmünzenraritäten und Proben

Zeitplan/Timetable

Auktion 273 Münzen aus der Welt der Antike	Montag, 14. März 2016 11.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 380 Kelten, Griechen: Britannia - Caria 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 381 bis Nr. 1122 Griechen: Lydia - Lots, Römische Republik, Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
Auktion 274 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Dienstag, 15. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1501 bis Nr. 2038 Deutschland: Aachen - Löwenstein 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 2039 bis Nr. 2743 Deutschland: Lübeck - Zellerfeld, Medaillen, Notmünzen, Lots, Münzwaagen, Einsatzgewichte
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Mittwoch, 16. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2744 bis Nr. 3169 Habsburgische Erblande, Europa: Andorra - Irland 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 3170 bis Nr. 3514 Europa: Italien - Zypern, Übersee
Auktion 275 Goldprägungen	16.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4278 Europa: Albanien - Großbritannien
Russische Münzen und Medaillen	Donnerstag, 17. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4279 bis Nr. 4696 Europa: Island - Zypern, Übersee, Habsburgische Erblande 14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 4697 bis Nr. 4929 Deutschland, Medaillen, Notmünzen, Lots 15.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 4930 bis Nr. 5324
Auktion 276 Deutsche Münzen ab 1871 u. a. die Sammlung Lorenz: Kleinmünzenraritäten und Proben	Freitag, 18. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5501 bis Nr. 6122 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 6123 bis Nr. 6734

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unserer Frühlings-Auktion 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 spring auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

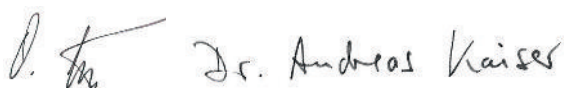
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter der Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



Frank Burmeister
Betriebsleiter/Operating Manager



KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a
 (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- 15. Februar - 2. März 2016
- 7. - 12. März 2016

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2016

Künker, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

- Freitag, den 4. März 2016 von 9.30 bis 18.30 Uhr
- Samstag, den 5. März 2016 von 9.30 bis 15.00 Uhr

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 14. - 18. März 2016 ab 9.00 Uhr

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

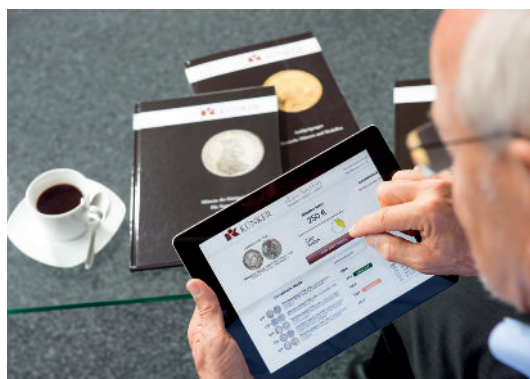
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit elf eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eleven locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Michael Otto



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Aleksey Onchukov

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a,
49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a,
80333 München

Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto, Tel. +49 3024724891, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10,
78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059,
michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich,
Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd., Lyalin pereulok dom 9, str. 1,
of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov, Tel. +7 (495) 5895610, aleksey.onchukov@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street,
London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498,
info@lcgcoins.com

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company's founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company's Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company's second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker



DEUTSCH



Frank Burmeister
Betriebsleiter



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Hildegard Terfehr
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSKIJ



Dzmity Nikulin
Russkij, Deutsch, English



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.
- *Если Вы хотели бы получить выигранные лоты на территории России, не менее чем за 24 часа до начала аукциона свяжитесь с нашим представителем в России по телефону. Всю информацию по вопросам проведения аукционов, оплате и доставке Вы также можете уточнить у нашего представителя в России – фирмы Russiancoin по телефону: +7495 5895610.*

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价在500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 273

	Nr.	Seite
MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE	1 - 1122	17 - 200
Keltische Münzen	1 - 61	17 - 23
Britannia	1 - 3	17
Gallia	4 - 32	17 - 20
Belgica	33	20
Germania	34 - 47	20 - 21
Bohemia	48 - 49	22
Pannonia	50 - 57	22 - 23
Dacia	58 - 61	23
Griechische Münzen	62 - 503	24 - 92
Hispania	62 - 63	24
Gallia	64 - 67	24
Etruria	68 - 70	24
Campania	71 - 76	25
Calabria	77 - 87	25 - 27
Lucania	88 - 102	27 - 29
Bruttium	103 - 115	29 - 31
Sicilia	116 - 188	31 - 44
Sardinia	189	44
Moesia	190	44
Scythia	191 - 193	44
Thracia	194 - 216	45 - 48
Macedonia	217 - 262	48 - 55
Paeonia	263 - 265	56
Thessalia	266 - 269	56
Corcyra	270	56
Acarnania	271 - 273	57
Aitolia	274	57
Boeotia	275 - 278	57
Attica	279 - 299	58 - 61
Aegina	300 - 304	61
Corinthia	305 - 310	62
Peloponnesus	311 - 315	62
Creta	316 - 320	63
Bosporus	321	63
Pontus	322 - 323	63
Paphlagonia	324 - 325	64
Bithynia	326 - 327	64
Mysia	328 - 336	64 - 66
Troas	337 - 338	66
Aeolis	339 - 344	66 - 67
Lesbos	345 - 349	67 - 68
Ionia	350 - 363	68 - 69
Caria	364 - 380	70 - 72
Lydia	381 - 387	72 - 73
Phrygia	388	73
Lycia	389 - 391	73

	Nr.	Seite
Pamphylia	392 - 393	73 - 74
Cilicia	394 - 400	74 - 75
Cyprus	401	75
Syria	402 - 409	75 - 76
Phoenicia	410 - 413	76 - 77
Iudaea	414	77
Babylonia	415	77
Parthia	416 - 418	78
Persia	419 - 422	78
Sasaniden	423 - 429	79 - 80
Bactria	430 - 447	80 - 84
India	448 - 471	84 - 87
Aegyptus	472 - 484	87 - 90
Cyrenaica	485 - 489	90 - 91
Zeugitania	490 - 494	91
Numidia	495	91
Lots und Sammlungen griechischer Münzen	496 - 503	92
Römische Münzen	504 - 1034	93 - 187
Münzen der Römischen Republik	504 - 542	93 - 98
Imperatorische Prägungen	543 - 583	99 - 107
Münzen der Römischen Kaiserzeit	584 - 1016	108 - 184
Kontorniaten	1017 - 1018	185
Lots römischer Münzen	1019 - 1034	185 - 187
Völkerwanderung	1035 - 1054	187 - 190
Vandalen	1035	187
Westgoten	1036 - 1045	187 - 188
Ostgoten	1046 - 1049	189
Langobarden	1050 - 1051	189
Merowinger	1052 - 1054	190
Byzantinische Münzen	1055 - 1103	190 - 197
Byzanz	1055 - 1097	190 - 197
Trapezunt	1098	197
Lots byzantinischer Münzen	1099 - 1103	197
Kreuzfahrer	1104 - 1107	197 - 198
Jerusalem	1104	197
Achaia	1105	198
Chios	1106	198
Tripolis	1107	198
Orientalische Münzen	1108 - 1122	198 - 200
Kushan	1108 - 1112	198 - 199
Kushano-Sasaniden	1113	199
Umayyaden, Kalifen in Damaskus	1114	199
Abassiden, Kalifen in Bagdad	1115	199
Großmogule in Indien	1116 - 1117	200
Lots orientalischer Münzen	1118 - 1122	200



Anhang

Liste der vollbesteuerten Münzen			201
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	206	-	209
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	210	-	213
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	214	-	215
Impressum/Bankverbindungen			216

KELTISCHE MÜNZEN



- 1 **BELGAE.** A-Stater, 65/40 v. Chr.; 5,99 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd l., darunter stilisierter Krebs. Rudd, Ancient British Coins 746; van Arsdell 1205. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 500,--



- 2 **CANTII.** Anonym. A-1/4 Stater, um 40/35 v. Chr.; 1,38 g. Glatt//Pferd l., darüber Dreieck aus Schnüren, unten Korb. Rudd, Ancient British Coins 198; van Arsdell 151-1. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 1.



- 3 **DOBUNNI.** A-"Unit", vor 25 v. Chr.; 1,22 g. Stilisierter Kopf r.//Pferd r., darüber Rad, unten kleines Tier (Fohlen?). Rudd, Ancient British Coins 2009; van Arsdell 1010-2. RR Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 5, Stockholm 2011, Nr. 271.
Das Kernland der Dobunni entspricht der berühmten Hügellandschaft der Cotswolds.



- 4 **ANONYM.** El-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,54 g. Kopf r. mit Diadem//Einspanner r., darunter Rad. Delestrée/Tache 52 ff. RR Prägeschwächen, sehr schön 400,--
- 5 A-1/2 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,12 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l. mit Lenker, der eine Lanze hält, unten Rad. Delestrée/Tache 104. R Sehr schön 500,--



- 6 A-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 5,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r. mit Lenker, unten Rad. Delestrée/Tache 3065. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön 500,--
- 7 El-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,22 g. Kopf r.//Einspanner l., davor Vogel, unten verzierte Mondsichel. Delestrée/Tache 3074. Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön 750,--



8



9



10



11



12



- 8 **AR-Quinar**, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,86 g. ATEVLA Victoriabüste l.//VLATOS Stier steht r. Delestrée/Tache 640. **RR** Feine Patina, gutes sehr schön 400,--
- 9 **AR-Obol (?)**, vor 31 v. Chr.; 1,01 g. Athenakopf r. mit Helm//Pferd r., darüber und darunter Perlkreis. Delestrée/Tache 2366. **R** Feine dunkle Patina, fast vorzüglich 200,--
- 10 **AEDUI. Dubnocov/Dubnorex. AR-Quinar**, 1. Jahrhundert v. Chr.; 2,14 g. Kopf r.//Krieger steht l. mit Eberstandarte. Delestrée/Tache 3211. **Vorzüglich** 750,--
- 11 **AR-Quinar**, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,96 g. Kopf r.//Krieger steht l. mit Standarte und abgeschlagenem Kopf. Delestrée/Tache 3213. **Feine Patina**, gutes sehr schön 750,--
- 12 **ALLOBROGES. AR-Drachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,52 g. Kopf r.//Pferdekopf r. Delestrée/Tache 3045. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 600,--
Exemplar des Apollo to Apollo Project (www.apollotoapollo.com) und der Auktion Giessener Münzhandlung 219, München 2014, Nr. 2. Variante mit der Legende IALIKOVESI.
Der Hauptort der Allobroges, deren Gebiet sich zwischen Rhône und Isère bis zum Genfer See erstreckte, war Vienne.



13



13



14

- 13 **AR-Drachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,51 g. Kopf r.//Pferdekopf r. Delestrée/Tache 3045 f. **R** Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön 400,--
- 14 **AULERCI CENOMANI. A-Stater**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stili-sierter Einspanner mit androkephalem Pferd r. über liegender Gestalt r. Delestrée/Tache 2152. **RR** Feine Tönung, fast sehr schön 1.250,--



15



16



17



18



- 15 **BITURIGES (?)**. **AR-Drachme**, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,34 g. Kopf r.//Reiter r. mit Schild, unten Hand. Delestrée/Tache 3342. **Feine Tönung**, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.
- 16 **CARNUTES. AR-Drachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,25 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Hund auf Pferd r., unten Triskelis. Delestrée/Tache 3362. **Feine Tönung**, kl. Kratzer, sehr schön 600,--
Hauptorte der Carnuten waren Autricum (das heutige Chartres) und Cenabum (das heutige Orléans).
- 17 **AR-Drachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,11 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Hund auf Pferd r., unten Triskelis. Delestrée/Tache 3364. **Feine Tönung**, Prägeschwächen am Rand, fast vorzüglich 500,--
- 18 **AR-Drachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Pferde r., unten Blume. Delestrée/Tache 3362. **Feine Tönung**, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 500,--



19



20



- 19 El-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,12 g. Kopf r./Biga r., unten Lyra. Delestrée/Tache 2532.
R Attraktives, hervorragend zentriertes, sehr schönes Exemplar 2.500,--
- 20 El-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,17 g. Kopf r./Biga r., unten Lyra. Delestrée/Tache 2532.
R Sehr schön 1.000,--



22



21



23



- 21 A/-1/2 Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 3,68 g. Kopf l./Adler r. mit Kranz. Delestrée/Tache 2571.
Feine Tönung auf knappem Schrötling, fast sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 394 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8032.
- 22 A/-Quinar, nach 67 v. Chr.; 1,71 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz/Pferd l. in tempelartigem Überbau.
R Feine Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 150,--
Die Averslegende BIIINOC verweist wohl auf den keltischen Wassergott Belenos. Siehe P. de Bernardo Stempel, Celtic and Other Indigenous Divine Names Found in the Italian Peninsula, in: A. Hofeneder (Hg.) u. a., Théonymie celtique, cultes, interpretatio / Keltische Theonymie, Kulte, interpretatio. Akten des X. Workshop F.E.R.C.A.N., Paris 24.-26. Mai 2010 (= Mitteilungen der Prähistorischen Kommission der ÖAW, Bd. 79), Wien 2013, Nr. 3.3.1.
- 23 LEMOVICES. A/-Quinar, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,11 g. Kopf l./Pferd r., darüber Kopf r., unten Perlkreis mit Zentralpunkt. Delestrée/Tache 3415.
Feine Tönung, sehr schön/vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



24



25



- 24 NAMNETES. A/-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,25 g. Stilisierter Kopf r., von Ketten umgeben, davor X/Mann trägt androkephales Pferd mit Reiter r. Delestrée/Tache 2187 ff. Sehr schön 1.250,--
- 25 A/-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,25 g. Stilisierter Kopf r., von Ketten umgeben, davor X/Mann trägt androkephales Pferd mit Reiter r. Delestrée/Tache 2188. Schön-sehr schön 1.000,--



26



27



26

- 26 PICTONES. El-Stater, 100/50 v. Chr.; 6,21 g. Kopf r./Androkephales Pferd r. mit Lenker, unten Hand. Delestrée/Tache 3652.
Feine Tönung, Prägeschwächen am Rand, sehr schön 400,--
- 27 RUTENI. A/-Drachme, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,21 g. Kopf l./Eber l. de la Tour 3433.
Feine Patina, fast vorzüglich 400,--
Hauptort der Ruteni war Segodunum, unter den Römern Ruthena civitas genannt (das heutige Rodez in der Region Midi-Pyrénées).



28



29



- 28 **Æs**, 1. Jahrhundert v. Chr.; 4,20 g. Kopf r./Reiter r., unten Legende in Rahmen: TATINOS. de la Tour 4383. **RR** Grünbraune Patina, kl. Kratzer, korrodiert, sehr schön 150,--
- 29 **SENONES**. **AV**-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,04 g. Kreuz//Glatt. Delestrée/Tache 2537. Schräglingsfehler auf dem Avers, sehr schön 300,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Möglicherweise wurde das Stück auch von den Carnutes geprägt.
Hauptort der Senones war Agedicum, das heutige Sens (Dep. Yonne, Region Burgund).



1,5:1



30



1,5:1

- 30 **VENETI**. **AV**-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,54 g. Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben, darüber Eber//Pferd r., darüber Perlkranz, darunter Rad. Delestrée/Tache 2105. **RR** Feine Tönung, sehr schön 3.000,--



31



32



33



- 31 **VOLCAE ARECOMICI**. **Æs**, 1. Jahrhundert v. Chr.; 2,04 g. Frauenkopf r., davor Kranz//Togatus steht l., davor Palmzweig. de la Tour 2677; Slg. Flesche 152. **R** Grüne Patina, fast vorzüglich/sehr schön 100,--
Hauptort der Volcae Arecomici war das heutige Nîmes.
- 32 **VOLCAE TECTOSAGES**. **AR**-Drachme, Cadurci-Typus, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,74 g. Stark stilisierter Kopf//Kreuz, in den Winkeln Halbmond und Punkt/Punkt/Punkt/Axt. Castelin, Zürich 89; de la Tour Pl. IX, vergl. Ch. Robert (I); Dembski -. **RR** Feine Patina, vorzüglich 400,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert.

BELGICA

- 33 **REMI**. **Æs**, 60/25 v. Chr.; 2,01 g. Drei Köpfe nebeneinander l./Victoria in Biga l. Delestrée/Tache 593. Herrliche schwarze Patina, leichte Prägeschwächen, sehr schön + 75,--



35



34

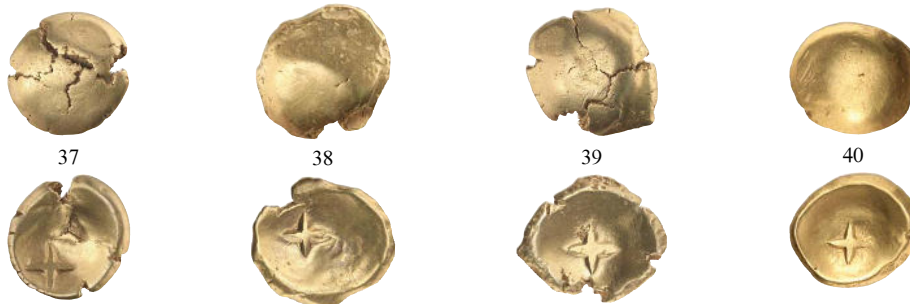


36



GERMANIA

- 34 **ANONYM**. **AR**-Quinar 65/40 v. Chr.; 1,63 g. "Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Schulze-Forster Gruppe I A2; Slg. Flesche 408. **RR** Dunkle Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.
- 35 **VINDELIKER**. **AV**-Stater (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,59 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. Sehr schön 500,--
Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.
- 36 **AV**-Stater (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,50 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. Sehr schön 500,--



- | | | | |
|----|---|------------|--------|
| 37 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,45 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. | Sehr schön | 500,-- |
| 38 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,45 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. | Sehr schön | 500,-- |
| 39 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,52 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. | Sehr schön | 500,-- |
| 40 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,73 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. | Sehr schön | 500,-- |



- | | | | |
|----|---|-------|--------|
| 41 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 7,45 g. Glatt/Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 332. | Schön | 400,-- |
| 42 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 150/75 v. Chr.; 7,50 g. Rolltier//Sechs Kugeln in Torques. Kellner Typ I A; Slg. Flesche 283 ff.
Verbrauchter Aversstempel, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön | | 750,-- |
| 43 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 150/75 v. Chr.; 7,44 g. Zweidrittelkranz, an den Enden Kugeln//Torques mit Kugeln. Kellner Typ IV A; Slg. Flesche 312. Leicht dezentriert, fast sehr schön | | 600,-- |
| 44 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 1. Jahrhundert v. Chr.; 7,49 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Kreuz, oben drei Kugeln, unten Ornament. Kellner Typ II E; Slg. Flesche 306 f.
Prägeschwächen, sehr schön | | 750,-- |



- | | | | |
|----|---|-------|--------|
| 45 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 1. Jahrhundert v. Chr.; 7,52 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Kreuz, oben drei Kugeln, unten Ornament. Kellner Typ II E; Slg. Flesche 306 f.
Prägeschwächen, sehr schön | | 750,-- |
| 46 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 1. Jahrhundert v. Chr.; 7,33 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Kreuz, oben drei Kugeln, unten Ornament. Kellner Typ II E; Slg. Flesche 306 f.
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München. | Schön | 500,-- |
| 47 | Aureus (Regenbogenschüsselchen), 1. Jahrhundert v. Chr.; 7,42 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Kreuz, oben drei Kugeln, unten Ornament. Kellner Typ II E; Slg. Flesche 306 f. | Schön | 500,-- |



1,5:1



48



1,5:1



BOHEMIA

- 48 **BOIER.** *AV*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,78 g. Buckel mit rechteckiger Vertiefung, 1. Torques//Muschel. Dembski -; Paulsen 393; Slg. Flesche -.
Variante von großer Seltenheit. Prüfstelle am Rand, gutes sehr schön 5.000,--



1,5:1



49



1,5:1



- 49 *AV*-1/8 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 0,96 g. Buckel//Strahlendreieck, darunter Punkte. Dembski 564; Paulsen vergl. 494 ff; Slg. Flesche 432.
Sehr schön 300,--



50



51



52



PANNONIA

- 50 *AR*-Tetradrachme, Typ Patraos, 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,75 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Kostial vergl. 1001 ff.; Slg. Flesche vergl. 625 ff. **Fast vorzüglich** 750,--
 Exemplar der Sammlung Dieter Grunow, Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1 und der Auktion Kricheldorf 34, Stuttgart 1980, Nr. 53.
- 51 *AR*-Tetradrachme, Typ Kreuzelreiter, 3. Jahrhundert v. Chr.; 10,44 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r., unten Kopf. Dembski 1067 f.; Göbl, Ostkelten 108; Kostial 408; Slg. Flesche -.
RR Feine Patina, sehr schön 750,--
- 52 *AR*-Tetradrachme, Typ Vogelreiter/Audoleonotyp, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,66 g. Kopf r.//Reiter r., oben Vogel. Dembski 1266; Göbl, Ostkelten 336/1; Kostial 673; Slg. Flesche 690 var.
R Feine Patina, sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



53



54



- 53 *AR*-Tetradrachme, Typ Puppenreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. Dembski 1336; Göbl, Ostkelten 417; Kostial 720; Slg. Flesche 560.
Feine Patina, gutes sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.
- 54 *AR*-Tetradrachme, Typ Puppenreiter mit Triskelis, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r., unten Triskelis. Dembski 1350 ff; Göbl, Ostkelten Typ 434; Kostial 724 ff; Slg. Flesche 564.
Feine Patina, winzige Kratzer, sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



55



56



57



- 55 *AR*-Tetradrachme, Zickzackgruppe, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. Dembski vergl. 1382; Göbl, Ostkelten Typ 457; Kostial vergl. 736; Slg. Flesche 567.

Sehr schön

350,--

Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.

- 56 *AR*-Tetradrachme, Typ Mondsichelreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,97 g. Kopf r.//Reiter l., dahinter Mondsichel. Dembski 1371; Göbl, Ostkelten 442/3; Kostial 773; Slg. Flesche -.

R Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.

- 57 *AR*-Tetradrachme, Slowakischer Typ, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 9,98 g. Zeuskopf r.//Pferd l., darüber Punkt in Kreis. Dembski 1411; Göbl, Ostkelten 483/2; Kostial 764; Slg. Flesche -.

R Feine Tönung, Kratzer, fast sehr schön

450,--

Exemplar der Sammlung F. de Saulcy, Auktion Cahn 81, Frankfurt am Main 1933, Nr. 1969.



59



58



59

DACIA

- 58 *AR*-Drachme, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,60 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor K. Dembski vergl. 1485; Forrer vergl. Fig. 548; Göbl, Ostkelten 575/4; Kostial 892; Slg. Flesche -.

R Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich/sehr schön

100,--

- 59 *AR*-Tetradrachme, kinnloser Typ, 1. Jahrhundert v. Chr.; 14,82 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisierter Reiter auf Entenschnabelferd r. Dembski 1144; Göbl, Ostkelten Typ 244; Kostial 554; Slg. Flesche 721.

Feine Patina, sehr schön

300,--



61



60



61

- 60 *AR*-Tetradrachme, Typ Sattelkopfpferd, 1. Jahrhundert v. Chr.; 7,34 g. Stilisierter Zeuskopf r.//Stilisiertes Pferd l. Dembski vergl. 1228; Göbl, Ostkelten 300/10 ff.; Kostial 646; Slg. Flesche 724.

Feine Patina, hervorragend zentriert, sehr schön

250,--

- 61 *AR*-Tetradrachme im thasischen Stil, 1. Jahrhundert v. Chr.; 16,42 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Lukanc vergl. 1473 (Avers stempelgleich); Slg. Flesche vergl. 756.

Fast vorzüglich

300,--

GRIECHISCHE MÜNZEN



62



63



HISPANIA

- 62 **CARTHAGO NOVA.** \mathcal{A} -Skekel, 218/206 v. Chr.; 7,07 g. Männerkopf (Hannibal?) l./Pferd steht r., dahinter Palme. Burgos 535; CNP 181; SNG BM 105. **R** Leicht korrodiert, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Cervera, Auktion Jesus Vico 130, Madrid 2012, Nr. 88.
- 63 \mathcal{A} -1/2 Skekel, 218/206 v. Chr.; 3,71 g. Männerkopf (Hannibal?) l./Pferd steht r. Burgos 542; CNP 22; SNG BM 114. **R** Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
Exemplar der Sammlung Santiago Iglesias, der Sammlung Lorca und der Auktion Jesus Vico 130, Madrid 2012, Nr. 89.



1,5:1



64



1,5:1



1,5:1



65



1,5:1

GALLIA

- 64 **MASSALIA.** \mathcal{A} -Obol, 495/470 v. Chr.; 0,88 g. Löwenprotome l., davor Hirschschlegel//Incusum. Furtwängler Ub 29. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 800,--
- 65 \mathcal{A} -Obol, 470/460 v. Chr.; 0,91 g. Greifenkopf r./In Incusum: Löwenkopf r. Furtwängler Gruppe FF. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 29.



1,5:1



66



1,5:1



1,5:1



67



1,5:1

- 66 \mathcal{A} -Hemiobol, 470/460 v. Chr.; 0,47 g. Widderkopf l./Incusum. Furtwängler Gruppe Qd. **R** Feine Patina, sehr schön/fast vorzüglich 300,--
- 67 \mathcal{A} -Obol, 460/450 v. Chr.; 0,83 g. Athenakopf l. mit Helm//Incusum. Furtwängler Annexe 2, Typ A. **R** Feine Tönung, raue Oberfläche, fast vorzüglich/sehr schön 400,--



68



70



69



ETRURIA

- 68 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE.** \mathcal{A} s, 3. Jahrhundert v. Chr.; 6,64 g. Kopf eines Schwarzafrikaners r./Elefant steht r. Rutter, Historia Numorum 69. **RR** Grüne Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön 300,--
Roberto Russo hält eine Zuweisung zu der Münzstätte Arretium für möglich (Slg. Ludwig 22).
- 69 **POPULONIA.** \mathcal{A} -20 Asses, 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,63 g. Gorgoneion//Glatt. Rutter, Historia Numorum 152; Vecchi, Etruscan Coinage 58; Vecchi, The coinage of the Rasna II, 54. Feine Patina, flaue Prägung, sehr schön 750,--
- 70 \mathcal{A} -25 Asses, 211/200 v. Chr. (?); 1,46 g. Löwenkopf r./Glatt. Rutter, Historia Numorum 128; Vecchi, The coinage of the Rasna I, 47. **R** Feine Tönung, sehr schön 1.000,--



71



72



CAMPANIA

- 71 CALES. \mathcal{A} -Didrachme, 265/240 v. Chr.; 7,11 g. Athenakopf l. mit korinthischen Helm//Victoria in Biga l. Rutter, Historia Numorum 434; Sambon 889. Feine Patina, sehr schön 200,--
Cales wurde 334 v. Chr. als erste latinische Kolonie in Campania gegründet.
- 72 \mathcal{A} -Didrachme, 265/240 v. Chr.; 7,11 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. und auf dem Helm Palmette//Victoria in Biga l. Rutter, Historia Numorum 434; Sambon -, vergl. 901. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 6.



73



74



75



76



- 73 \mathcal{A} es, 265/240 v. Chr.; 7,21 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Hahn steht r., l. Stern. Rutter, Historia Numorum 435; SNG ANS 188 ff.; SNG München 154. Schwarzbraune Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3021.
- 74 HYRIA. \mathcal{A} -Didrachme, 405/385 v. Chr.; 7,27 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz und Eule als Helmzier//Androkephaler Stier r. Rutter, Campanian Coinages 99; Rutter, Historia Numorum 539. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich 1.500,--
- 75 \mathcal{A} -Didrachme, 405/385 v. Chr.; 7,27 g. Kopf der Hera Lakonia fast v. v.//Androkephaler Stier r. Rutter, Campanian Coinages 128; Rutter, Historia Numorum 540. Sehr schön 400,--
Erworben 1998 bei der Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.
- 76 KYME. \mathcal{A} -Didrachme, 420/385 v. Chr.; 7,08 g. Weiblicher Kopf r.//Muschel, darüber Korn. Rutter, Campanian Coinages 178 g (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 532. R Feine Tönung, Prüfeinhieb am Rand, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Jacob Hirsch XXI, München 1908, Nr. 207.



77



78



CALABRIA

- 77 TARENT. \mathcal{A} -Didrachme, 510/450 v. Chr.; 7,95 g. Taras auf Delphin l., unten Muschel//Hippocamp l. Fischer-Bossert 102; Ravel, Vlasto 132; Rutter, Historia Numorum 827. Sehr schön 750,--
Erworben 1999 bei der Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.
- 78 \mathcal{A} -Didrachme, 440/425 v. Chr.; 7,78 g. Taras auf Delphin r., unten Muschel//Nackter Reiter l. Fischer-Bossert 219 b (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 286; Rutter, Historia Numorum 847. R Fast sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 316, Frankfurt am Main 1986, Nr. 73.



79



80



81



- 79 *AR*-Didrachme, 315/302 v. Chr.; 7,68 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, darunter Delphin l. Fischer-Bossert 843; Ravel, Vlasto 600; Rutter, Historia Numorum 937.
Leicht korrodiert, sonst vollzentriertes, fast vorzügliches Exemplar mit hohem Relief 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 18.
- 80 *AR*-Didrachme, 302/290 v. Chr.; 7,88 g. Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Dreizack und Schild, unten Muschel. Fischer-Bossert 988; Ravel, Vlasto 594 ff.; Rutter, Historia Numorum 935.
Feine Tönung, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 4.
- 81 *AR*-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,89 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Delphin. Ravel, Vlasto 692; Rutter, Historia Numorum 967.
Feine Patina, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 36 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 61.



82



83



- 82 *AR*-Didrachme, 290/281 v. Chr.; 7,92 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Delphin und Spindel, r. Efeublatt, unten Wellen. Fischer-Bossert 1090; Ravel, Vlasto 589 f.; Rutter, Historia Numorum 934.
Feine Patina auf knappem Schrötling, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön 150,--
Erworben bei der Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.
- 83 *AR*-Didrachme, 281/228 v. Chr.; 6,93 g. Satyrakopf l.//Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend, unten Delphin über Dreifuß. Ravel, Vlasto 1026; Rutter, Historia Numorum 1098.
Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 10.



1,5:1



84



1,5:1

- 84 *AV*-Stater, um 280 v. Chr.; 4,27 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Taras in Biga r. Fischer-Bossert G 24 c (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 23; Rutter, Historia Numorum vergl. 984.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 10.000,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 20. Juni 2007, Nr. 2, der Auktion Bourgey, Paris 9. November 1976, Nr. 21, der Sammlung Jameson I, Nr. 158 und der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Hirsch XXI, 1908, Nr. 280.



86



85



87



- 85 **Æ-Diobol**, 280/228 v. Chr.; 1,11 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Herakles mit Keule r. bündigt eines der Pferde des Diomedes. Ravel, Vlasto 1449; Rutter, Historia Numorum 1067.
Exemplar der Auktion Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 36. **RR Vorzüglich** 250,--
Diomedes besaß vier Menschenfleisch fressende Pferde. Herakles tötete Diomedes und warf ihn dem Pferden zum Fraß vor, die daraufhin zahm wurden.
- 86 **Æ-Didrachme**, 272/240 v. Chr.; 6,50 g. Nackter Reiter l., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Dreizack, dahinter Eule. Ravel, Vlasto 837 (stempelgleich); Rutter, Historia Numorum 1025.
Feine Tönung, Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön, fast vorzüglich 150,--
- 87 **Æ-Didrachme**, 240/228 v. Chr., *Magistrat Xenokrates*; 6,58 g. Reiter l. mit erhobener Rechten und Schwert, dahinter Pileus//Taras reitet l. auf Delphin mit Dreizack, unten Wellen und Tintenfisch. Ravel, Vlasto 955 ff.; Rutter, Historia Numorum 1058. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 274 und der Auktion Gemini III, New York 2007, Nr. 31.



88



89



LUCANIA

- 88 **HERAKLEIA. Æ-Didrachme**, 281/278 v. Chr.; 7,81 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier, l. E//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell, l. Eule. Rutter, Historia Numorum 1385; van Keuren 87; Work 85 ff.
Kratzer auf dem Avers, attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 244, München 2006, Nr. 1252.
- 89 **METAPONT. Æ-Stater**, 470/440 v. Chr.; 8,04 g. Ähre//Ähre incus. Noë 236 (stempelgleich); Rutter, Historia Numorum 1484.
Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön/vorzüglich 500,--
In US-Plastic-Holder der NGC Ancients mit den Bewertungen Strike: 4/5, Surface: 4/5.



90



92



91



- 90 **Æ-Distater**, 340/330 v. Chr.; 15,66 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Löwenprotome r. und ΑΠΗ//Ähre, l. Keule. Johnston B 1.4; Rutter, Historia Numorum 1574.
Feine Tönung, fast sehr schön 600,--
- 91 **Æ-Didrachme**, 340/330 v. Chr.; 7,78 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Hund//Ähre, r. Vogel. Johnston B 3; Rutter, Historia Numorum 1576. Feine Tönung, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 22.
- 92 **Æ-Didrachme**, 330/290 v. Chr.; 7,77 g. Demeterkopf r.//Ähre, r. Pflug. Johnston C 1.17 (stempelgleich); Rutter, Historia Numorum 1581. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3090.



93

- 93 **AR-Didrachme**, 330/290 v. Chr.; 7,67 g. Demeterkopf l./Ähre, l. Zange. Johnston C 4.5; Rutter, Historia Numorum 1583. **Prägeschwächen, sehr schön** 200,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 191, München 1996, Nr. 81 und der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 61.



1,5:1

94

1,5:1

- 94 **AR-Didrachme**, 290/280 v. Chr.; 7,84 g. Herakleskopf r. mit Diadem, über der Schulter Keule//Ähre, r. Kantharos. Noë/Johnston D 4.2; Rutter, Historia Numorum 1621. **RR Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich** 5.000,--
Exemplar der Auktion CNG 49, Lancaster 1999, Nr. 88 und der Auktion Giessener Münzhandlung 92, München 1998, Nr. 51.



95

97

96

- 95 **AR-Didrachme**, 290/280 v. Chr.; 7,74 g. Demeterkopf r. mit Ährenkranz//Ähre, r. zwei Amphoren. Johnston D 4.17; Rutter, Historia Numorum 1625. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, etwas korrodiert, vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
Erworben 2014 von privat.
- 96 **POSEIDONIA. AR-Stater**, 470/445 v. Chr.; 7,90 g. Poseidon steht r. mit Dreizack//Stier steht l. Rutter, Historia Numorum 1114; SNG ANS vergl. 651 ff.; SNG München vergl. 1057 ff. **Feine Tönung, sehr schön** 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 186, München 2010, Nr. 1074.

- 97 **SYBARIS. AR-Triobol**, 446/440 v. Chr.; 1,15 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier//Stier steht r., zurückblickend. Rutter, Historia Numorum 1751 f.; SNG ANS 862 ff.; SNG München 1166. **R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön** 400,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3107 und der Auktion Lanz 44, München 1988, Nr. 38 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 243, Basel 1964, Nr. 3.
Das Stück wurde im vierten Sybaris geprägt, das mit Hilfe Athens 446 v. Chr. gegründet wurde, worauf sich die Vorderseite bezieht. Sybaris nahm ab 444 v. Chr. weitere Kolonisten auf, die 440 v. Chr. die ursprünglichen Bewohner der Stadt vertrieben. Diese gründeten daraufhin Sybaris V, während das alte Sybaris IV in Thurioi umbenannt wurde.



98

- 98 **THURIOI. AR-Didrachme**, 443/400 v. Chr.; 7,79 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeer als Helmzier//Stier stößt l., im Abschnitt Fisch l. Rutter, Historia Numorum 1757; SNG ANS 877 (Avers stempelgleich); SNG Cop. -. **Feine Patina, Abschürfung am Rand des Averses, fast vorzüglich** 500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 26, der Auktion UBS 61, Zürich 2004, Nr. 4193 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 60.
Im Jahre 446 v. Chr. wurde mit Hilfe Athens Sybaris IV gegründet (Strabon 6, 1, 13). Die Stadt nahm ab 444 v. Chr. weitere Kolonisten auf, die 440 v. Chr. die ursprünglichen Bewohner vertrieben. Diese gründeten daraufhin Sybaris V, während Sybaris IV in Thurioi umbenannt wurde. Der Avers unseres Stückes bezieht sich auf die Rolle Athens bei der Gründung der Stadt, während auf dem Revers der Stier von Sybaris erscheint.



99



100



- 99 **Æ-Distater**, 400/350 v. Chr.; 15,71 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch. Noë F 20; Rutter, Historia Numorum 1805.

Feine Tönung, Graffito auf dem Revers, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 453, Basel 1983, Nr. 11.

400,--

- 100 **Æ-Distater**, 350/300 v. Chr.; 15,42 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier, r. Aphlaston//Stier stößt r. Noë K 2 (anderer Reversstempel); Rutter, Historia Numorum 1838.

R Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 48 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 97.

400,--



102



101



102

- 101 **VELIA (HYELE)**. **Æ-Drachme**, 535/465 v. Chr.; 3,89 g. Löwenprotome r., an Hirschschlegel fressend//Viergeteiltes Incusum. Rutter, Historia Numorum 1259; Williams 29.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 142.

R Fast vorzüglich

400,--

- 102 **Æ-Didrachme**, 340/334 v. Chr.; 6,96 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Löwe r. Rutter, Historia Numorum 1284; Williams 264.

Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Baldwin's 82, London 2013, Nr. 4010; zuvor erworben im März 1983 bei der Banque Populaire du Nord, Lille.

750,--



103



104



BRUTTIUM

- 103 **PUNIER UNTER HANNIBAL**. **Æ-1/4 Schekel**, 213/203 v. Chr.; 1,52 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd r. CNP 27; Rutter, Historia Numorum 2017.

RR Min. gewellt, sehr schön

200,--

- 104 **BRETTII**. **Æ-Hemidrachme**, 215/205 v. Chr.; 2,29 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Eule//Adler steht l., r. Γ und Steuerruder. Rutter, Historia Numorum 1974; Scheu S 1.

Herrliche Patina, sehr attraktives, scharf ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar
Exemplar der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 44.

1.250,--



105



106



105



- 105 **KAULONIA**. **Æ-Stater**, 525/500 v. Chr.; 7,72 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 23; Rutter, Historia Numorum 2035.

Exemplar der Auktion Kricheldorf 47, Berlin 2002, Nr. 32.

Etwas korrodiert, schön

250,--

Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.

- 106 **Æ-Stater**, 475/425 v. Chr.; 8,01 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor Hirsch r.//Hirsch l. Noë 62; Rutter, Historia Numorum 2044.

RR Feine Patina, sehr schön

300,--



107



108



- 107 *AR*-Stater, 475/425 v. Chr.; 7,68 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor Strauch//Hirsch springt r. Noë 111 (stempelgleich); Rutter, *Historia Numorum* 2049. **R** Feine dunkle Patina, sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 30.
- 108 **KROTON**. *AR*-Stater, 500/480 v. Chr.; 7,49 g. Dreifuß, r. Krebs//Dreifuß incus, l. Krebs. Rutter, *Historia Numorum* 2085; SNG ANS -; SNG München -. **RR** Sehr schön 750,--
Erworben 2003 bei der Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.



109



110



- 109 *AR*-Stater, 480/430 v. Chr.; 7,81 g. Dreifuß//Incus: Adler fliegt r. Rutter, *Historia Numorum* 2108; SNG ANS 295 ff.; SNG München -. **R** Feine Patina, etwas Korrosion auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--
- 110 *AR*-Stater, 400/325 v. Chr.; 7,85 g. Kopf der Hera Lakinia v. v. mit Stephane//Herakles sitzt l. mit Kantharos auf Löwenfell, oben Keule und Bogen, im Feld l. Dreifuß. Rutter, *Historia Numorum* 2164; SNG ANS 382; SNG München 1458. **RR** Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, sehr schön 600,--
Erworben 2004 bei der Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.



111



112



113



114



- 111 *AR*-Stater, 350/300 v. Chr.; 7,42 g. Adler steht l. auf Lorbeerzweig//Dreifuß, r. B. Rutter, *Historia Numorum* 2171; SNG ANS 358; SNG München 1454. Feine Tönung, sehr schön 250,--
- 112 *AR*-Stater, 350/300 v. Chr.; 7,44 g. Adler steht l. auf Lorbeerzweig//Dreifuß, l. Ähre, r. Schlange. Rutter, *Historia Numorum* 2176; SNG ANS 355; SNG München 1455. Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3142; der Auktion Hirsch Nachf. 183, München 1994, Nr. 91 und der Auktion NAC A, Zürich 1991, Nr. 1160.
- 113 **LOKROI EPIZEPHYRIOI**. *AR*-Stater, 350/300 v. Chr.; 7,33 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler l. schlägt Hasen, unten Blitz. Rutter, *Historia Numorum* 2321; SNG Fitzwilliam 810. Feine Patina, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 122, München 2003, Nr. 1086.
Lokris wurde im frühen 7. Jahrhundert v. Chr. von Lokrern aus Griechenland gegründet, möglicherweise mit Hilfe von Syrakus. Lokris blieb Syrakus jedenfalls politisch stets eng verbunden und pflegte auch wichtige Handelsbeziehungen mit Sizilien.
- 114 *AR*-Stater, 317/310 v. Chr.; 8,40 g. Pegasus l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, *Pegasi* 7; Rutter, *Historia Numorum* -. Feine Tönung, sehr schön 600,--



115



116



115

- 115 **RHEGION.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/445 v. Chr.; 16,90 g. Löwenkopf v. v.//Iokastes sitzt l. mit Stab. Herzfelder 3; Rutter, *Historia Numorum* 2477. Müder Aversstempel, sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 78.

750,--

SICILIA

- 116 **AGYRION.** \mathcal{A} s, 344/336 v. Chr.; 5,62 g. Jugendlicher Herakleskopf r.//Androkephale Stierprotome r. Calciati 6; SNG ANS Appendix 2, 1303; SNG München -.

RR Grüne Patina, sehr schön-fast vorzüglich

350,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3164 und der Auktion Giessener Münzhandlung 48, München 1990, Nr. 64.



117



118



- 117 **AKRAGAS.** \mathcal{A} -Didrachme, 483/475 v. Chr.; 8,19 g. Adler steht r.//Krebs. SNG ANS 962; SNG München 58. Avers leicht korrodiert, sehr schön

750,--

- 118 \mathcal{A} -Tetradrachme, 471/430 v. Chr.; 17,21 g. Adler steht l.//Krebs. SNG ANS 976 (Avers stempelgleich); SNG München 70. Feine Tönung auf breitem Schrötling, sehr schön/fast vorzüglich

1.000,--



119



120



- 119 \mathcal{A} -Halbschekel, 213/210 v. Chr.; 3,50 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l., davor T und Ähre (?), r. Φ und Z. Burnett, *Enna Hoard* -, vergl. S. 6; Sammlung Ludwig 272 (stempelgleich); SNG ANS -; SNG München -. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 219, München 2014, Nr. 24 und der Auktion Giessener Münzhandlung 42, München 1988, Nr. 46.

Das Beizeichen Ähre auf dem Revers ist ungewöhnlich und außerordentlich selten, die Beizeichen auf den ohnehin seltenen Münzen dieses Typs sind sonst nur griechische oder (seltener) punische Buchstaben.

Der Typ wurde während der karthagischen Besatzung der Stadt im Zweiten Punischen Krieg geprägt. Seit 210 ließen die römischen Sieger dann denselben Künstler Stempel für Denare schneiden (vergl. Burnett, *Enna Hoard* S. 6).

- 120 **GELA.** \mathcal{A} -Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,75 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 28.71 (dies Exemplar). Überprägungsspuren, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Leu 19, Luzern 1962, Nr. 57.



122



121



122

- 121 \mathcal{A} -Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,66 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 65. Avers leicht dezentriert, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 132.

- 122 \mathcal{A} -Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 16,87 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 133. Etwas korrodiert, stellenweise etwas Hornsilber, sehr schön

400,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 113, Basel 1952, Nr. 5.



123



124



123

- 123 **AR-Tetradrachme**, 420/415 v. Chr.; 16,89 g. Quadriga l., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 473.
Feine Patina, verbrauchter Aversstempel, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich 750,--
Erworben im Jahr 1996 von privat.
- 124 **HIMERA. AR-Didrachme**, 480/470 v. Chr.; 8,63 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, vergl. 656.
Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 52.



1,5:1



125



1,5:1

- 125 **AR-Tetradrachme**, 420/409 v. Chr.; 17,26 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Nympha steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier, l. oben Getreidekorn. Franke/Hirmer Tf. 22, 69 (Avers stempelgleich); Arnold-Biucchi Tav. III, 18; Gutmann/Schwabacher 16.
Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön 1.750,--
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien, 20. November 2014, Nr. 665.
Der Revers zeigt die Stadtnympha, die am Altar des Hauptgottes der Stadt (wohl der Heilgott Asklepios) opfert, und einen kleinen Satyr, der im Wasser der warmen Heilquellen von Himera badet.



1,5:1



126



1,5:1

- 126 **AR-Tetradrachme**, 409/407 v. Chr., signiert vom MAI(...); 17,71 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker und hält Tafel mit MAI, im Abschnitt Ketos l.//Nympha steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier. Arnold-Biucchi 22; Gutmann/Schwabacher 20.
R Stempelglänzendes Prachtexemplar 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 18.



2:1



127



2:1

- 127 **KATANE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 460 v. Chr.; 16,69 g. Androkephaler Stier r., darüber Silen, im Abschnitt Ketos//Nike in langem Chiton geht r. mit Taenie, davor KATANION. Arnold-Biucchi, Randazzo Hoard, ANS NS 18, -; Slg. Jameson 534 (stempelgleich); Rizzo vergl. Tav. IX, 14 (Avers stempelgleich); SNG ANS -. **RR** Feine Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 50.000,--

Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 48; der Auktion Nomos 5, Zürich 2011, Nr. 115; der Auktion Peus Nachf. 333, Frankfurt am Main 1992, Nr. 179; der Auktion Bank Leu AG 53, Zürich 1991, Nr. 27 und der Auktion Sternberg 20, Zürich 1988, Nr. 254.

Der Stier auf der Vorderseite verkörpert den Flußgott Amenanos.



128



1,5:1



128

- 128 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 460 v. Chr.; 16,80 g. Androkephaler Stier r., darüber Silen, im Abschnitt Ketos//Nike in langem Chiton geht l. mit Taenie, davor KATANAION. Arnold-Biucchi, Randazzo Hoard, ANS NS 18, 68; Rizzo vergl. Tav. IX, 12; SNG ANS -. **R** Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön 4.000,--

Exemplar der Auktion Manhattan Sale 2, New York 2011, Nr. 10 und der Auktion NAC Q, Zürich 2006, Nr. 1165.



2:1



129



2:1

- 129 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 410/404 v. Chr., signiert von Herakleidas; 16,43 g. Apollokopf fast v. v. mit Lorbeerkranz//Quadriga l., Nike bekränzt Lenker. Rizzo Tf. XIV, 10; SNG ANS -; SNG München 438. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich/sehr schön 50.000,--

Exemplar der Auktion Christie's, New York 2. Mai 1989, Nr. 627 (dort Titelstück).



130



- 130 **LEONTINOI.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 16,83 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Mildenberg/Hurter, Dewing Coll. 630; Rizzo - (Av. 19/Rv. 21).

Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 187, München 1995, Nr. 157.

Das Stück ist nach Chr. Boehringer datiert.

Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.



1,5:1



131



1,5:1

- 131 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,05 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.

Feine Tönung auf dem Avers, Stempelfehler und Stempelglanz auf dem Revers, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 98, Wien 2015, Nr. 33.



132



133



- 132 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,05 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.

Feine Tönung, kl. Schürfstelle auf dem Avers, feine Schrötlingsrisse, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 60.

- 133 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,14 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

750,--

Erworben im Jahr 1996 von privat.



1,5:1



134



1,5:1

- 134 \mathcal{A} -Tetradrachme, 415/413 v. Chr.; 17,01 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 15.

RR Herrliche Patina, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung der 1939 verstorbenen Comtesse de Béhague, Auktion Jean Vinchon, Paris 14. April 1984, Nr. 32.

Das Stück ist nach Chr. Boehringer datiert.

Die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Leontinois war 415/413 v. Chr. eines der Kriegsziele Athens. Ob dieses Ziel kurzfristig erreicht wurde, ist unsicher, es ist jedoch nicht unwahrscheinlich. In dieser Zeit wurde möglicherweise die vorliegende Münze geprägt.



1,5:1



135



1,5:1

- 135 **MESSANA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 420/413 v. Chr.; 17,23 g. Auriga steht in Maultierbiga r., im Abschnitt: zwei Delphine gegeneinander//Hase springt r. über Delphin r. Caltabiano 526.6 (dies Exemplar). **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 12.500,--
Exemplar der Auktion NAC 13, Zürich 1998, Nr. 363.



136



137



- 136 \mathcal{A} -Tetradrachme, 420/413 v. Chr.; 17,04 g. Maultierbiga r., im Abschnitt Fisch//Hase springt r., unten Delphin. Caltabiano 541. **Selten.** Kl. Schrötlingsrisse, Revers min. korrodiert, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 61. 3.000,--
- 137 \mathcal{A} -Tetradrachme, 412/408 v. Chr.; 17,17 g. Maultierbiga l., im Abschnitt: zwei Delphine gegeneinander//Hase l., darunter Ähre, darüber fliegt Adler l. Caltabiano 621. **Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung** 400,--
Erworben im Jahr 1996 von privat.



138



139



- 138 **PANORMOS.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 390/380 v. Chr.; 17,04 g. Quadriga l., im Abschnitt Mäander//Nymphenkopf l., von drei Delphinen umgeben. Jenkins I, 26. **R** Leichter Doppelschlag auf dem Avers, Prägeschwäche, sehr schön + 750,--
Erworben im Jahr 1996 von privat.
- 139 **SEGESTA.** \mathcal{A} -Didrachme, 475/450 v. Chr.; 8,39 g. Hund r.//Kopf der Nympe Aigete r. Hurter - (V 3/R -). **R** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 30 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8144.
Der Hund verkörpert laut Silvia Hurter den Flußgott Krimisos (heute Belice).



140



141



- 140 \mathcal{A} -Didrachme, 455/440 v. Chr.; 8,03 g. Hund steht l., darüber Korn//Kopf der Nympe Aigete r. Hurter 71. **R** Feine Patina, fast sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 267, München 2010, Nr. 73.
- 141 \mathcal{A} -Didrachme, 412/400 v. Chr.; 7,94 g. Hund r. schnüffelt am Boden, dahinter drei Ähren//Kopf der Nympe Aigete r. Hurter 195. **R** Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 25, Basel 1995, Nr. 171.



142



143



- 142 **SELINUS.** AR-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,09 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, vergl. S. 16, 7; SNG ANS 671. Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion CNG 34, Lancaster 1995, Nr. 29 und der Auktion Adolph E. Cahn 80, Frankfurt am Main 1933, Nr. 91.

- 143 **SYRAKUS.** AR-Tetradrachme, um 480 v. Chr.; 16,71 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusa-kopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 41. R Feine Tönung, schön/fast sehr schön 400,--
Das Stück zeigt zwar in der Legende ein Koppa, stammt aber aus einer Serie, in der auch das Kappa bereits verwendet wurde. Die gleichzeitige Verwendung von Koppa und Kappa ist durch Inschriften für etwa 480/479 v. Chr. belegt. Wir folgen daher nicht Erich Boehrings Datierung des Stückes in die Jahre 510/485 v. Chr., sondern datieren das Stück mit Christof Boehringer (JNG 19 (1968), S. 92) später.



1,5:1



144



1,5:1

- 144 AR-Didrachme, nach 480 v. Chr.; 8,55 g. Nackter Reiter r.//Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben. Boehringer 52. Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schönes Exemplar 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 73; der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, New York 21./22. Juni 1991, Nr. 247 und der Auktion Bank Leu AG 18, Zürich 1977, Nr. 66.



1,5:1



145



1,5:1

- 145 AR-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,24 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 70. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Sammlung Dieter Grunow, Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 372; der Auktion NGSA 7, Genf 2012, Nr. 28; der Sammlung Moritz Simon, Auktion Cahn 68, Frankfurt am Main 1930, Nr. 1102; der Auktion Cahn 65, Frankfurt am Main 1929, Nr. 81 und der Auktion Leo Hamburger 90, Frankfurt am Main 1929, Nr. 130.

Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga. Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und Olympia.



146



147



- 146 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 16,38 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 88 E. Sehr schönes Exemplar 500,--
Erworben am 1. Mai 2004 auf der Münzbörse Hannover bei der Firma Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

- 147 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,17 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 164. Sehr schön 300,--



148



149



- 148 \mathcal{A} -Tetradrachme, 466/460 v. Chr.; 17,27 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 446. Feine Tönung, fast sehr schön/sehr schön 250,--
Erworben im Jahr 1996 von privat.

- 149 \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/450 v. Chr.; 17,35 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 483. Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 1193.



150



151



- 150 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 450 v. Chr.; 17,00 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 507. Schön-sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 1090.

- 151 \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 17,08 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 554. Revers leicht dezentriert, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 94.



152



153



- 152 \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 17,13 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 570. Leichter Doppelschlag auf dem Avers, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 238 und der Auktion The New York Sale XXV, New York 5. Januar 2011, Nr. 11.

- 153 \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 16,83 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 571. Leicht korrodiert, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 178.



154



155



- 154 AR-Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 16,88 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 584.
Avers dezentriert und von etwas rostigem Stempel, zwei kl. Stempelbrüche auf dem Revers, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7873.
- 155 AR-Tetradrachme, 440/430 v. Chr.; 17,06 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 589. Fast sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 89.



156



157



- 156 AR-Tetradrachme, 440/430 v. Chr.; 17,16 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 590.
Feine Tönung, Prägeschwäche am Rand, sehr schön 400,--
- 157 AR-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,31 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r. mit Sakkos, von vier Delphinen umgeben. Boehringer 641. Knapper Schrötling, fast sehr schön/sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 39.



158



159



- 158 AR-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,13 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r. mit Sakkos, von vier Delphinen umgeben. Boehringer 645. Fast sehr schön 500,--
Erworben am 1. Mai 2001 auf der Münzbörse Hannover bei der Firma Peus Nachf.
- 159 AR-Tetradrachme, 430/420 v. Chr.; 17,10 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 679. Feine Tönung, verbrauchter Aversstempel, sehr schön 500,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 1998, Nr. 7.



160



161



- 160 AR-Tetradrachme, 420/415 v. Chr.; 16,77 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ölblatt//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 720. R Feine Tönung, sehr schön 750,--
- 161 AR-Tetradrachme, 415/405 v. Chr.; 16,30 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Muschel//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 11. R Fast sehr schön 500,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 1998, Nr. 9.



1,5:1



162



1,5:1

- 162 \mathcal{A} -Tetradrachme, 413/399 v. Chr., signiert von Eukleidas; 17,11 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Ähre//Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm. Tudeer 58.

R Revers etwas dezentriert, Stempelbruch auf dem Revers, fast sehr schön/sehr schön

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7064.

Der herrliche Reversstempel mit dem frontalen Athenakopf war bereits kurz nach Beginn der Prägung links gesprungen (hier aufgrund der Dezentrierung nicht sichtbar). Als auch noch rechts im Feld Stempelbrüche auftraten, die sich schnell vergrößerten, stellte man die Prägung mit diesem Stempel schnell ein. Das vorliegende Stück gehört zu den letzten mit diesem Reversstempel geprägten Münzen.



1,5:1



163



1,5:1

- 163 \mathcal{A} -Tetradrachme, 413/399 v. Chr., Reversstempel signiert von Eukleidas; 17,45 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Ähre//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 86.

R Feine Tönung, kl. Kratzer, Schrötlingsrisse auf dem Revers, sehr schön

1.500,--

Erworben im Jahr 1996 von privat.



1,5:1



164



1,5:1

- 164 \mathcal{A} -Tetradrachme, 410/405 v. Chr.; 17,33 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt: Ähre//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben, Haar in Ampyx und Sphendone. Tudeer 63.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, außergewöhnlich breiter Schrötling, Prägeschwäche und Stempelbruch auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 70.

Der monumentale Kopf der Rückseite wurde sicher von einem bedeutenden Künstler geschaffen, leider sind alle vier Reversstempel dieses Typs unsigniert.



1,5:1



165



1,5:1

- 165 AR-Tetradrachme, 410/405 v. Chr.; 17,20 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt: Ähre//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben, Haar in Ampyx und Sphendone. Tudeer 63.
Von großer Seltenheit. Min. korrodiert, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 3.500,--
 Erworben im Jahr 1996 von privat.



2:1



166



2:1

- 166 AR-Dekadrachme, nach 405 v. Chr., unsigniert; 43,21 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffengruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben, davor Kugel, r. achtstrahliger Stern. Gallatin K. I a/R. XXIII.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar von feinstem Stil 75.000,--
 Exemplar der Sammlung Lawrence R. Stack, Auktion Stack's, New York 2008, Nr. 2122.



2:1



167



2:1



- 167 AV-20 Litren, 405/400 v. Chr.; 1,14 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum, im Zentrum Arethusakopf l. SNG ANS vergl. 353; SNG München vergl. 1084.
RR Feiner Stil, winz. Auflagen, hervorragend zentriert, vorzüglich 2.500,--
 Erworben im Jahr 1996 von privat.
 Vergleiche das stempelgleiche Exemplar der NAC 64, Zürich 2012, Nr. 727.



1,5:1



168



1,5:1

- 168 **Æ-Tetradrachme, 405/395 v. Chr., unsigniert, Stempel von Eukleidas (?); 17,07 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Delphin//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 94.**

RR Feine Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar von feinem Stil

6.000,--

Lauri Tudeer konnte nur ein Exemplar dieser Stempelkombination nachweisen (Katalog Joseph Hamburger XI, Frankfurt am Main 1909, Nr. 346 = Auktion Sally Rosenberg 55, Frankfurt am Main 1924, Nr. 97 = Auktion Leo Hamburger 90, Frankfurt am Main 1929, Nr. 145 = Auktion Cahn 65, Frankfurt am Main 1929, Nr. 86). Zwei weitere Exemplare dieser Stempelkombination wurden versteigert in der Auktion Rollin & Feuadent, Paris 20./21. Juni 1906, Nr. 537 (= Auktion Adolph Hess 207, Luzern 1931, Nr. 183) und in der Auktion Jacob Hirsch XXIII, München 1913, Nr. 485.



1,5:1



169



1,5:1

- 169 **Æ-Tetradrachme, 399/387 v. Chr., unsigniert; 17,23 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Delphin//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 103.**

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

2.500,--

Erworben im Jahr 1996 von privat.



170



172



171



- 170 **Timoleon, 344-336 v. Chr. Æ-Hemidrachme; 1,97 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm, von Delphinen umgeben//Reiter r., dahinter Stern und Ähre. SNG ANS 522; SNG München -.**

Kl. Druckstelle, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 292 und der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 422.

- 171 **Æ-2 Litren; 1,43 g. Weiblicher Doppelkopf, r. zwei Delphine//Pferd springt r., darüber Ähre. SNG ANS 518; SNG München 1126.**

Sehr schön

300,--

- 172 **Agathokles, 317-289 v. Chr. Æ-Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 16,99 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 72. Starke Prägeschwäche, sonst vorzüglich**

1.000,--

Exemplar der Auktion NAC F, Zürich 1996, Nr. 1139.



173



174



- 173 **Æ-Tetradrachme, 304/289 v. Chr.; 17,10 g. Persephonekopf r./Nike r. errichtet Trophäe, unten l. Triskelis. Ierardi 215.**

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 220, München 2002, Nr. 1147 und der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 111.

- 174 **Æs; 8,40 g. Artemiskopf r., über der Schulter Köcher//Geflügelter Blitz. Calciati 142.**

Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion ArtCoins Roma 12, Rom 2014, Nr. 225.



2:1



175



2:1

- 175 **Hiketas, 288-279 v. Chr. A-Dekadrachme, 287/278 v. Chr.; 4,28 g. Persephonekopf l. mit Ährenkranz, dahinter Fackel//Nike in Biga r. Buttrey in NC 1973, 3/D; Martorana 72 d.**

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7118.

Fast vorzüglich 4.500,--



176



177



178



179



- 176 **Hieron II., 274-216 v. Chr. für Philistis. A-16 Litren; 13,48 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Stern//Nike in Quadriga r., oben Stern, r. K. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, vergl. 34 ff.; SNG ANS 880; SNG München 1355.**

Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, Korrosionsspuren, sehr schön/vorzüglich
Erworben am 1. März 1984 von privat.

750,--

- 177 **A-16 Litren; 13,33 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Fackel//Nike in Quadriga r., unten E. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, 45 (Avers stempelgleich); SNG ANS 884; SNG München 1357.**

Herrliche Patina, fast vorzüglich/sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 58 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 453, Basel 1983, Nr. 31.

750,--

- 178 **A-16 Litren; 13,48 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Fackel//Nike in Quadriga r., unten E. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, 47; SNG ANS 884; SNG München 1357.**

Sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1100 und der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 1227.

750,--

- 179 **Hieronimos, 215-214 v. Chr. A-10 Litren; 8,49 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 23.**

Leichter Doppelschlag, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7129.

1.000,--



180



181



180



- 180 **Republik, 214-212 v. Chr. A-12 Litren; 9,96 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Artemis steht bogenschießend l., neben ihr Hund. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, D 11; SNG ANS -; SNG München -.**

Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 83.

- 181 **TAUROMENIUM. A-Drachme (4 Litren), 275/210 v. Chr.; 2,97 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkranz, l. Stern//Dreifuß. SNG ANS 1122 (stempelgleich); SNG München -.**

Feine Patina, min. korrodiert, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön
Exemplar der Sammlung R. Peyrefitte, Auktion Jean Vinchon, Paris 29. April 1974, Nr. 47.

1.750,--



182

- 182 PUNIER. \mathcal{A} -Tetradrachme, 350/340 v. Chr.; 16,78 g. Weiblicher Kopf l./Pferd l., dahinter Palme. Jenkins III, - (O 15). Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 263, München 2009, Nr. 2100.

500,--



183

1,5:1

1,5:1

- 183 \mathcal{A} -Tetradrachme, 350/320 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,99 g. Korekopf l. von drei Delphinen umgeben//Pferd l., dahinter Palme. Jenkins III, 135. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

3.000,--



184

185

186

187

- 184 \mathcal{A} -Tetradrachme, 350/300 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephallidion ?); 16,43 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf l., von drei Delphinen umgeben. Jenkins I, 55.

Leichte Kratzer, fast sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 325 und der Auktion Auctiones AG 25, Basel 1995, Nr. 351.

Rasch Melqart (= Haupt des Herakles) gilt für gewöhnlich als punische Bezeichnung einer Stadt auf Sizilien (möglicherweise Kephallidion). Leo Miltenberg zweifelt dies an und hält Rasch Melqart für den Namen einer karthagischen Institution (möglicherweise einer Militäreinheit), siehe Miltenberg, RSMLQRT, in: Price/Burnett/Bland, Essays in honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins, London 1993, S. 7 f.

- 185 \mathcal{A} -Tetradrachme, 350/300 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephallidion ?); 17,00 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf r., von drei Delphinen umgeben. Jenkins I, 69 (dies Exemplar erwähnt). Herrliche Patina, gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XII, Luzern 1926, Nr. 707.

- 186 \mathcal{A} -Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,91 g. Weiblicher Kopf r., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. Jenkins III, 180. Min. korrodiert, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 267, München 2010, Nr. 110 und der Auktion NAC F, Zürich 1996, Nr. 1163.

- 187 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,99 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. Jenkins III, 263.

Knapper Schrötling, min. korrodiert, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 267, München 2010, Nr. 110.



189



188



189

- 188 **Æ-Schekel**, 213/210 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Akragas?); 5,65 g. Männerkopf l. mit Lorbeerkranz//Elefant r., im Abschnitt Aleph. CNP 446. Min. korrodiert, kl. Randausbruch, sehr schön 600,--

SARDINIA

- 189 **KARALIS. Suffeten Aristo und Mutumbal Ricoce.** Æs, um 38 v. Chr.; 24,93 g. Beider Köpfe nebeneinander r.//Viersäuliger Tempel. RPC 624. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön 500,--



191



2:1



190



2:1



191

MOESIA

- 190 **ISTROS. Æ-Hemiobol**, 4. Jahrhundert v. Chr.; 0,53 g. Zwei Köpfe gegeneinander versetzt//Seedler auf Delphin l. AMNG 452. Sehr seltenes Nominal. Druckstelle auf dem Revers, stempelfrisch/vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 342.

SCYTHIA

- 191 **OLBIA. Æs**, 320/300 v. Chr.; 10,08 g. Kopf des Flußgottes Borysthenes l.//Axt-Zepter und Bogentasche mit Bogen. SNG BM 472. Starke Prägeschwächen, sonst vorzüglich 100,--



192



193



- 192 **Koson, ca. 50/25 v. Chr. A-Stater**, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,36 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 A. Vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 275.
Diese interessante Goldmünze ist seit 1520 bekannt, als Erasmus von Rotterdam sie zu erklären versuchte. Es fällt sofort auf, daß dieser Münztyp römische Denare der späten Republik nachahmt. Die Vorderseite ist nach einem Denar gestaltet, den M. Iunius Brutus 54 v. Chr. zur Erinnerung an die Vertreibung der Tarquinier durch seinen Vorfahren L. Iunius Brutus prägen ließ (Crawford 433/1). Die Rückseite hat einen Denar des Q. Pomponius Rufus zum Vorbild, geprägt 73 v. Chr. (Crawford 398/1). Diese Nachahmung römisch-republikanischer Münzen geschah nicht zufällig. So hat man lange angenommen, daß Koson ein Verbündeter des Caesar-Mörders Brutus im Bürgerkrieg gegen Marc Anton und Octavian (Augustus) gewesen ist. Koson, der seinen Namenszug auf die Vorderseite unserer Münze prägen ließ, wurde lange als König der Thraker angesehen. Max von Bahrfeldt sprach von einem Dakerkönig Koson (in Berliner Münzblätter 1912). Koson wurde aber auch für die Scythen in Anspruch genommen. Die Verbindung zu den Dakern (dem heutigen Rumänien, genauer Siebenbürgen) hat O. Iliescu erarbeitet (in Quaderni Ticinesi 1990). Das auf einigen Stücken auf der Vorderseite zu findende Monogramm liest Iliescu unserer Meinung nach zutreffend als BA für ΒΑΣΙΛΕΥΣ (König), während andere es als BR für Brutus zu deuten versucht haben. Das Nominal mit einem Durchschnittsgewicht von 8,24 g ist sicher kein römischer Aureus, sondern ein griechischer Goldstater. Die Münzstätte Olbia verbirgt sich wohl nicht in dem Monogramm, wie Head und andere glaubten, sondern sie ergibt sich aus dem Rückseitentyp, der nicht nur den Rufus-Denar zum Vorbild hat, sondern auch zu Olbia paßt.
- 193 **A-Stater**, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,47 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 A. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 104, Osnabrück 2011, Nr. 104.



THRACIA

- 194 **ABDERA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 395/360 v. Chr., *Magistrat Herogeiton*; 12,97 g. Greif sitzt l.//In Incusum: Hera sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit erhobenen Händen. May 351.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer und Schürfstelle auf dem Avers, gutes sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 112, München 2001, Nr. 4049, der Auktion Leu 76, Zürich 1999, Nr. 73 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 37.
 Die Prägungen von Abdera sind nach Chryssanthaki-Nagle datiert.



- 195 \mathcal{A} -Tetrobol, 388 v. Chr., *Magistrat Herophanes*; 2,85 g. Greif sitzt l.//Hermeskopf l. mit Petasos, davor Kerykeion. May 278.
 Feine Tönung, sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 231, München 2003, Nr. 105.
- 196 \mathcal{A} -Tetradrachme, 324 v. Chr., *Magistrat Diophantos*; 9,86 g. Greif sitzt r.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. May 539.
 Fast sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 7982.



- 197 \mathcal{A} -Tetradrachme, 321 v. Chr., *Magistrat Hipponax*; 10,58 g. Greif sitzt l.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Muschel. May 543.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina 7.500,--



- 198 **BERGE.** \mathcal{A} -Hemihektion, um 500 v. Chr.; 1,20 g. Satyr sitzt r.//Incusum. Psoma Pl. 3, 11; SNG ANS 971 (dort unter Lete, Macedonia).
 Feine Tönung, attraktives, hervorragend zentriertes, sehr schönes Exemplar 125,--
 Exemplar der Auktion Heritage 3020, Long Beach 2012, Nr. 24877.
- 199 **BYZANTION.** \mathcal{A} -Tetradrachme (Lysimacheier), 210/195 v. Chr.; 16,86 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm. Marinescu 209.
 Herrliche Patina, korrodiert, sehr schön 125,--



200



201



- 200 *AR*-Tetradrachme (Lysimacheier), 175/150 v. Chr.; 16,99 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, im Abschnitt Dreizack. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 42, 30 und Tf. 4, 30 (dies Exemplar, irrtümlich Avers eines anderen Stückes abgebildet); Marinescu 314.1 (dies Exemplar, irrtümlich der Avers eines anderen Stückes abgebildet).

RR Herrliche Patina, gutes sehr schön

150,--

Aufgrund der irrtümlichen Abbildung bei Boehringer, die Constantin Marinescu übernommen hat, ist bei Marinescu der Aversstempel als O.134 angegeben. Korrekt ist - wie das nun wieder vorliegende Stück zeigt - O.135 (bei Marinescu irrtümlich als Avers von 337 abgebildet).

- 201 *AR*-Tetradrachme (Lysimacheier), 175/150 v. Chr.; 16,93 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, im Abschnitt Dreizack. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 43, 43 und Tf. 6, 43 (dies Exemplar, irrtümlich Avers eines anderen Stückes abgebildet); Marinescu 322.1 (dies Exemplar, irrtümlich der Avers eines anderen Stückes abgebildet).

RR Herrliche Patina, gutes sehr schön

250,--

Aufgrund der irrtümlichen Abbildung bei Boehringer, die Constantin Marinescu übernommen hat, ist bei Marinescu der Aversstempel als O.138 angegeben. Korrekt ist - wie das nun wieder vorliegende Stück zeigt - O.135.



202



203



204



- 202 *AR*-Tetradrachme (Lysimacheier), 175/150 v. Chr.; 16,86 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, im Abschnitt Dreizack. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 42, 29 und Tf. 4, 29 (dies Exemplar); Marinescu 326.1 (dies Exemplar).

Herrliche Patina, gutes sehr schön

250,--

- 203 *AR*-Tetradrachme (Lysimacheier), 175/150 v. Chr.; 16,76 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, im Abschnitt Dreizack. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 43, 42 und Tf. 5, 42 (dies Exemplar); Marinescu 345.1 (dies Exemplar).

Feine Tönung, gutes sehr schön

250,--

- 204 *AR*-Tetradrachme (Lysimacheier), 175/150 v. Chr.; 16,92 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, im Abschnitt Dreizack. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 42, 38 und Tf. 5, 38 (dies Exemplar, irrtümlich Avers eines anderen Stückes abgebildet); Marinescu 361.1 (dies Exemplar, irrtümlich der Avers eines anderen Stückes abgebildet).

RR Herrliche Patina, gutes sehr schön

250,--

Aufgrund der irrtümlichen Abbildung bei Boehringer, die Constantin Marinescu übernommen hat, ist bei Marinescu der Aversstempel als O.142 angegeben. Korrekt ist - wie das nun wieder vorliegende Stück zeigt - O.129 (bei Marinescu aufgrund fehlerhafter Informationen hinsichtlich der bei Boehringer vertauschten Abbildungen irrtümlich als Avers von 317 abgebildet).



205



206



205

- 205 **AV-Stater (Lysimacheier)**, 150 v. Chr.; 8,41 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt: Dreizack. de Callatay S. 142.

R Kl. Kratzer, feiner Schrötlingsriß, fast vorzüglich

500,--

Der Stil der Prägung ist sehr rau, möglicherweise handelt es sich um eine zeitgenössische Imitation.

- 206 **CHERSONESOS. AR-Hemidrachme**, 480/350 v. Chr.; 2,86 g. Löwenprotome r., zurückblickend//Viergeteiltes Incusum, in zwei Winkeln Punkte. SNG Cop. 825.

Herrliche Patina, sehr schön

75,--



207



208



209



- 207 **MESEMBRIA. AR-Tetradrachme (Alexandreier)**, 250/175 v. Chr.; 16,43 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Price -, vergl. 989; Schulten in GN 201 (2001), S. 36, 1.

Gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 44.

Zwischen den Füßen des Zeus befindet sich ein "H", eine sonst nie vorkommende Platzierung für ein Beizeichen.

- 208 **AR-Tetradrachme (Alexandreier)**, 175/125 v. Chr.; 16,43 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. korinthischer Helm und ΔΑ, unter dem Thron Monogramm. Price 1055.

Sehr schön

100,--

- 209 **AR-Tetradrachme (Alexandreier)**, 125/65 v. Chr.; 16,58 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor korinthischer Helm. Price 1085.

Gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 133.



1,5:1



210



211



1,5:1

- 210 **THASOS. AR-Stater**, 550/463 v. Chr.; 9,28 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009.

Winz. Kratzer auf dem Revers, sonst sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina

2.500,--

Exemplar der Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 242 und der Sammlung Reverend Arnold Mallinson, Auktion Spink 39, London 1984, Nr. 43.

- 211 **AR-Stater**, 550/463 v. Chr.; 8,99 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1012.

Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8197.



- 212 *AR*-Tetradrachme, 168/148 v. Chr.; 16,74 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov Gruppe XVI, 1203 (V DD2 / R 966).
Feine Tönung, hervorragend zentriert, kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, fast vorzüglich 200,--
- 213 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Magnesia ad Maeandrum; 16,96 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor einfaches Monogramm und Monogramm in Kranz. Thompson in Essays Robinson 102. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 56.



- 214 *AV*-Stater, 286/281 v. Chr., Pella; 8,44 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt K. Thompson in Essays Robinson 241.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 7.500,--



- 215 *AR*-Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 17,11 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron ΔΩ. Meydancikkale 2723; Müller -; Thompson in Essays Robinson -. Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion NAC H, Zürich 1998, Nr. 1303.
- 216 **Skostokos, um 290/281 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, vor 281 v. Chr., unbekannte thrakische Münzstätte; 16,77 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Kulpteiler mit kugeligem Kopf, im Abschnitt ΣΚΟΣΤΟΚΟΥ. Fischer-Bossert 26. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 189.

Wie Wolfgang Fischer-Bossert gezeigt hat sind die Lysimacheier des Skostokos wohl zeitgleich mit jenen aus der Lebenszeit des Lysimachos entstanden. Skostokos dürfte also wohl in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Lysimachos gestanden haben. Die alte Vermutung, diese Prägungen seien in Ainos entstanden, ist wahrscheinlich falsch. Siehe Fischer-Bossert, Die Lysimacheier des Skostokos, in: RBN 151 (2005), S. 49-74.



MACEDONIA

- 217 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE.** *AR*-Tetrobol, um 520/500 v. Chr.; 2,43 g. Weintraube//Viergeteiltes Incusum. Artemis-Gyselen, Le monnaies archaïques de Tenos, in: RBN CXXIII (1977), classe 2. **RR** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Elsen 94, Brüssel 1994, Nr. 227.
- Diese interessanten Stücke wurden früher Tenos zugewiesen; Sheedy hat jedoch gezeigt, daß diese Zuweisung höchst unwahrscheinlich ist. Das Incusum verweist möglicherweise nach Nordgriechenland. Sicher dürfte jedoch sein, daß die ausgebende Polis in großem Stil Wein exportierte und mit dem Aversbild auf das Exportprodukt verweist, ähnlich wie etwas später Peparethos mit einer ähnlichen Aversdarstellung (siehe Franke/Marathaki S. 82).

- 218  **Æ-Drachme**, um 500/480 v. Chr.; 3,87 g. Stier r., zurückblickend, im Abschnitt Akanthosblüte//Viergeteiltes Incusum. AMNG 5 (Orreskier). RR Herrliche Patina, sehr schön 500,--
- 219  **MENDE. Æ-Tetradrachme**, 460/423 v. Chr.; 16,98 g. Dionysos mit Kantharos auf Esel r., davor Vogel zwischen Zweigen//In Incusum: Weinstock. AMNG -; Noë, The Mende (Kaliandra) Hoard 73 (Avers)/74 (Revers); SNG ANS 340 (Avers stempelgleich). R Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 31, Wien 1983, Nr. 199.
- 220  **Æ-Tritartemion (?)**, 460/423 v. Chr.; 0,40 g. Eselprotome r.//In Incusum: Kantharos. SNG ANS 362. Herrliche Patina, sehr schön 50,--
- 221  **NEAPOLIS. Æ-Hemidrachme**, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 1,76 g. Gorgoneion//Weiblicher Kopf r. SNG ANS vergl. 430. Sehr schön 100,--
- 222  **Æ-Hemidrachme**, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 1,91 g. Gorgoneion//Weiblicher Kopf r. SNG ANS 451. Sehr schön 100,--
- 223  **OLYNTOS. Chalkidischer Bund. Æ-Tetradrachme**, 364/348 v. Chr., *Magistrat Polyxenos*; 14,51 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Kithara. Robinson/Clement 100. R Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7169.
- 224  **ORRESKIOI. Æ-Stater**, frühes 5. Jahrhundert v. Chr.; 7,88 g. Kentaur r. verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG ANS 982. R Feine Tönung, Randausbruch, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Karl Hollscheid. Erworben im Oktober 1968 beim Dorotheum, Wien.
Homer spricht von einem Kentauren als "oreskoos" (Ilias I, 268) - die Orreskioi haben wohl aus diesem Grund die Vorderseitendarstellung gewählt. Der Stamm siedelte östlich des Strymon und nordöstlich des Pangaiongebirges.
- 225  **KÖNIGREICH. Perdikkas II., 454-413 v. Chr. Æ-Tetrobol**, 446/437 v. Chr.; 1,88 g. Pferd r.//In Incusum: Helm r. Raymond vergl. 155 (Revers stempelgleich). Sehr schön/schön 50,--



- 226 **Amyntas III., 393-369 v. Chr.** AR-Didrachme; 7,99 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferd steht r. SNG ANS 87 ff. Sehr schön 250,--
- 227 **Philippos II., 359-336 v. Chr.** AR-Tetradrachme, 342/336 v. Chr., Pella; 14,41 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Blitz, im Abschnitt: N. Le Rider 241. Feine Tönung, min. korrodiert, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3478, zuvor 1978 bei der Münzhandlung Beckenbauer.
- 228 AR-Tetradrachme, 342/336 v. Chr., Pella; 14,47 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Blitz, im Abschnitt N. Le Rider 272. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 62.



- 229 **AV-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,58 g.** Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Efeublatt. Le Rider Pl. 75, 60. Gutes sehr schön 2.000,--
Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstatere, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippos eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippos II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.
- 230 **AV-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,58 g.** Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Efeublatt. Le Rider Pl. 76, 67. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön + 2.500,--



- 231 **AV-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,63 g.** Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Blitz. Le Rider Pl. 78, 150. Sehr schön/fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



232



1,5:1

- 232 A-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,46 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Dreizack. Le Rider -, vgl. Pl. 61, 259 (D54/-).

Kl. Kratzer, Schürfstelle auf dem Revers, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar

1.250,--



1,5:1



233



1,5:1

- 233 A-Tetradrachme, 342/328 v. Chr., Amphipolis; 14,43 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten janusförmiger Kopf. Le Rider - (D 139/R -). Feine Patina, sehr schön

500,--

Le Rider konnte nur ein - deutlich schlechter erhaltenes - mit diesem Aversstempel geprägtes Stück nachweisen.



1,5:1



234



1,5:1

- 234 A-Stater, posthum, nach 325 v. Chr., Milet; 8,55 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Monogramm. Thompson, Alexanders Drachm Mints I, 23. R Seltene Bildvariante. Gutes sehr schön

2.500,--



1,5:1



235



1,5:1

- 235 A-Stater, posthum, 323/317 v. Chr., Teos; 8,56 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Monogramm, im Abschnitt Speerspitze. Thompson in Studio Paulo Naster Oblata 19.

R Prächtiger Stil, gutes sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 260.

Diese posthume Philippeier wurden nach dem Tod Alexanders III. von königstreuen Kräften geprägt, die so daran erinnern wollten, daß Philippos III. Arrhidaios ein Sohn des Philippos II. und somit rechtmäßiger Thronfolger war.



1,5:1



236



1,5:1

- 236 A-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Biene. Le Rider 539.

Breiter Schrötling, vorzüglich/fast vorzüglich

3.000,--



237

- 237 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,26 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, unten Aphlaston und Π. Le Rider Pl. 46, 18.

Feine Tönung, etwas flau ausgeprägt, winz. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich

600,--



2:1



238



2:1

- 238 **Alexander III.**, 336-323 v. Chr. *AV*-Distater, 336/323 v. Chr., Aigai; 17,20 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. Blitz, unten Monogramm. Price 191.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 139.



239



1,5:1



239

- 239 *AR*-Tetradrachme, 336/323 v. Chr., Amphipolis; 17,26 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Kerykeion. Price 32.

Vorzüglich

150,--



1,5:1



240



1,5:1

- 240 *AV*-Stater, 334/323 v. Chr., Sardeis; 8,58 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Schlange. Price 2532.

Fast vorzüglich/sehr schön

2.000,--

Alexander III., der Große, wurde im Herbst 356 v. Chr. geboren. Sein Lehrer war der berühmte Aristoteles. Im Jahre 336 v. Chr. trat Alexander unter schwierigen Bedingungen die Nachfolge seines Vaters an und bestieg den makedonischen Thron. Zwei Jahre später begann er den Feldzug gegen die Perser, die er vollständig besiegte. Doch die Eroberung des Achaimenidenreiches genügte ihm nicht, er drang bis nach Indien vor und schuf ein Weltreich. Seine Erfolge weckten in Alexander den Drang nach Höherem, so berichten die Quellen, er sei von dem Wunsche beseelt gewesen, Herakles zu übertrumpfen. Dies erklärt das besondere Verhältnis Alexanders zu Athena, das auch auf dem Avers unserer Münze zum Ausdruck kommt: Die Göttin war die Beschützerin seines Vorbildes Herakles und auch anderer Helden. Die Reversdarstellung weist Alexander als Sieger zu Wasser und zu Lande aus, wie die Styli zeigt. Der Erfolg zur See, der hier gemeint ist, dürfte der Sieg über die Flotte von Tyros im Jahre 332 v. Chr. sein. Der von Alexander III. im attischen Standard geprägte Stater war eine antike Weltmünze. Er wurde, wie die antiken Lexika berichten, "Alexandreier" genannt (Pollux IX, 59). Der (Gold-) Stater galt 20 attische Silberdrachmen, somit fünf silberne Tetradrachmen. Der Tagesverdienst eines Durchschnittsbürgers betrug etwa 2 Drachmen.

- 241  1,5:1  241  1,5:1  1,5:1
 241 *Δ*-Stater, 333/327 v. Chr., Tarsos; 8,52 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Kantharos. Price 3000. Feine Tönung, sehr schön 1.750,--
 Exemplar der Auktion Rauch Sommerauktion 2013, Wien 2013, Nr. 94.
- 242  1,5:1  242  1,5:1  1,5:1
 242 *Δ*-Stater, 332/323 v. Chr., Memphis; 8,58 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Rose, dahinter ΔΙ. Price 3968. R Winz. Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön 2.000,--
- 243  245  243  244  243  245
 243 *Δ*-Drachme, 328/323 v. Chr., Lampsakos; 4,20 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., unter dem Thron Monogramm, im Feld l. steht Demeter v. v. mit zwei Fackeln. Price 1356. Vorzügliches Prachtexemplar 350,--
- 244 *Δ*-Stater, 328/320 v. Chr., Arados; 8,53 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm. Dyrat 58 ff.; Price 3313. Sehr schön 2.000,--
- 245 *Δ*-Tetradrachme, 325/323 v. Chr., Myriandros; 17,24 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor und unter dem Thron je ein Monogramm. Price 3229. R Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
- 246  1,5:1  246  1,5:1  1,5:1
 246 *Δ*-Stater, posthum, 323/319 v. Chr., Sardeis; 8,58 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm in Kranz und Fackel. Price 2619. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 157.
- 247  1,5:1  247  1,5:1  1,5:1
 247 *Δ*-Stater, posthum, 323/317 v. Chr., Babylon; 8,52 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm, dahinter M//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, unten AY. Price 3691. Von feinem Stil, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Rauch Sommerauktion 2013, Wien 2013, Nr. 96.



248



249



250



- 248 *AV*-Stater, posthum, 322/321 v. Chr., Ake (?); 8,39 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli. Price 3261. Sehr schön 2.000,--
Die Münzstätte ist umstritten, es kommt auch Tyros als Prägeort in Betracht. Dann wäre das Stück 325/324 v. Chr., also zu Lebzeiten Alexanders geprägt worden.
- 249 *AR*-Tetradrachme, posthum, 320/280 v. Chr., unbestimmte kleinasiatische Münzstätte; 17,06 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 3083. Feine Tönung auf hohem Relief, gutes sehr schön 400,--
- 250 *AV*-Stater, posthum, 317/311 v. Chr., Babylon; 8,53 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. ΘΕ, unten r. Monogramm in Kranz. Price 3710. Gutes sehr schön 2.000,--



1,5:1



251



1,5:1

- 251 *AV*-Stater, posthum, 311/300 v. Chr., Arados; 8,62 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Anker und Monogramm, r. Monogramm. Duyrat -; Hersch, Additions and Corrections to Martin J. Price's 'The Coinage in the name of Alexander the Great and Philip Arrhidaeus', -; Price -. Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön/fast vorzüglich 1.500,--



252



253



254



- 252 *AR*-Drachme, posthum, 310/301 v. Chr., Abydos; 4,28 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kopf des Ammon, unter dem Thron Efeublatt. Price 1551. Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 5, Stockholm 2011, Nr. 251.
- 253 *AV*-Stater, posthum, 310/297 v. Chr., Abydos; 8,54 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor M in Kranz, unten Füllhorn. Price 1562. Gutes sehr schön/vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 291.
- 254 *AV*-Stater, posthum, 310/297 v. Chr., Abydos; 8,59 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Monogramm, unten Muschel. Price 1572. R Kl. Kratzer auf dem Avers, leichter Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön/vorzüglich 2.500,--



1,5:1



255



1,5:1

- 255 **Philippos III.**, 323-316 v. Chr. *AV*-Stater, 323/317 v. Chr., Lampsakos; 8,61 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Schlange und Monogramm. Price P 13; Thompson, Alexanders Drachm Mints II, 183 b (dies Exemplar). Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 3.000,--



257



256



257

- 256 A-Stater, 323/317 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 8,57 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm// Nike steht l. mit Kranz und Stylos, davor Monogramm und Fackel. Price P 230.

R Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

1.000,--

- 257 Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr. A-Tetradrachme, 292/291 v. Chr., Pella; 17,14 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon sitzt l. mit Aphlaston und Dreizack, auf dem Felsen und r. im Feld je ein Monogramm. Newell 75.

Sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 142, München 2005, Nr. 1377 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 4, Stuttgart 1999, Nr. 101.



258



259



- 258 Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr. A-Tetradrachme, 252/246 v. Chr.; 17,14 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. AMNG 3; Panagopoulou Periode II Nr. 86 f (dies Exemplar). Feine Patina, fast vorzüglich

2.500,--

- 259 Philippos V., 220-179 v. Chr. A-Tetradrachme, nach 188 v. Chr.; 16,90 g. Kopf des Heros Perseus mit geflügeltem, greifenbewehrten Helm und Harpa r. auf makedonischem Schild//In Kranz: Keule, l. Π, r. Λ. AMNG -, vergl. 3 ff.; Burrer in JNG 59, 62.3 (dies Exemplar).

R Schön-sehr schön

300,--



260



1,5:1



260

- 260 Perseus, 179-168 v. Chr. A-Tetradrachme, 178/173 v. Chr.; 16,95 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 8. Herrliches Porträt, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

4.000,--



261



262



- 261 A-Tetradrachme, 178/173 v. Chr.; 15,41 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz, darunter Pflug. Mamroth 15.

Fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 142, München 2005, Nr. 1386.

- 262 A-Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 14,84 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 19 b.

Leicht korrodiert, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 222. Nach dem Beginn des Krieges gegen Rom ließ Perseus das Gewicht der Tetradrachmen um etwa 1/12 herabsetzen. So erklärt sich das niedrige Gewicht unseres Stückes.



263



264



PAEONIA

- 263 **KÖNIGREICH. Lykkeios, 356-335 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,94 g. Zeuskopf r.//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG 8; SNG ANS 1019.
Feine Tönung, winz. Prüfstelle auf dem Avers, breites, vorzügliches Exemplar 750,--
- 264 \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,80 g. Zeuskopf r.//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG 8; SNG ANS 1019.
Vorzüglich 400,--



265



266



- 265 **Patraos, 335-315 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,60 g. Kopf r. mit Diadem, l. Axt//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Paeonian Hoard 410 (Revers stempelgleich); SNG ANS 1033.
Feine Patina, leicht dezentriert, sehr schön 150,--

THESSALIA

- 266 **LARISSA.** \mathcal{A} -Drachme, 400/380 v. Chr.; 5,88 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd grast r. Lorber/Shahar O75/R1; Slg. BCD 235. Dazu ein \mathcal{A} -Stück aus Potidaia (Macedonia, SNG ANS 699) mit Kopf der Athena r. und Dreizack.
R Feine Tönung, fast sehr schön 150,--



267



268



- 267 \mathcal{A} -Drachme, 400/350 v. Chr.; 6,01 g. Szene aus der Taurokathapsia: stierbändigender Jüngling//Pferd springt r. Herrmann Tf. III, 19; Slg. BCD 174.
Feine Tönung, sehr schön 300,--
Erworben 1997 bei Tamco Numismatics auf der Münzbörse Berlin.
Die Taurokathapsien, Stierspiele thessalischen Ursprungs, waren später über die ganze griechische Welt verbreitet. Sie gehen vermutlich auf minoische Wurzeln zurück.
- 268 \mathcal{A} -Drachme, um 400/350 v. Chr.; 6,08 g. Nymphenkopf l.//Pferd springt r. Herrmann vergl. Tf. IV, 11 (Avers stempelgleich); Lorber in AJN 20 (2008), -, vergl. Pl. 43, 64; Slg. BCD 180 (Avers stempelgleich); SNG Lockett -, vergl. 1568 (Avers stempelgleich).
R Feine Patina, leichter Doppelschlag auf dem Avers, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 245.



269



270



- 269 **PHARSALOS.** \mathcal{A} -Drachme, 424/404 v. Chr.; 5,98 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Reiter r. mit Lagobolon. Lavva 163.
RR Sehr schön 400,--
Erworben 2002 bei der Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.

CORCYRA

- 270 **CORCYRA.** \mathcal{A} -Stater, um 450 v. Chr.; 10,71 g. Kuh l. säugt Kalb//Kreis, darin zweigeteiltes Quadrat mit Blütenmuster, r. K. BMC -, vergl. 34 ff.
Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Emporium 51, Hamburg 2004, Nr. 78.



271



272



ACARNANIA

- 271 **ANAKTORION.** \mathcal{A} -Stater, 345/300 v. Chr.; 8,57 g. Pegasus fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Dreifuß. Calciati, Pegasi 26; Slg. BCD -. Sehr schön/fast vorzüglich 150,--
- 272 **LEUKAS.** \mathcal{A} -Stater, 350/320 v. Chr.; 8,37 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Kerykeion. Calciati, Pegasi 84; Slg. BCD -. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 208.



273



274



275



276



- 273 \mathcal{A} -Stater, 400/330 v. Chr.; 8,48 g. Pegasus fliegt r.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Kerykeion. Calciati, Pegasi 86 f; Slg. BCD -. Herrliche Patina, Stempelbrüche, vorzüglich 500,--

AITOLIA

- 274 **Liga, 279-168 v. Chr.** \mathcal{A} -Didrachme, 220/205 v. Chr.; 10,47 g. Männlicher Kopf r. mit Eichenkranz//Krieger steht l. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Felsen, davor Δ . Tsangari 741 a (dies Exemplar). R Herrliche Patina, sehr schön 1.250,--
Exemplar des The Numismatic Circular LXXXIV, London 1976, Nr. 824; der Auktion Glendining's, London 21. Juni 1972, Nr. 172 und der Auktion Etienne Bourgey, Paris 23./24. Mai 1910, Nr. 87.

BOEOTIA

- 275 **THEBEN.** \mathcal{A} -Stater, 425/400 v. Chr.; 12,04 g. Boiotischer Schild//Amphore, im Feld r. Weintraube. BMC 97; Slg. BCD 398. Herrliche Patina, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 500,--
- 276 \mathcal{A} -Stater, 405/395 v. Chr.; 11,90 g. Boeotischer Schild//Herakles im Kampf mit den Schlangen. BMC 101; Slg. BCD 459. Knapper Schrötling, sehr schön 400,--
Erworben im März 1984 beim Dorotheum, Wien.



277



278



- 277 \mathcal{A} -Stater, 395/338 v. Chr.; 12,28 g. Boeotischer Schild//Amphore zwischen HI-KE, oben Kranz. BMC 148; Slg. BCD 488. Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 266.
- 278 \mathcal{A} -Stater, 395/338 v. Chr.; 12,10 g. Boeotischer Schild//Amphore zwischen KA-IQ. BMC 154 f.; Slg. BCD 531 ff. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 170 und der Auktion Hirsch Nachf. 191, München 1996, Nr. 279.



279



ATTICA

- 279 **ATHEN.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 500/480 v. Chr.; 16,82 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe F (A 94 / P 106).

RR Feine Tönung auf knappem Schrötling, schön-sehr schön

1.250,--



1,5:1



280



1,5:1

- 280 \mathcal{A} -Tetradrachme, 500/480 v. Chr.; 17,40 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe Gi, 171.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien, 20. November 2014, Nr. 686.

5.000,--



281



- 281 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 455/450 v. Chr.; 16,91 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Starr Gruppe V.

R Feine Tönung, Kratzer und Schürfstellen, sehr schön/fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 264.

800,--



2:1



282



2:1

- 282 \mathcal{A} -Obol, 454/404 v. Chr.; 0,65 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 77 ff.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 183, München 1994, Nr. 335.

Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn ... werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld."

Der Obol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.

Herrliche Patina, sehr schön

100,--



283



1,5:1



283

- 283 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 450/440 v. Chr.; 17,12 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe I.

Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön

1.500,--



1,5:1



284



1,5:1

- 284 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,25 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II.

Breites, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

7.500,--

Exemplar der Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1168.

Der Revers des Stückes ist außergewöhnlich gut ausgeprägt.



1,5:1



285



1,5:1

- 285 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,15 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II.

Vorzügliches Prachtexemplar

4.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 224, Frankfurt am Main 2014, Nr. 192.



286



287



288



- 286 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,18 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II.

Feine dunkle Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

- 287 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,18 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II.

Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

1.500,--

- 288 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,20 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II.

Avers leicht dezentriert, leichte Auflagen, fast vorzüglich

500,--



289



290



291



292



- 289 AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,65 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Gutes sehr schön 500,--
- 290 AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Prüfhieb auf dem Revers, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 78, München 1996, Nr. 712 (Teil des Lots).
- 291 AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Knapper Schrötling, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
- 292 AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 16,89 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Sehr schön 300,--
Erworben am 8. Januar 1990 bei der Firma Kroyer, Hamburg.



293



294



- 293 AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,06 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Feine Tönung, Prüfeinhieb auf dem Revers, gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 78, München 1996, Nr. 712 (Teil des Lots).
- 294 AR-Tetradrachme, um 350/295 v. Chr.; 17,16 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament S. 125 ff., Gruppe Pi I. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 300,--



295



296



295

- 295 AR-Tetradrachme, um 350/295 v. Chr.; 17,13 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament S. 125 ff., Gruppe Pi III. Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 250,--
Erworben am 4.10.1981 von privat.
- 296 AR-Tetradrachme, 137/136 v. Chr.; 16,79 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore v. v., r. Nike in Quadriga r. Thompson 316. Feiner Stil, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar des Apollo to Apollo Project (www.apollotoapollo.com) und der Auktion Triton XIV, New York 2011, Nr. 147.
Die Neustilprägungen sind nach Chr. Boehringer datiert.



297



298



299



- 297 \mathcal{A} -Tetradrachme, Maimakterion (= November/Dezember) 135 v. Chr.; 16,61 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit E v. v., l. Asklepios mit Schlangensab. Thompson 351 a. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--
- 298 \mathcal{A} -Tetradrachme, Thargelion (= Mai/Juni) 119 v. Chr.; 15,72 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit Λ v. v., r. Doppelfüllhorn. Thompson 551. Sehr schön 200,--
Erworben am 24. Februar 1991 auf der Dortmunder Münzbörse.
- 299 \mathcal{A} -Tetradrachme, Hekatombaion (= Juli/August) 115 v. Chr.; 16,74 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit A v. v., r. Weintraube. Thompson 630. Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön 250,--



301



300



302



AEGINA

- 300 AEGINA. \mathcal{A} -Stater, 6. Jahrhundert v. Chr.; 11,92 g. Seeschildkröte//Vierfach geteiltes Incusum. SNG Delepierre 1512. Feine Patina, Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön 150,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 1986, Nr. 297.
- 301 \mathcal{A} -Hemidrachme, 500/480 v. Chr.; 2,90 g. Seeschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. SNG Delepierre 1518. R Feine dunkle Patina, sehr schön 100,--
- 302 \mathcal{A} -Hemiobol, 500/480 v. Chr. oder später; 0,60 g. Seeschildkröte//Leichtes, fünffach geteiltes rundes Incusum. SNG Delepierre -. RR Sehr schön 50,--
Es handelt sich um einen Beischlag, möglicherweise kretisch.



303



304



- 303 \mathcal{A} -Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 4,83 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum mit zwei Punkten. SNG Delepierre 1546. Feine Patina, sehr schön 400,--
- 304 \mathcal{A} -Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 5,56 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum mit zwei Punkten. SNG Delepierre 1546. Feine Patina, hervorragend zentriertes Exemplar, winz. Kratzer, schön-sehr schön 150,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 1986, Nr. 299.



305



306



307



CORINTHIA

- 305 **KORINTH.** AR-Stater, 405/345 v. Chr.; 8,44 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Efeublatt. Calciati, Pegasi 118; Ravel 393.
Leichter Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 212, München 2000, Nr. 195.
- 306 AR-Drachme, 350/300 v. Chr.; 2,64 g. Pegasus fliegt l.//Kopf der Aphrodite l., davor I. Slg. BCD -; SNG Cop. 114. R Feine Patina, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7299.
- 307 AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,12 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter A und Artemisstatue l. Calciati, Pegasi -; Ravel -. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Lanz 144, München 2008, Nr. 195.



308



309



310



- 308 AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,40 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, davor I, dahinter Bogen in Bogentasche. Calciati, Pegasi 424; Ravel 1033. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 269, München 2010, Nr. 2475.
- 309 AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,17 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, Lorbeer als Helmzier, dahinter Aegis. Calciati, Pegasi 427; Ravel 1009. Herrliche Tönung, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 289, München 2013, Nr. 327.
- 310 AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,55 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, Lorbeer als Helmzier, dahinter Eber l. Calciati, Pegasi 435; Ravel 1017. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön/sehr schön + 150,--
Erworben 15.2.1987 von privat.



312



311



313



PELOPONNESUS

- 311 **SICYONIA. SIKYON.** AR-Stater, 360/350 v. Chr.; 11,83 g. Chimäre l.//In Kranz: Taube fliegt l., dahinter Monogramm. BMC -; Slg. BCD 211. Schön-sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7303.
- 312 AR-Triobol, 330/280 v. Chr.; 2,72 g. Chimäre l.//Taube fliegt l. BMC 111; Slg. BCD 283. Feine Tönung, sehr schön 150,--
- 313 AR-Triobol, 330/280 v. Chr.; 2,63 g. Chimäre l.//Taube fliegt l. BMC 111; Slg. BCD 284. Feine Tönung, sehr schön 100,--



314



315



314

- 314 **ELIS. OLYMPIA.** AR-Stater, 98. Olympiade, 388 v. Chr., Heratempel; 11,60 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Blitz. Seltman 281; Slg. BCD vergl. 93. R Feine Tönung, verbrauchter Aversstempel, fast sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 7951.
- 315 AR-Drachme, 245/210 v. Chr.; 4,80 g. Adler r. auf Hasen//Blitz. BMC vergl. 135; Slg. BCD 250 (Avers stempelgleich). Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 200,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 4, Stockholm 2011, Nr. 7.



316



317



CRETA

- 316 **GORTYNA.** \mathcal{A} -Stater, um 300 v. Chr.; 11,61 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane//In vertieftem Rund: Stier steht r., Hinterhuf angehoben, zurückblickend. Le Rider Pl. IV, 22; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) 70; Svoronos 58. Herrliche Patina, schön-sehr schön 200,--

- 317 \mathcal{A} -Stater, um 280/270 v. Chr.; 11,52 g. Europa sitzt halb nackt auf einer Platane, hebt mit der Rechten ihren Schleier und umfaßt mit der Linken einen Adler, der mit ausgebreiteten Schwingen auf ihrem Schoß sitzt, l. Zweig mit fünf Blättern//Stier steht r., zurückblickend, darunter Biene. Le Rider -; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos 81. Sehr seltene Variante. Sehr schön 600,--



319



318



320



- 318 **KYDONIA.** \mathcal{A} -Hemidrachme um 400 v. Chr.; 2,90 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum, in einem Feld Mondsichel. Robinson, Pseudoaegina 18, Pl. IX, 18; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -. Herrliche Patina, sehr schön 150,--

- 319 \mathcal{A} -Stater, 320/280 v. Chr.; 10,88 g. Kopf der Artemis Diktynna l.//Der nackte Heros Kydon steht l. auf Standleiste und spannt seinen Bogen. Le Rider Pl. IX, 24; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos -. R Feine Tönung, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 223, München 2002, Nr. 1652 und der Auktion Hirsch Nachf. 209, München 2000, Nr. 94.

- 320 **LYTTOS.** \mathcal{A} -Stater, 300/270 v. Chr.; 11,80 g. Adler fliegt r., in den Fängen Beute//In leichtem Incusum und Linienquadrat: Eberkopf r., darüber TV. Le Rider vergl. Pl. XXXIII, 1; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) vergl. 265; Svoronos 56. R Herrliche Patina, sehr schön 600,--



321



BOSPORUS

- 321 **Sauromates II., 174-210.** \mathcal{A} es; 19,72 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//König reitet r. mit Speer. Frolova Pl. XXXVI, 22; MacDonald 528/1. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 62, München 1993, Nr. 224.



322



323



PONTUS

- 322 **KÖNIGREICH.** Mithradates VI., 120-63 v. Chr. \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 209 bithyno-pontischer Ära (= 89/88 v. Chr.); 15,59 g. Kopf r. mit Diadem//Pegasus weidet l. in Efeukranz. de Callatay D 55/R 27 d (dies Exemplar). Herrliche Patina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 333, Basel 1972, Nr. 17.

- 323 \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 210 bithyno-pontischer Ära (= 88/87 v. Chr.); 16,77 g. Kopf r. mit Diadem//Pegasus weidet l. in Efeukranz. de Callatay D 62/R 2. Leichte Prägeschwächen, sehr schön + 2.500,--



324



1,5:1



324

PAPHLAGONIA

- 324 SINOPE. AR-Drachme, 425/410 v. Chr.; 5,95 g. Adlerkopf l., darunter Delphin l./Viergeteiltes Incusum, davon zwei Felder erhaben, zwei vertieft. SNG BM 1368.

Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion The New York Sale XXVIII, New York 2012, Nr. 1024.



1,5:1



325



1,5:1

- 325 AR-Drachme, 350/330 v. Chr., Satrap ABDSSN; 4,76 g. Nymphenkopf l., davor Aphlaston//Adler l. auf Delphin. SNG BM 1456 ff.

Feine Tönung, vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 224.



326



327



BITHYNIA

- 326 HERAKLEIA PONTIKA. AR-Tetradrachme (Lysimacheier), 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,94 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l. davor Keule, im Abschnitt zwei Monogramme. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 39, Nr. 2, Tf. 2, 2 (dies Exemplar).

RR Breiter Schrötling, winz. Doppelschlag auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich

400,--

- 327 KÖNIGREICH. Nikomedes II., 149-127 v. Chr. AR-Tetradrachme, Jahr 159 (= 140/139 v. Chr.); 15,59 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus steht l. mit Zepter und bekränzt Königsnamen, davor Adler auf Blitz l. Waddington, Rec. gen. 40, Pl. XXXII, 9 (stempelgleich).

Breiter Schrötling, sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Dieter Grunow, Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 67 und der Auktion Giessener Münzhandlung 175, München 2009, Nr. 120.



1,5:1



328



1,5:1



1,5:1



329



1,5:1

MYSIA

- 328 KYZIKOS. El-Hekte, 600/550 v. Chr.; 2,73 g. Zwei Thunfische r./Viergeteiltes Incusum. v. Fritze -; Waggoner, Rosen Coll. -.

RR Sehr schön

300,--

Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstater wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.

- 329 El-Hekte, 550/500 v. Chr.; 2,67 g. Löwenkopf l., dahinter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 179; v. Fritze 39.

R Sehr schön-vorzüglich

600,--



2:1



330



2:1



- 330 El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,62 g. Jüngling kniet l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 112. R Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 215.



1,5:1



331



1,5:1



- 331 El-Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 15,96 g. Löwe r. mit Speer, unten Thunfisch r.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 322; v. Fritze 177. R Sehr schön 7.500,--



1,5:1



332



1,5:1



- 332 El-Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 16,03 g. Zwei Adler stehen einander auf Omphalos gegenüber, unten Thunfisch r.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 348; v. Fritze 220. R Sehr schön 7.500,--



1,5:1



333



1,5:1



- 333 LAMPSAKOS. A/-Stater, 387/330 v. Chr.; 8,37 g. Nikekopf l. mit Myrtenkranz (?), im Feld zwei Gegenstempel: in zyprischen Buchstaben "le-sa-se"; ONION//In Incusum: Pegasusprotome r., im Feld zwei Gegenstempel: VO. Baldwin 30 e (dies Exemplar). RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 7.500,--
Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 299 und der Sammlung R. Jameson, Nr. 1441. R. Jameson führt in seinem 1913 veröffentlichten Katalog als weitere Provenienz die Sammlung Duruflé an.



334



335



- 334 PERGAMON. Eumenes I., 263-241 v. Chr. A/-Tetradrachme; 16,98 g. Kopf des Philetaios r. mit Diadem//Athena sitzt l. mit Schild und Speer, auf dem Thron A, unten Efeublatt. Westermarck V.II. Sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 61, Köln 1987, Nr. 187.
- 335 A/-Tetradrachme; 16,92 g. Kopf des Philetaios r. mit Lorbeerkrantz (mit Taenien umwunden)//Athena sitzt l. mit Schild und Speer, l. Efeublatt, auf dem Thron A, dahinter Bogen. Westermarck Gruppe III (V.XIX). Leichte Hornsilberauflage auf dem Avers, gutes sehr schön 1.000,--



336



1,5:1



336

- 336 **Æ-Tetradrachme**; 17,01 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz (mit Taenien umwunden)//Athena sitzt l. mit Schild und Speer, l. Efeublatt, auf dem Thron A, dahinter Bogen. Westermark Gruppe III (V.XXV). Feine Tönung, gutes vorzüglich 3.500,--



337



338



337

TROAS

- 337 **ABYDOS. Æ-Tetradrachme** (Lysimacheier), 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,90 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Ethnikon und Adler. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 46, Nr. 94, Tf. 6, 94 (dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Wohl Unikum. Breiter Schrötling, gutes sehr schön 300,--
- 338 **TENEDOS. Æ-Didrachme**, 525/490 v. Chr.; 7,60 g. Janusförmiger Kopf (Männerkopf l., Frauenkopf r.)//In Incusum: Doppelaxt. Hoover 378. RR Schön-sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 236.



340



339



340

AEOLIS

- 339 **KYME. Æ-Tetradrachme**, nach 190 v. Chr., *Magistrat Metrophanes*; 16,87 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 1. Sehr schön-vorzüglich 350,--
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS Strike: 4/5 Surface 5/5.
- 340 **Æ-Tetradrachme**, nach 190 v. Chr., *Magistrat Kallias*; 16,59 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//Im Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 12 i (dies Exemplar). Feine Tönung, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 126 und der Sammlung Hofrat Hermann, Auktion Helbing 52, München 1927, Nr. 3053.



341



342



- 341 **Æ-Tetradrachme**, nach 190 v. Chr., *Magistrat Kallias*; 16,91 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkrantz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 23.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

500,--

- 342 **Æ-Tetradrachme**, nach 190 v. Chr., *Magistrat Olympios*; 16,57 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkrantz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 52.

Feine Patina, gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 369, Frankfurt am Main 2001, Nr. 173.



343



344



- 343 **MYRINA. Æ-Tetradrachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,57 g. Apollokopf r.//In Lorbeerkrantz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 1.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 183.

Der Apollo von Gryneion hat, wie Vergil in der Aeneis angibt, dem Aeneas befohlen, nach Italien zu eilen.

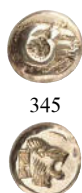
- 344 **Æ-Tetradrachme**, 2. Jahrhundert v. Chr.; 15,51 g. Apollokopf r.//In Lorbeerkrantz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 33.

Etwas korrodiert, sonst vorzüglich

300,--



1,5:1



345



1,5:1



1,5:1



346



1,5:1

LESBOS

- 345 **MYTILENE. El-Hekte (1/6 Stater)**, 494/478 v. Chr.; 2,55 g. Widderkopf r., darunter Kampfhahn l.//Inkuser Löwenkopf r. Bodenstedt 16.

R Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 1713.

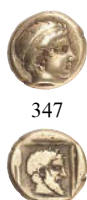
- 346 **El-Hekte (1/6 Stater)**, 454/427 v. Chr.; 2,55 g. Satyrkopf v. v.//Löwenkopf r. Bodenstedt 38.

RR Feine Tönung, sehr schön

1.500,--



1,5:1



347



1,5:1



1,5:1



348



1,5:1

- 347 **El-Hekte (1/6 Stater)**, 454/427 v. Chr.; 2,48 g. Jünglingskopf r.//In Incusum: archaisierender, bärtiger Kopf r. mit Kranz. Bodenstedt 52.

Sehr schön

300,--

- 348 **El-Hekte (1/6 Stater)**, 377/326 v. Chr.; 2,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//In Linienquadrat: Artemiskopf r. Bodenstedt 100.

Knapper Schrötling, sehr schön

300,--

Erworben vor 2005 bei der Münzgalerie Grunow, Berlin.



- 349 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,56 g. Kopf des Zeus Meilichios r. mit Lorbeerkranz//In Linienquadrat: Büste der Nike v. v., Kopf r., oben zwei Sterne. Bodenstedt 101.
Leicht dezentriert, vorzüglich 350,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 590, Basel 1995, Nr. 47.

IONIA

- 350 UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. El-1/12 Stater, 7./6. Jahrhundert v. Chr.; 1,11 g. Parallel verlaufende Linien//Incusum mit unregelmäßig verlaufenden Linien. SNG Kayhan -; Weidauer -.
R Fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Lanz 160, München 2015, Nr. 199.
Das Incusum auf dem Revers erinnert an Incusa auf Reversen von Teilstücken des Phanes-Staters.



- 351 EPHEOSOS. AR-Hemidrachme, um 340/330 v. Chr.; 1,59 g. Biene//Viergeteiltes Incusum. SNG Kayhan 247.
Feine Tönung, sehr schön 50,--
- 352 AR-Didrachme, 258/202 v. Chr., *Magistrat Grylis*; 6,53 g. Artemiskopf r. mit Stephane, über der Schulter Bogen und Köcher//Hirschprotome r., Kopf zurückgewandt, r. Biene. BMC 94.
RR Feine Patina, Überprägungsspuren, kl. Korrosionsstelle auf dem Revers, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Stack's, Bowers and Ponterio 164, New York 2012, Nr. 251.



- 353 KLAZOMENAI. AR-Drachme, 375/365 v. Chr., *Magistrat Leokaios*; 4,12 g. Apollokopf fast v. v.//Schwan l. SNG Cop. 15.
Feine Patina, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7255 und der Auktion Sternberg 13, Zürich 1983, Nr. 181.



- 354 MAGNESIA. AR-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Herognetos, (Sohn des) Zopyrion*; 16,70 g. Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher//In Kranz: Nackter Apollo steht l. auf Mäander an Dreifuß gelehnt, darauf Köcher. BMC 38; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 7921.
Fast vorzüglich 600,--
Möglicherweise waren die auf den magnesischen Münzen genannten Individuen keine Amtsträger, sondern reiche Männer, die eine Leiturgeia, ein Werk für den Staat (in diesem Fall eine Spende, die die Prägung der Münzen ermöglichte) vollbrachten und aus diesem Grund durch die Nennung ihres Namens auf den Münzen geehrt wurden. Siehe Jones, Wreathed Tetradrachms of Magnesia, in: ANSMN 24 (1979), S. 81 ff.
- 355 MILET. AR-Drachme, 225/190 v. Chr., *Magistrat Bion*; 5,07 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Löwe steht l., zurückblickend, dahinter Stern. Deppert-Lippitz -; Kinns, CH 8, 474: Milesian Silver Coinage in the Second Century BC, in: Ashton/Hurter (Hrsgg.), Studies in Greek Numismatics in Memory of Martin Jessop Price, London 1998, Nr. 476.
Feine Patina, knapper Schrötling, sehr schön + 150,--
Erworben am 16.5.1982 in Frankfurt am Main.



- 356 **PHOKAIA.** El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Kopf eines Kriegers l. mit Helm//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 30 f. R Prüfhieb auf dem Avers, gutes sehr schön 600,--
- 357 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,52 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 91. Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Hess & Divo 327, Zürich 2014, Nr. 54 und der Auktion Tkalec, Zürich 18. Februar 2002, Nr. 72.



- 358 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,50 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm, darunter Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 111. Feine Tönung, Revers etwas dezentriert, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 95, München 1999, Nr. 310 und der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 264.
- 359 **SMYRNA.** Æs, 85/75 v. Chr., *Magistrat Hippias, Sohn des Artemidoros*; 11,32 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Homer sitzt l. mit Schriftröle und Zepter. Milne 354. Braungrüne Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--



- 360 **TEOS.** Æ-Stater, 540/520 v. Chr.; 11,71 g. Greif sitzt r.//Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, vergl. 6. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 5.000,--



- 361 **CHIOS.** Æ-Tetradrachme, 375/350 v. Chr., *Magistrat Kallikles*; 14,79 g. Sphinx sitzt l., davor Amphore und Weintraube//Durch Balkenkreuz unterteiltes Incusum. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard -; Baldwin 77; Mavrogordato 48. R Feine Patina, min. korrodiert, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 478 und der Auktion Hirsch Nachf. 229, München 2003, Nr. 1916.
Datierung nach Nicholas Hardwick.
- 362 **SAMOS.** Æ-Diobol, 460/430 v. Chr.; 1,08 g. Pantherkopf l.//In leichtem Incusum: Widderkopf l. Barron -; SNG Kayhan 646. Von größter Seltenheit. Feine Tönung, gutes sehr schön 200,--
- 363 Æ-Tetrobol, 210/190 v. Chr.; 2,79 g. Löwenkopf v. v.//Stierprotome r., darunter Kantharos, A und Ähre. Barron 15. Feine Patina, sehr schön 300,--



364



365



CARIA

- 364 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** \mathcal{A} -Stater, um 450 v. Chr.; 11,89 g. Geflügelte männliche Gestalt im Knielauf l.//In Incusum: Löwe l., zurückblickend, darüber karische Legende "YSP", unterbrochen von Monogramm oder Gegenstand. Konuk, K., Coin Legends in Carian, in: Adiego, I. J., The Carian Language, Leiden/Boston 2007, S. 483, M 33 und S. 525, M 33; Robinson, E. S. G., A Find of Archaic Coins from South-west Asia Minor, in: NC 1936, Pl. XIV, 9. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

- 365 **Pixodaros, 340-334 v. Chr., Satrap.** \mathcal{A} -Didrachme; 6,86 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard 44; SNG v. Aulock 2376. Feine Tönung, sehr schön 250,--

Pixodaros war der jüngste Sohn des Hekatomnos; nach dem Tod seines Bruders Hidrieus verdrängte er dessen Gemahlin Ada von der Regierung. Der Revers des Stückes zeigt jenen Gott, dessen Kult sich die Hekatomniden zu ihrem Familienkult erkoren hatten: Zeus Labraundos. Das Heiligtum des Gottes lag in Labranda bzw. Labraunda, einem 68 Stadien von Mylasa entfernten Ort. Das Doppelbeil soll der Kultlegende nach jenes sein, welches Herakles der Amazonenkönigin Hippolyte abgerungen und der Omphale geschenkt hatte, von dieser soll es an die lydischen Könige übergegangen sein; schließlich soll es von Gyges als Votiv an das Heiligtum des Zeus Labraundos übergeben worden sein.



366



367



368



- 366 **KAUNOS.** \mathcal{A} -Stater, 470/450 v. Chr.; 11,36 g. Geflügelte Iris mit Kerykeion und Kranz im Knielauf l.//Baityl. Konuk 74. Herrliche Patina, sehr schön 250,--
Erworben am 18. November 2001 auf der Münzbörse Berlin.

- 367 \mathcal{A} -Stater, 470/450 v. Chr.; 11,69 g. Geflügelte Iris mit Kerykeion und Kranz im Knielauf l.//Baityl. Konuk 81. Sehr schön 250,--

- 368 \mathcal{A} -Stater, 470/450 v. Chr.; 11,91 g. Geflügelte Iris mit Kerykeion und Kranz im Knielauf l.//Baityl. Konuk 81. Sehr schön 250,--



369



1,5:1



370



1,5:1



371



- 369 **KNIDOS.** \mathcal{A} -Drachme, 520/495 v. Chr.; 6,00 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 60.10 (dies Exemplar). Feine dunkle Patina, Korrosionsspuren, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Proschowsky und der Auktion Münzen und Medaillen AG 10, Basel 1951, Nr. 297.

- 370 \mathcal{A} -Drachme, 465/449 v. Chr.; 6,13 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 82. Von feinem Stil. Feine dunkle Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 1.000,--

- 371 \mathcal{A} -Drachme, 465/449 v. Chr.; 6,27 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 83. Herrliche Patina, gutes sehr schön 750,--



1,5:1



372



1,5:1



- 372 \mathcal{A} -Drachme, 411/394 v. Chr.; 6,20 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r., l. K. Cahn 98. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
Exemplar des Apollo to Apollo Project (www.apollotoapollo.com) und der Auktion CNG 99, Lancaster 2015, Nr. 263.



373



374



- 373 *AR*-Tetradrachm, 250/210 v. Chr., *Magistrat Aristiadas*; 2,50 g. Artemiskopf r. mit Stephane, über der Schulter Köcher//Dreifuß. SNG Cop. 275.

Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Myntauktioner 10, Stockholm 2014, Nr. 29.

100,--

- 374 *AR*-Tetradrachm, 250/210 v. Chr., *Magistrat Kallippos*; 2,43 g. Artemiskopf r. mit Stephane, über der Schulter Köcher//Dreifuß. SNG Keckman 195.

Sehr schön

60,--



375



1,5:1



375

- 375 *KOS*. *AR*-Tetradrachme, 390/380 v. Chr., *Magistrat Xenodikos*; 14,60 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//In Perlquadrat: Krebs, darunter Keule. Ashton u. a., *The Hecatomnus Hoard* 12; Ingvaldsen 11.

Sehr schön

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 495 und der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 123.



1,5:1



376



1,5:1



- 376 *AR*-Tetradrachme, 355/335 v. Chr., *Magistrat Theodotos*; 15,18 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//In Perlquadrat: Krebs, darunter Keule. Ashton u. a., *The Pixodarus Hoard* 12 c (dies Exemplar); Ingvaldsen 33.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 608 und der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's 6044, New York 1990, Nr. 534.



1,5:1



377



1,5:1



- 377 *KAMIROS*. *AR*-Stater, 480/460 v. Chr.; 11,86 g. Feigenblatt//Zweigeteiltes Incusum. SNG Keckman 319.

RRR Von ungewöhnlichem Stil. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Kamirios lag im fruchtbaren Nordwesten von Rhodos. Das Feigenblatt erscheint wohl aufgrund der reichen Erträge an Feigen, die es dort auch heute noch gibt, auf dem Avers der Münzen von Kamirios. Kamirios schloß sich 408 v. Chr. mit Ialysos und Lindos zur neuen Stadt Rhodos zusammen.



- 378 **RHODOS.** *AR*-Tetradrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Eukrates*; 13,36 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Blitz. Ashton, The Coinage of Rhodes 214; SNG Keckman 547. Sehr schön 750,--
- 379 *AR*-Didrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Eukrates*; 6,81 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Anker. Ashton, The Coinage of Rhodes 220; SNG Keckman 549. Sehr schön-vorzüglich 200,--
Erworben 2010 bei der Münzgalerie Dieter Grunow, Berlin.
- 380 *AR*-Drachme, 205/190 v. Chr., *Magistrat Gorgos*; 2,38 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Bogen in Bogentasche. Ashton, The Coinage of Rhodes 288; SNG Keckman 582 ff. Sehr schön 75,--



LYDIA

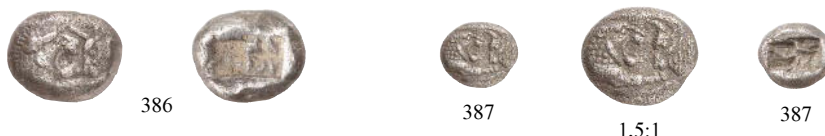
- 381 **Alyattes, 610-561 v. Chr.** El-1/3 Stater, 610/561 v. Chr., Sardeis; 4,72 g. Löwenkopf r.//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 2868; Waggoner, Rosen Coll. 656; Weidauer 73. Feine Tönung, sehr schön 1.250,--
- 382 El-Hekte (1/6 Stater), 610/561 v. Chr., Sardeis (?); 2,33 g. Löwenkopf r., r. Schrift//Incusum. Weidauer 101. RR Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 503.
Die Legende auf dem Avers ist lydisch "Walwel" bzw. "Walwet". Dies ist unterschiedlich aufgelöst worden, wir folgen Stefan Karwiese, der Walwet(tes) mit Alyattes identifiziert. Siehe hierzu S. Karwiese, The Artemisium Coin Hoard and the first Coins of Ephesus, in: RBN CXXXVII (1991), S. 1-28.
- 383 El-1/12 Stater, 610/561 v. Chr., Sardeis; 1,18 g. Löwenkopf r.//Incusum. SNG v. Aulock 2871; Waggoner, Rosen Coll. 654; Weidauer 90. Gutes sehr schön 400,--
Die Zuschreibung zu Alyattes ist die traditionelle. Dieses Stück stammt sicher aus Lydien und gehört in die Zeit vor Kroisos.



- 384 **Kroisos, 561-546 v. Chr.** *AV*-Stater (leichter Standard), Sardeis; 8,09 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG v. Aulock 2875. Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 10.000,--



- 385 *AR*-1/2 Stater, Sardeis; 5,41 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock vergl. 2877 ff. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Amos, Auktion Bourgey, Paris 3. April 2001, Nr. 242.



- 386 **AR-1/2 Stater, Sardeis; 5,16 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zweigeteiltes Incusum.** SNG v. Aulock vergl. 2877 ff. Feine Tönung, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 217, München 2001, Nr. 1537.
- 387 **AR-1/6 Stater, Sardeis; 1,68 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum.** Waggoner, Rosen Coll. 667. Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 5, Stockholm 2011, Nr. 247.


PHRYGIA

- 388 **LAODIKEIA. AR-Cistophor, 95/67 v. Chr., Magistrat Aphobetos, (Sohn des) Philippos; 12,50 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, r. geflügeltes Kerykeion.** Caramessini/Kleiner, RBN CXXI (1975), S. 12, Nr. 72; Marinescu, NC 1995, S. 326, Nr. 19 ff. Sehr schön 100,--

LYCIA

- 389 **Khinakha (?). AR-Stater, 460/440 v. Chr.; 9,85 g. Pegasus l. auf Rundschild, darunter Kugel//In Incusum: Triskelis in Perlkreis.** SNG v. Aulock 4089; Vismara II, 73 var. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Erworben am 26. Mai 2002 beim 47. Norddeutschen Münzsammeltertreffen in Minden.



- 390 **Mithrapata, 380-360 v. Chr. AR-Stater, 380/360 v. Chr.; 9,70 g. Löwenprotome v. v., unter dem linken Ohr Sigma//In Incusum: Bärtiger Kopf l., dahinter Triskelis.** Mildenberg, Vestigia Leonis Tf. XXXIV, 7; Olcay/Morkholm, Podalia 74; Schwabacher in Essays Robinson vergl. Tf. 12, 6. R Prägeschwächen, vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 98, Wien 2015, Nr. 132.



- 391 **MASIKYTES. AR-Hemidrachme, 48/23 v. Chr.; 1,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Lyra, darüber kleiner Stern.** Troxell 86. Feine Patina, sehr schön 50,--

PAMPHYLIA

- 392 **ASPENDOS. AR-Stater, 420/370 v. Chr.; 10,86 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis und Adler.** SNG Cop. vergl. 207; SNG France 3, 78; SNG v. Aulock 4519. Unregelmäßiger Schrötling, dennoch attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 392.



393

- 393 **SIDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 205/190 v. Chr., *Magistrat Di(...)*; 16,27 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel. Meadows vergl. S. 155.

Feine Tönung, Revers leicht korrodiert, sehr schön

150,--

Erworben am 24. Juni 2002 bei der Münzgalerie Dieter Grunow, Berlin.



394



395



396



CILICIA

- 394 **NAGIDOS.** \mathcal{A} -Stater, 370/365 v. Chr.; 10,77 g. Aphrodite sitzt l. mit Patera, dahinter Eros// Dionysos steht l. mit Reben und Thyrsos. Lederer 23.

Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Maitre B., Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 127.

- 395 **SOLOI.** \mathcal{A} -Stater, um 420/400 v. Chr.; 10,70 g. Amazone kniet l. mit spitzer Kappe, Köcher und Bogen, r. Satyrkopf//In Incusum: Weintraube, l. Fliege, r. Ethnikon. Brindley, James C., A Note on the Amazon Coins of Soloi in Cilicia, in: Spink Numismatic Circular 102, Nr. 6 (1994), S. 264/265, vergl. Gruppe VI; SNG France 2, -; SNG Levante -.

RR Feine Tönung, schön/sehr schön

175,--

- 396 **TARSOS. Datames, 378-372 v. Chr., Satrap.** \mathcal{A} -Stater; 10,29 g. Baaltars sitzt r. mit Ähre, Weintraube und Adlerzepter, daneben Thymiaterion//Ana und Datames stehen einander gegenüber, dazwischen Thymiaterion. SNG France 2, 298; SNG Levante -.

Feine Tönung, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 425.



1,5:1



397



1,5:1

- 397 **TARSOS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.** \mathcal{A} -Stater; 11,05 g. Baaltars sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106.

Kabinettstück. Stempelglänzendes Prachtexemplar mit feiner Tönung

2.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 137.

Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliakischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrier und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozeß gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession der Äquinoktien: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).



- 398 **AR-Stater**; 10,87 g. Baaltars sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106.
Feine Tönung, leichter Doppelschlag, fast vorzüglich 600,--
- 399 **AR-Stater**; 10,76 g. Baaltars sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106.
Fast vorzüglich/vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 2087.
- 400 **AR-Stater**; 10,85 g. Baaltars sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106.
Feine Tönung, leichter Doppelschlag, fast vorzüglich 600,--



2:1



401



2:1

CYPRUS

- 401 **AMATHOS. Zotimos, um 385-380 v. Chr.** **AR-Stater**; 6,52 g. Löwe lagert r., darüber Adler//Löwenprotome r. Amandry, Amathonte 129 (D2/R-); BMC 10, Pl. I, 9 (Avers stempelgleich); Tziambazis 7.
RR. Reversstempel wohl unediert. Feine Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--



402



1,5:1



403



SYRIA

- 402 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, nach 300 v. Chr., Laodikeia; 16,89 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Delphin und Monogramm, unter dem Thron Monogramm. Houghton, The early Seleucid Mint of Laodicea ad mare Gruppe 17, A 21/P -; Houghton/Lorber 357.5 b. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 119, Solingen-Ohligs 2004, Nr. 71.
- 403 **Antiochos I., 294-280-261 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, 280/261 v. Chr., Seleukeia ad Tigrim; 17,10 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber 379.6; Newell, ESM 170; SNG Spaer -. Vorzügliches Prachtexemplar 600,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 265.



404



405



406



- 404 **Seleukos II., 246-226 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Susa; 16,61 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Houghton/Lorber 787 a; Newell, ESM 364; SNG Spaer -. Sehr schön 300,--
- 405 **Demetrios I., 162-150 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 158 seleukidischer Ära (= 153/152 v. Chr.), Antiochia; 16,39 g. Kopf r. mit Diadem//Tyche sitzt l. mit Zepter und Füllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 1641.3 b; Newell, Antioch 104; SNG Spaer 1268. Sehr schön 125,--
- 406 **Demetrios II., 1. Regierung, 146-138 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 167 seleukidischer Ära (= 146/145 v. Chr.), Antiochia; 16,57 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber/Hoover 1906.2 d; Newell, Antioch 195; SNG Spaer -. Vorzüglich 500,--



407



408



409



- 407 **Antiochos VII., 138-129 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Antiochia; 16,10 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Houghton/Lorber/Hoover 2061.4 c; Newell, Antioch 290; SNG Spaer 1864. Feine Patina, gutes sehr schön 300,--
- 408 **Demetrios II., 2. Regierung, 129-125 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 129/125 v. Chr., Tarsos; 16,42 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2156.2 c; SNG Spaer 2202. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 142, München 2005, Nr. 1648. Sehr schön 300,--
- 409 **Antiochos VIII., 1. Regierung, 121-113 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 121/113 v. Chr., Antiochia; 16,50 g. Kopf r. mit Diadem//Im Kranz: Zeus Uranios steht l. mit Zepter und Stern. Houghton/Lorber/Hoover 2298.2 f; Newell, Antioch 365; SNG Spaer 2493. Vorzüglich 150,--



1,5:1



410



1,5:1



PHOENICIA

- 410 **SIDON. Baalshallim II., 401-366 v. Chr.** \mathcal{A} -1/16 Schekel; 0,63 g. Galeere über Wellen l.//König steht r. und kämpft mit einem Löwen. Elayi & Elayi 1192 ff. Herrliche Patina, Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 100,--



1,5:1



411



1,5:1

- 411 **Abd' Ashtart I., 365-352 v. Chr.** ♂-Doppelschekel, Jahr 12 (= 354/353 v. Chr.); 25,58 g. Galeere l./Großkönig und Wagenlenker in Triga l., dahinter Abd' Ashtart I. in ägyptischer (oder syrischer) Tracht mit kultischem Zepter und Votiv-Vase. Elayi & Elayi 1329 (dies Exemplar).

R Sehr attraktives Exemplar, sehr schön+
Exemplar der Auktion Lanz 18, München 1980, Nr. 138 und der Auktion Lanz 5, Graz 1975, Nr. 254.

1.000,--



412



- 412 **Euagoras, 346-343 v. Chr.** ♂-Doppelschekel, Jahr 3 (= 344/343 v. Chr.); 25,75 g. Galeere l./Großkönig und Wagenlenker in Triga l., dahinter Euagoras mit kultischem Zepter. Elayi & Elayi 1666.

Sehr schön

400,--

- 413 **TYROS.** ♂-Schekel, Jahr 29 (= 98/97 v. Chr.); 13,61 g. Melkartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, Fuß auf Prora, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 919.

Etwas korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich
Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11, 15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melkart auf diesen Münzen motiviert.
Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.

750,--



1,5:1



414



1,5:1

IUDAEA

- 414 **2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135.** ♂-Drachme, Jahr 1 (= 132/133); 3,51 g. "Schim'on" in Kranz// "Für die Freiheit Jerusalems" Kanne, r. Palmzweig. Mildenberg 7.1 (dieses Exemplar).

R Feine Patina, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen A. G. 61, Basel 1982, Nr. 206.

6.000,--



415



1,5:1



415

BABYLONIA

- 415 **BABYLON.** ♂-Tetradrachme, 322/312 v. Chr.; 16,78 g. Baal sitzt l. mit Zepter//Löwe l. Mitchiner, Indogreek 7 j; Nicolet-Pierre 6.

Feine Tönung, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 22. Dezember 2010, Nr. 41.



PARTHIA

- 416 **Mithradates II., 121-91 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 120/117 v. Chr. (?), Seleukeia; 15,79 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen, davor Palmzweig, im Abschnitt TV. Sellwood 24.4; Shore 67. Min. Prägeschwächen, dennoch vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--
Zur Regierungszeit des Mithradates II. siehe Assar, Gholamreza F., A Revised Parthian Chronology of the Period 165-91 BC, in: Electrum 11 (2006), S. 134 ff.
Zur Datierung des Stückes siehe Olbrycht, Marek Jan, The early Reign of Mithradates II the Great in Parthia, in: Anabasis 1 (2010), S. 153.



- 417 **Mithradates III., 87-80 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, Rhagae; 3,81 g. Drapierte Büste l. mit Tiara, unten run- der Gegenstempel des Tanlis Mardates: Kopf l.//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 31.6; Shore 123; Gegenstempel: Senior, Indo-Scythian Coins and History, Nr. 195. Sehr schön 50,--
Erworben am 1.10.1992 auf der 17. Düsseldorfer Antik-Messe.
Zur Zuweisung siehe Gholamreza F. Assar, A Revised Parthian Chronology of the Period 91-55 BC, in: Parthica 8 (2006), S. 69 ff.
- 418 **Vologases IV., 147-191.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 494 seleukidischer Ära (= 182), Seleukeia; 13,21 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//König sitzt l. und empfängt Diadem von Tyche. Sellwood 84.92 ff.; Shore -. Feine Tönung, sehr schön 100,--



PERSIA

- 419 **Achämeniden.** \mathcal{A} -Siglos, 505/480 v. Chr.; 5,31 g. Großkönig im Knielauf r., bogen- schießend//Incusum. SNG Berry 1446; Sunrise Collection 21. Feine Tönung, sehr schön 250,--
- 420 **\mathcal{A} -Dareike, 420/375 v. Chr.; 8,33 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. GOLD. Hervorragend zentriert, sehr attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--**
- 421 **\mathcal{A} -Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,38 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. GOLD. Hervorragend zentriert, sehr attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--**
- 422 **\mathcal{A} -Siglos, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 5,36 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1448; Sunrise Collection 29. Feine Tönung, sehr schön 100,--**
Exemplar der Auktion Myntauktioner 10, Stockholm 2014, Nr. 28 und der Auktion Ahlström 55, Stockholm 1997, Nr. 1574.



1,5:1



423



1,5:1

SASANIDEN

- 423 **Schapur I., 241-272.** A-Dinar; 7,07 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertar. Göbl Typ I/1; SNS Paris/Berlin/Wien -. RR Feine Tönung, sehr schön 2.500,--
In der SNS Paris/Berlin/Wien ist ein A-Dinar mit dem Beizeichen 'frawahr' bzw. 'fravashi' auf dem Feuertar verzeichnet.



424



425



- 424 **A-Drachme; 4,12 g.** Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 32, 153. Herrliche Patina, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 95, Köln 2011, Nr. 230.
- 425 **Vahran I., 273-276.** A-Drachme; 3,92 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 9, A 28 ff. Feine Tönung, Prägeschwächen, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 117, Brüssel 2013, Nr. 165 und der Auktion CNG 43, Lancaster 1997, Nr. 844.



426



1,5:1



426

- 426 **Vahran II., 276-293 mit Königin und Kronprinz 4.** A-Drachme; 4,25 g. Gekrönte Büsten des Königs-paares gegenüber der Büste des Kronprinzen//Feuertar, zu den Seiten das Königspaar. SNS Paris/Berlin/Wien Vergl. Tf. 18, A 34. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 124, Brüssel 2015, Nr. 156.



427



1,5:1



427

- 427 **Hormizd II., 303-309.** A-Drachme; 3,60 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertar mit Büste r. zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien vergl. Tf. 55, 33. Feine Tönung, winz. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Jacquier 39, 2014, Nr. 251 und der Auktion Triton XII, New York 2009, Nr. 453.



- 428 **Khusrau II., 591-628.** *AR*-Drachme, Jahr 36 (=626/627); 4,02 g. Drapierte Büste v. v. mit Flügel- und Mauerkrone zwischen Stern in Halbmond und Stern in Halbmond//Drapierte Büste der Anahit im Flammennimbus v. v. Göbl 219. **RR** Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 336. 2.500,--



- 429 **Ardashir III., 628-630.** *AR*-Drachme, Jahr 2 (= 628/629), Bishapur; 4,11 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl 226. **Vorzüglich** 100,--



BACTRIA

- 430 **Diodotos I., um 250 v. Chr.** *AV*-attischer Stater mit Titel Antiochos II., Balkh; 8,25 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//*BAΣΙΛΕΩΣ/ANTIOXOY* Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Kranz und Adler. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 66 a; SNG ANS 75. **R** Vorzüglich 4.000,--
Erworben in Köln am 5. März 2002 von privat.

Der Prägeherr für diese Münze ist nicht einschlägig gesichert. Zwei Zuweisungen sind möglich: Entweder prägte Diodotos I. dieses Stück kurz nach der Loslösung von Antiochos II., und zwar im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen. Oder Antiochos Nikator, der noch nicht völlig anerkannte baktrische Herrscher von 235-220 v. Chr., an den der spätere König Agathokles auf seinen Münzen erinnerte, beauftragte diese Emission. Für diese Variante spricht sich Jakobsson, Jens: Antiochus Nicator, a third king of Hellenistic Bactria?, in: NC 170 (2010), S. 17-33, aus.



- 431 **Euthydemos I., um 235-200 v. Chr.** *AR*-attische Tetrachme, Panjhir; 16,07 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. BN Bact. 12 A; Mitchiner, Indogreek 94 a; SNG ANS 141 f. Leicht korrodiert, gutes sehr schön 500,--
Erworben 1997 von privat.



432



1,5:1



432

- 432 **Demetrios I., 200-185 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Panjhir; 16,92 g. Drapierte Büste r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell und krönt sich selbst. BN Bact. 1 C; Mitchiner, Indogreek 103 d; SNG ANS 187.

Feine Tönung, sehr schön

750,--

Erworben 1995 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.

Demetrios I. folgte seinem Vater Euthydemos I. Ihm gelang es, Arachosia und die Paropanisaden, welche Seleukos I. 303 an Chandragupta abgetreten hatte, von den Maurya zurückzuerobern.



433



1,5:1



433

- 433 **Euthydemos II., 200-190 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Panjhir; 16,96 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Kranz, Keule und Löwenfell. BN Bact. 1 C; Mitchiner, Indogreek 113 d; SNG ANS 216.

R Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

1.500,--

Erworben 1997 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.

Ob Euthydemos II. ein Sohn oder ein jüngerer Bruder des Demetrios I. war, ist bisher nicht abschließend geklärt.



435



434



1,5:1



434



435

- 434 **Agathokles, 185-164 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Drachme, Merv; 4,18 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Zepter und Hekate, diese hält zwei Fackeln. BN Bact. 2 B; Mitchiner, Indogreek 138 a; SNG ANS -.

RR Leichte Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön

400,--

Erworben 1998 in Düsseldorf von privat.

Agathokles ist wohl ein jüngerer Bruder des Euthydemos II. Schon die Porträtähnlichkeit ist überzeugend. Er war vermutlich Mitregent seines Bruders.

- 435 **Demetrios II., 175-170 v. Chr. oder später.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Balkh; 16,30 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena steht v. v. mit Speer und Schild. BN Bact. 1 B; Mitchiner, Indogreek 101 a; SNG ANS 391.

R Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Gemini VII, New York 2011, Nr. 684, der Sammlung Norman Davis und der Auktion NFA XI, Beverly Hills 1982, Nr. 249.

Die Datierung der Regierung des Demetrios II. ist umstritten. Da in den Ruinen von Ai Khanoum (zerstört unter Eukratides I.) keine Münzen des Demetrios II. gefunden wurden, ist eine späte Datierung (möglicherweise in die Zeit um 140 v. Chr.) wahrscheinlicher als eine Datierung in die Jahre 175/170 v. Chr.



436

- 436 **Antimachos I., 174-165 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,92 g. Drapierte Büste r. mit Kausia//Poseidon steht v. v. mit Dreizack und Palmzweig. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 124 f; SNG ANS 274. **R** Vorzüglich 1.250,--
Erworben 1996 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.



437

1,5:1

437

- 437 \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Bamian; 16,72 g. Drapierte Büste r. mit Kausia//Poseidon steht v. v. mit Dreizack und Palmzweig. BN Bact. 1 C; Mitchiner, Indogreek 124 d; SNG ANS -. **Variante von großer Seltenheit.** Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön 2.500,--



438

439

440

- 438 **Eukratides I., 170-155 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, 170/165 v. Chr., Panjhir; 16,92 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 1 B; Mitchiner, Indogreek 168 f; SNG ANS 431. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1943.
Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.
- 439 \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 17,03 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--
Erworben 1993 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.
- 440 \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,84 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465. Winz. Kratzer und Randbeschädigung, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 78, München 1996, Nr. 312.



441

- 441 **Ä-attische Tetradrachme, Bactra; 16,93 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r.** BN Bact. 6 T; Mitchiner, Indogreek 177 h; SNG ANS 468. Feine Tönung, gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 88, Köln 1997, Nr. 180.



442



1,5:1



442

- 442 **Ä-attische Tetradrachme, Merv; 16,73 g. Büste l. mit Helm und Speer//Die Dioskuren reiten r.** BN Bact. 8 A; Mitchiner, Indogreek 179 b; SNG ANS 484. Selten. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Erworben 1994 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.



444



443



444

- 443 **Ä-attische Drachme, Bactra; 4,06 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r.** BN Bact. 2 C; Mitchiner, Indogreek 169 a; SNG ANS 439. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1005; der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 4, Stuttgart 1999, Nr. 201 und der Auktion Auctiones AG, Basel 1996, Nr. 442.
- 444 **- Memorialprägung für Heliokles und Laodike. Ä-attische Tetradrachme, Merv; 16,85 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Büsten des Heliokles und der Laodike r.** BN Bact. 15 A; Mitchiner, Indogreek 182 a; SNG ANS 526. RR Sehr schönes Exemplar 1.250,--
Erworben 1994 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.



445



446



- 445 **Eukratides II., 140-130 v. Chr. Ä-attische Tetradrachme, Balkh; 16,88 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen.** BN Bact. 1 Q; Mitchiner, Indogreek 164 q; SNG ANS 624. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 152, München 2006, Nr. 1552 und der Auktion Giessener Münzhandlung 1999, Nr. 628.
- 446 **Heliokles, 155-140 v. Chr. Ä-attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,82 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter.** BN Bact. 1 U; Mitchiner, Indogreek 284 o; SNG ANS 642. RR Herrliche Patina, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 63, Köln 1988, Nr. 1499.



447



448



447

- 447 **Heliokles II., 110-100 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetradrachme, Kohat; 9,81 g. Drapierte Büste r. mit Diadem// Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 288 c; SNG ANS -.

RR Sehr schön/fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 167.

INDIA

- 448 **Antimachos II., 160-155 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Taxila; 2,40 g. Nike geht l. mit Palmzweig und Kranz//König reitet r. BN Bact. 1 F; Mitchiner, Indogreek 135 a (Antimachos I.); SNG ANS 414.

Feine Tönung, gutes sehr schön

40,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 135, Solingen-Ohligs 2007, Nr. 143.

Antimachos II. übernahm von Apollodotos I. Gebiete südlich des Hindukush.



449



- 449 **Menander, 155-130 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetradrachme, Pushkalavati; 9,71 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos steht l. BN Bact. 12 A; Mitchiner, Indogreek 214 c; SNG ANS 764 ff.

Herrliche Patina, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 88, Köln 2007, Nr. 59.

Menander war der bedeutendste der griechischen Herrscher in Indien. Zeitweise wurde er im Norden von Eukratides I. verdrängt. Er unternahm einen Feldzug bis Pataliputra am Ganges. Er ist der einzige indo-griechische Herrscher, der in der indischen Literatur erwähnt wird.



450



1,5:1



451



- 450 \mathcal{A} -indische Drachme, Pushkalavati; 2,39 g. Büste l. mit Pantherfell und Speer vom Rücken gesehen//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz. BN Bact. 7 E; Mitchiner, Indogreek 224 b; SNG ANS 739.

Feine Tönung, vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 80, Köln 1994, Nr. 111.

- 451 **Agathokleia, 135-125 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, 2,31 g. Drapierte Büste r.//König geht r. mit Speer, Pfeil und Bogen. BN Bact. 2 A var. (Monogramm); SNG ANS 981 var. (Monogramm).

Vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Triton XIII, New York 2010, Nr. 1374.



1,5:1



452



1,5:1



- 452 **Nikias, 130-115 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Pushkalavati; 2,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Nike geht l. mit erhobener Rechten und Palmzweig. BN Bact. 2 C; Mitchiner, Indogreek 378 b; SNG ANS -.

Von größter Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.000,--

Exemplar der Auktion Triton XIII, New York 2010, Nr. 1372.



- 453 **Strato I., 125-110 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetradrachme, Kapisai; 9,59 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz. BN Bact. 28 A; Mitchiner, Indogreek 332 a; SNG ANS -. Herrliche Patina, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 155, München 2007, Nr. 175 und der Auktion Peus Nachf. 372, Frankfurt am Main 2002, Nr. 785.
- 454 **Zoilos, 130-120 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Münzstätte in Chach; 2,23 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Kranz, Keule und Löwenfell. BN Bact. 3 B; Mitchiner, Indogreek 256 b; SNG ANS 968 ff. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 160.
- 455 **Lysias, 135-120 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Pushkalavati; 2,43 g. Drapierte Büste r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule, Löwenfell und Palmzweig und krönt sich selbst. BN Bact. 4 C; Mitchiner, Indogreek 262 c; SNG ANS 1032. Sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 156, München 2007, Nr. 159; der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 526 und der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 167.
- 456 **Antialkidas, 115-100 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Pushkalavati; 2,23 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Zeus Nikephoros sitzt l., davor Elefantenprotome r. BN Bact. 12 C var.; Mitchiner, Indogreek 279 c var.; SNG ANS 1078 ff. var. R Fast vorzüglich 100,--
Erworben am 2. Oktober 1991 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.
Antialkidas, vermutlich der Nachfolger des Lysias, gehörte vielleicht zum Hause des Eukratides I., wie die Dioskurenmützen auf seinen Bronzen nahelegen.



- 457 **Epander, um 110 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Münzstätte in Paropanisadae; 2,53 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos steht l. mit Schild und Blitz. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 301 a; SNG ANS 1254. RR Gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 755 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 661.
Epander folgte möglicherweise Theophilos.



- 458 **Philoxenos, 110-95 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachmen-Klippe, Pushkalavati; 2,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//König reitet r. BN Bact. 4 E; Mitchiner, Indogreek 339 c; SNG ANS 1171. Sehr schön 150,--
Erworben am 20. März 1994 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.
Nach Apollodotos I. war er der einzige indogriechische Herrscher, der eckige Drachmen emittiert hat.
- 459 **Diomedes, 95-90 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Kapisai; 2,22 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Die Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 A; Mitchiner, Indogreek 350 a var.; SNG ANS 1222. R Leicht korrodiert, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 639.
- 460 **Amyntas, 95-90 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, Demetrias; 2,49 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. BN Bact. 4 B; Mitchiner, Indogreek 388 b; SNG ANS -. R Vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 155, München 2007, Nr. 181 und der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 291.



1,5:1



461



1,5:1



- 461 **Apollodotos II., ca. 80-65 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme Jammu; 8,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos l. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 425 k; SNG ANS -.

R Feine Tönung, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 156, München 2007, Nr. 1606.



462



1,5:1



462

- 462 **Artemidoros, um 85 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetradrachme, Pushkalavati; 9,63 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Artemis steht bogenschießend l. BN Bact. 2 A; Mitchiner, Indogreek 398 a; SNG ANS -.

RR Herrliche Patina, vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion NAC 77, Zürich 2014, Nr. 134.

Wir führen Artemidoros hier unter den Indogriechen auf. Auf einem \mathcal{A} -Hemiobol (Senior/MacDonald, *The Decline of the Indo-Greeks*, Athen 1998, S. 55) bezeichnet sich Artemidoros jedoch als Sohn des Maues, so daß er möglicherweise zu den Indo-Scythen zu zählen ist. Sicher ist dies jedoch nicht, vielleicht kommt in der Bezeichnung auch lediglich ein Abhängigkeitsverhältnis zu Maues zum Ausdruck.



463



464



465



466

- 463 \mathcal{A} -indische Drachme, Pushkalavati; 2,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. BN Bact. 6 B; Mitchiner, Indogreek 403 c; SNG ANS 1278.

RR Sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 1721.

Wir führen Artemidoros hier unter den Indogriechen auf. Auf einem \mathcal{A} -Hemiobol (Senior/MacDonald, *The Decline of the Indo-Greeks*, Athen 1998, S. 55) bezeichnet sich Artemidoros jedoch als Sohn des Maues, so daß er möglicherweise zu den Indo-Scythen zu zählen ist. Sicher ist dies jedoch nicht, vielleicht kommt in der Bezeichnung auch lediglich ein Abhängigkeitsverhältnis zu Maues zum Ausdruck.

- 464 **Archebios, 90-80 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Panjhir; 2,35 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter. BN Bact. 3 C; Mitchiner, Indogreek 356 b; SNG ANS 1292.

R Herrliche Patina, Revers leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

100,--

Erworben 1995 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.

- 465 **Hermaios, 90-70 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, posthum, 40/0 v. Chr., Demetrias in Arachosia; 2,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus thront halbl. mit Zepter. BN Bact. 17 B; Mitchiner, Indogreek 419 h; SNG ANS 1416.

Fast vorzüglich

75,--

Erworben 1995 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.

- 466 **- und Kalliope.** \mathcal{A} -indische Drachme, Kapisa; 2,37 g. Beider Büsten r.//König reitet r. BN Bact. 2 A; Mitchiner, Indogreek 408 a; SNG ANS 1319.

RR Sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 156, München 2007, Nr. 1603 und der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 292.



467



468



- 467 **Telephos, um 75-70 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, 1,85 g. Mann mit Schlangenbeinen v. v., in jeder Hand Lotus//Helios und Selene stehen v. v. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 451; SNG ANS -.

Sehr schön

750,--

Es ist nicht geklärt, ob Telephos Euergetes ein Indogriecher oder aber ein Indoskythe mit griechischem Namen war.

- 468 **Zoilos II., 55-35 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, Jammu; 2,25 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz. BN Bact. 1 C; Mitchiner, Indogreek 459 r; SNG ANS 1664.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 1722.



469



470



471



- 469 **Hippostratos, 60-50 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetrachme, Taxila; 9,70 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//König reitet r. BN Bact. 3 A; Mitchiner, Indogreek 441 a; SNG ANS 1622.

R Fast vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 363.

- 470 **Straton II., 25 v.-10 n. Chr.** \mathcal{A} -indische Drachme, 2,20 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz. BN Bact. 2A; Mitchiner, Indogreek 469 c; SNG ANS 1721.

RR Sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 145, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 574.

- 471 **Scythen. Azilises, 20 v.-10 n. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetrachme; 9,46 g. König zu Pferd r. mit Lanze//Stadtgöttin steht l. mit Lampe und Palmzweig. Senior 56.13 T.

Sehr schön

50,--



473



472



474



AEGYPTUS

- 472 **Nektanebos II., 361-343 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetartemorion, Memphis; 2,83 g. Widder springt l.//Waage, unten runder Gegenstempel: Kopf r. mit Helm. Gegenstempel: Howgego 192; Schmitz/Schulz S. 61, 29 (dies Exemplar); Weiser 1 (dort ohne Gegenstempel).

RR Grüne Patina, fast sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 459.

Zur Zuweisung des Stückes siehe Schmitz/Schulz, Pharaonische Münzen im Roemer- und Pelizaeus Museum Hildesheim, in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 56 ff.

- 473 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 310/305 v. Chr., Alexandria; 15,67 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. SNG Cop. 29; Svoronos 162.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

- 474 \mathcal{A} -Tetradrachme, 310/305 v. Chr., Alexandria; 15,74 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Δ I und Adler. SNG Cop. 30; Svoronos 169.

Herrliche Patina, Prägeschwächen, fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



475



1,5:1

- 475 **Ptolemaios II., 285-246 v. Chr.** A/-Pentadrachme, Alexandria; 17,84 g. Kopf r. mit Diadem//Adler l. auf Blitz, l. Monogramm. SNG Cop. 106; Svoronos 547. **RR Fast vorzüglich** 5.000,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 73, Köln 2000, Nr. 81.



476



- 476 - **für Arsinoë II.** A/-Dekadrachme, 261/252 v. Chr., Alexandria; 33,92 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter Φ//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. -; Svoronos 512. **RR Herrliche Patina, min. korrodiert, sehr schön** 3.500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 281, München 2012, Nr. 528.
Datierung nach Troxell, Arsinoë's Non-Era, in: ANSMN 28 (1983), S. 35 ff.



1,5:1



477



1,5:1

- 477 **Ptolemaios III., 246-222 v. Chr., für Berenike II.** A/-2 1/2 Drachmen, Alexandria; 10,50 g. Drapierte Büste r. mit Diadem und Schleier//Füllhorn mit Taenie zwischen zwei Sternen. SNG Cop. -; Svoronos 979. **Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar** 10.000,--

Berenike II. wurde um 270 v. Chr. als Tochter des Magas von Kyrene und der syrischen Prinzessin Apama geboren. Um 250 v. Chr. wurde sie von Magas mit Ptolemaios III. verlobt, nach dem Tod ihres Vaters wurde diese Verlobung jedoch gelöst, und ihre Mutter verheiratete Berenike mit einem Bruder des Antigonos Gonatas, der jedoch bald ermordet wurde. Berenike heiratete 246 v. Chr. Ptolemaios III., der in den Dritten Syrischen Krieg zog und die Regierungsgeschäfte in der Heimat seiner Gemahlin überließ. Aus dieser Zeit stammt die Geschichte von der „Locke der Berenike“: Die Königin gelobte, für die glückliche Heimkehr ihres Mannes eine Haarlocke zu opfern, die in den Tempel der Arsinoë gebracht wurde, dort jedoch am nächsten Tag verschwunden war. Der Mathematiker und Hofastronom Konon von Samos soll die Locke als Sternbild am Himmel wiederentdeckt haben. Aus der Ehe mit Ptolemaios III. gingen sechs Kinder hervor, u. a. Ptolemaios IV., der jedoch seine Mutter bald nach dem Tod des Ptolemaios III. ermorden ließ. Berenike wurde bereits zu Lebzeiten kultisch verehrt, Ptolemaios IV. richtete 211/210 v. Chr. anlässlich der Ptolemaia ein Priesteramt, die Athlophore der Berenike Euergetis ein, welche im Rang noch vor dem Priesteramt der Arsinoë II. rangierte.



1,5:1



478



1,5:1

- 478 Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr. A-Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,77 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 247; SNG Cop. 196; Svoronos 1117.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Attraktives, vorzügliches Exemplar

15.000,--

Exemplar der Auktion Nomos 11, Zürich 2015, Nr. 139 und einer amerikanischen Sammlung.

Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Neptun und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



1,5:1



479



1,5:1

- 479 A-Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,84 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), Av 4/Rv 18; SNG Cop. 196; Svoronos 1117. RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

10.000,--

Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Neptun und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



480



481



- 480 Ptolemaios V., 204-180 v. Chr. A-Trihemibelion, um 204/202 v. Chr., Salamis; 17,73 g. Kopf des Zeus Ammon r.//Aphroditestatue v. v. SNG Cop. 644; Svoronos 1005; Weiser 107.

Feine grüne Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/fast vorzüglich

300,--

- 481 Ptolemaios VIII., 145-116 v. Chr. A-Tetradrachme, Jahr 38 (= 133/132 v. Chr.), Kition (Cyprus); 14,15 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem und Aegis//Adler auf Blitz l., über der Schulter Zepter. SNG Cop. -; Svoronos 1594.

RR Feine Patina, Schleifspuren am Rand, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich

600,--



- 482 - für Arsinoe II. AV-Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,78 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. 322; Svoronos 1499.

Avers geglättet, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön/vorzüglich

6.000,--

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoe II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Nach Svoronos sollen die Gesichtszüge der dargestellten Person auf der Vorderseite Kleopatra III. wiedergeben. Sie war seine Stieftochter, die er 142 v. Chr. heiratete.



- 483 Kleopatra VII., 50-31 v. Chr. Æ-Diobol, Alexandria; 16,16 g. Drapierte Büste r.//Adler l. auf Blitz, davor Doppelfüllhorn. SNG Cop. 419; Svoronos 1871; Weiser 183. R Grünbraune Patina, schön

200,--

- 484 Æ-Diobol, Alexandria; 17,65 g. Drapierte Büste r.//Adler l. auf Blitz, davor Doppelfüllhorn. SNG Cop. 419; Svoronos 1871; Weiser 183. R Braune Patina, schön

150,--



CYRENAICA

- 485 KYRENE. AV-Litra, 331/322 v. Chr., *Magistrat Theupeides*; 0,88. Karneioskopf l.//Kyrenekopf r. Naville 52. Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

1.250,--

Exemplar der Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1321.

- 486 AV-Litra, 331/322 v. Chr., *Magistrat Aristagoras*; 0,85 g. Karneioskopf l.//Kyrenekopf v. v. Naville 59. Avers etwas dezentriert, sehr schön

750,--

- 487 AV-Litra, 322/313 v. Chr. 0,85 g. Kopf des Zeus Ammon l.//Kyrenekopf r. Naville 125. Sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1372.



- 488 AR-Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,40 g. Karneioskopf l.//Silphium, l. Schlange, r. Monogramm. BMC 245; SNG Cop. 1239. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

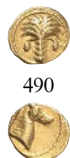
400,--

Der Silphiumhandel machte Kyrene reich - in Rom wurde Silphium mit Silber aufgewogen. Die Pflanze galt lange als ausgestorben, sie soll jedoch in Libyen wiederentdeckt worden sein. Silphium wurde sowohl als Gewürz als auch als Heilmittel verwendet. Über die Verwendung als Gewürz berichtet uns der Meisterkoch Apicius in seinem Werk "De re coquinaria". Das gegenüber dem kyrenäischen minderwertigere parthische Silphium (Ferula asafoetida) wird heute noch in der indischen Küche eingesetzt (unter der Bezeichnung "Hing", besonders bei Gerichten mit Hülsenfrüchten) - es hat einen intensiven, knoblauchartigen Geschmack. Der hohe Preis des Silphiums erklärt sich aber wohl hauptsächlich durch seine Verwendung als Verhütungsmittel (siehe Riddle, Coins and Contraceptives: The Plant that made Kyrene Famous, in: The Celator Vol. 17, 12 (2003), S. 34 f.). Eine pikante Anspielung darauf findet sich bei Catull (Carmina 7): "Sagen soll ich, wie viele deiner Küsse, Liebste Lesbia, mir genug sind und zuviel sind? - So viel Körner Sandes die Libysche Wüste In dem Silphiumtragenden Cyrene Zwischen Ammons Orakel und des alten Battus hochgeheiltem Grabmal aufweist, (...)"



489

- 489 **Æ-Didrachme**, 308/277 v. Chr.; 7,48 g. Karneiuskopf l.//Silphium. SNG Cop. 1240. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 312 und der Auktion Münzzentrum 53, Köln 1984, Nr. 2107.



490

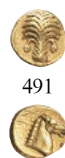
2:1



2:1



2:1



491



2:1

ZEUGITANIA

- 490 **KARTHAGO. A-1/10 Stater**, 350/320 v. Chr.; 1,09 g. Palme//Pferdekopf r. CNP 239; Jenkins/Lewis 136 ff. Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich/sehr schön 750,--
- 491 **A-1/10 Stater**, 350/320 v. Chr.; 0,93 g. Palme//Pferdekopf r. CNP 239; Jenkins/Lewis 136 ff. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--



1,5:1



492



1,5:1

- 492 **A-Stater**, 310/270 v. Chr.; 7,41 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. Jenkins/Lewis Gruppe IV, vergl. 189/Gruppe V. Feiner Stil, fast vorzüglich 2.500,--
Bei diesem interessanten Stück aus Jenkins/Lewis Gruppe V wird noch ein alter Aversstempel aus Gruppe IV verwendet.



494



493



495



494

- 493 **Æ-Schekel**, 300/260 v. Chr.; 7,49 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r., Kopf zurückgewandt, dahinter Palme, davor Stern. CNP 166 a. Feine Tönung, gutes sehr schön 1.000,--
- 494 **B-Tetradrachme**, 264/241 v. Chr., sardinische Münzstätte; 11,95 g. Tanitkopf l.//Pferd steht r., darüber Stern. CNP 51. R Feine Tönung, flauere Prägung, sehr schön 500,--

NUMIDIA

- 495 **Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. A-Denar**, um 11 v. Chr.; 3,04 g. Kopf r. mit Diadem//Stern über Mondsichel. Mazard 299; SNG Cop. 567. Feine Patina, Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich 400,--
Kleopatra Selene, eine Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra, wird auf dieser Münze genannt. Sie war um 20 v. Chr. von Augustus mit Juba II. verheiratet worden.

LOTS UND SAMMLUNGEN GRIECHISCHER MÜNZEN

- | | | | |
|-----|--|--|----------|
| 496 | Lot Tetradrachmen (Lysimacheier): Enthalten sind vier Tetradrachmen aus Byzantion (Thracia) und zwei Tetradrachmen von Herakleia Pontika (Bithynia). Attraktives Objekt, bitte unbedingt besichtigen! | 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 497 | Kleine Sammlung Didrachmen/Statere: Campania, Neapolis; Calabria, Tarent; Lucania, Metapont; Lucania, Thurioi; Bruttium, Kaulonia; Sicilia, Akragas; Pamphylia, Aspendos. Interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! | 7 Stück. Meist sehr schön | 750,-- |
| 498 | Griechische Silbermünzen: Didrachmen - Neapolis, Tarent (2x); Drachme - Philippos III. Arrhidaios; Kleinsilbermünzen - Mygdones/Chrestones, Syrakus. Interessantes Lot, bitte besichtigen! | 6 Stück. Meist sehr schön | 750,-- |
| 499 | Lot griechischer Kleinsilbermünzen: Das Lot enthält Münzen vom griechischen Mutterland bis in den griechischen Osten. Enthalten sind u. a. Prägungen von Histiaia, Athen, Pergamon, Rhodos, Eukratides I. von Bactrien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen! | 20 Stück. Meist sehr schön | 600,-- |
| 500 | Sammlung keltischer und griechischer Münzen: Enthalten sind drei Tetradrachmen (Kelten, Philippeier, Alexandreier), ein kelitscher Quinar und eine Drachme aus Ephesos. Dazu: Ein spät-römischer Follis. | 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 501 | Kleine Sammlung von griechischen Silber- und Bronzemünzen: Enthalten sind sechs Kleinsilbermünzen (u. a. Sikyon, Achaeischer Bund, Thasos etc.) sowie 12 Bronzemünzen (u. a. Brettii, Kamarina, Syrakus etc.). Interessantes Lot, bitte besichtigen! | 18 Stück. Schön-fast vorzüglich | 350,-- |
| 502 | Lot meist griechischer Münzen: Enthalten sind vier griechische Bronzemünzen, zwei keltische Silbermünzen und zwei Denare der römischen Republik. | 8 Stück. Meist sehr schön | 200,-- |
| 503 | Lot griechischer Silbermünzen: Das Lot enthält vier Drachmen: 2x Macedonia (Alexander III. bzw. Alexander-Typ) und 2x sasanidische Drachmen. | 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 125,-- |



845

RÖMISCHE MÜNZEN



504

MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 504 Æ-Quadrans, 275/270 v. Chr., Rom, *anonym*; 69,83 g. Eber r., unten drei Wertkugeln//Eber l., unten drei Wertkugeln. BMC 18; Crawf. 18/4; Syd. 18. Sehr schön 500,--



505

506

505

- 505 Æ-Sextans, 275/270 v. Chr., Rom, *anonym*; 56,22 g. Dioskurenkopf r., dahinter zwei Wertkugeln//Dioskurenkopf l., dahinter zwei Wertkugeln. BMC 24; Crawf. 18/5; Syd. 19. Schön-sehr schön 250,--
- 506 Æ-Litra, um 270 v. Chr., Metapontum (Roma), *anonym*; 4,17 g. Minervakopf l. mit korinthischem Helm//Pferdekopf l. BMC -; Crawf. 17/1 b-c; Syd. 3. R Braune Patina, sehr schön 100,--
- Eine Litra zu den frühen Mars/Pferdekopf-Didrachmen gehörend, für die Crawford Rom als Prägeort annimmt.



507

- 507 Æ-Quadrans, 265/242 v. Chr., Rom, *anonym*; 65,56 g. Hund l., unten drei Wertkugeln//Rad. BMC 11; Crawf. 24/6 a; Syd. 62. Sehr schön 750,--



1,5:1

508

1,5:1

- 508 Æ-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, 6,72 g. *anonym*; 6,02 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC vergl. 82; Crawf. 28/3; Syd. 64 a. Breiter Schrötling, sehr attraktives Exemplar, gutes sehr schön/fast vorzüglich 2.000,--
- Erworben am 19. April 1973 bei der Firma Numismatica Aretusa SA, Lugano.



509



510



- 509 *AR*-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,64 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b. Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 497.
- 510 *AR*-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,26 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 100; Crawf. 31/1; Syd. 64 c. **Selten Variante.** Feine Tönung auf dickem Schrötling, gutes sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 420 und der Auktion NAC 21, Zürich 2001, Nr. 149.



511



- 511 *Æ*-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 91,16 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Sehr schön 400,--



512



1,5:1



513



- 512 *AR*-Denar, 148 v. Chr., Rom, *Q. Marcius Libo*; 3,82 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Die Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 700; Crawf. 215/1; Syd. 395. Herrliche Patina, min. korrodiert, sonst vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 696.
- 513 *AR*-Denar, 137 v. Chr., Rom, *T. Veturius*; 3,83 g. Drapierte Büste des Mars r., dahinter X//Schwurszene: Zwei Krieger stehen einander gegenüber und berühren ein von einer knieenden Gestalt gehaltenes Schwein. Bab. 1; BMC 550; Crawf. 234/1; Syd. 527. **Selten in dieser Erhaltung.** Hervorragend zentriertes, vorzügliches Prachtexemplar 750,--



514



515



- 514 *AR*-Denar, 123 v. Chr., Rom, *C. Porcius Cato*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. Bab. 1; BMC 461; Crawf. 274/1; Syd. 417. Feine Tönung, kl. Kratzer und etwas korrodiert, sehr schön 125,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 547.
- 515 *AR*-Denar, 122 v. Chr., Rom, *M. Papirius Carbo*; 3,50 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X, dahinter Zweig//Jupiter in Quadriga r. Bab. vergl. 6; Bahrfeldt, Nachträge zur Münzkunde der römischen Republik, Bd. III, Taf. V, Nr. 146 (dies Exemplar); Banti 8 (dies Exemplar); BMC 472 Anm.; Crawf. vergl. 276/1; Syd. vergl. 423. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön +/- sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Manuel Vidal Quadras (Barcelona), Auktion Bourgey, Paris 4.-5. November 1913, Nr. 498.



516



517



- 516 Æ-Denar, 116/115 v. Chr., Rom, *M. Sergius Silus*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Stern//Soldat reitet l. mit Schwert und dem abgeschlagenen Kopf eines Barbaren. Bab. 1; BMC 512; Crawf. 286/1; Syd. 544.

Feine Patina, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1315.

Der auf dem Revers abgebildete M. Sergius Silus hatte 218 v. Chr. beim Keltenaufstand im Pögebiet (auf den sich der Revers beziehen dürfte, wie der abgeschlagene Kopf eines Kelten zeigt) seine rechte Hand verloren, nahm aber mit einer eisernen rechten Hand am weiteren Feldzug teil. Dieser römische Götze von Berlichingen war der Urgroßvater des berühmten Catilina.

- 517 Æ-Denar, 114/113 v. Chr., Rom, *Mn. Aemilius Lepidus*; 3,89 g. Weiblicher Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aversincusum. Bab. 7; BMC 590; Crawf. 291/1; Syd. 554.

Interessante Fehlprägung. Sehr schön

75,--



518



519



- 518 Æ-Denar, 112/111 v. Chr., Rom, *Ti. Quinctius*; 3,92 g. Herculesbüste l., über der Schulter Keule//Desultor reitet l., daneben ein zweites Pferd, darunter Ratte r. Bab. 6; BMC 575 var.; Crawf. 297/1 b; Syd. 563.

Feine Tönung, Korrosionsspuren, fast vorzüglich/vorzüglich

150,--

Ein Desultor beherrschte die Kunst, im vollen Gallopp von einem Pferd auf ein anderes zu wechseln.

- 519 Æ-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,95 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Triga r. Bab. 2; BMC 1293; Crawf. 299/1 b; Syd. 570 a.

Feine Tönung, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

100,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 560 und der Auktion NAC 27, Zürich 2004, Nr. 233.



520



521



- 520 Æ-Denar (Serratus), 106 v. Chr., Rom, *L. Memmius Galerius*; 3,88 g. Saturnkopf l., dahinter Harpa//Venus in Biga r., von Cupido bekränzt. Bab. 2; BMC 1334; Crawf. 313/1 b; Syd. 574.

Gutes sehr schön/vorzüglich

200,--

- 521 Æ-Denar, 104 v. Chr., Rom, *L. Appuleius Saturninus*; 3,50 g. Saturn in Quadriga r.//Saturn in Quadriga r., darunter Kugel über C. Bab. 3; BMC 1562; Crawf. 317/2; Syd. 580.

Sehr selten. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

300,--



522



523



524



- 522 Æ-Quinar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso*; 2,16 g. Apollokopf r., dahinter Dolch//Victoria geht r. Bab. 13; BMC -; Crawf. 340/2 e; King 40; Syd. 672.

R Feine Patina, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

500,--

- 523 Æ-Quinar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso*; 2,29 g. Apollokopf r., dahinter Dolch//Victoria geht r. Bab. 13; BMC -; Crawf. 340/2 e; King 40; Syd. 672.

R Avers leicht dezentriert, rostiger Reversstempel, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 608 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8464.

- 524 Æ-Quinar, 89 v. Chr., Rom, *M. Porcius Cato*; 1,97 g. Liberkopf r. mit Efeukranz, darunter Hase (?)//Victoria sitzt r. mit Patera. Bab. 7; Banti -; BMC -; Crawf. 343/2 b; King 46; Syd. 597 c.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 616 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8466.

Der römische Gott Liber wird mit dem griechischen Dionysos gleichgesetzt.



525



526



527



528



- 525 AR-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *L. Proculus*; 3,80 g. Kopf der Juno Sospita r./Juno Sospita in Biga r. mit Speer und Schild, darunter Schlange. Bab. 2; BMC 3150; Crawf. 379/2; Syd. 772.
Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 75,--
- 526 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 3,85 g. Venuskopf r./Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC -; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b.
Feine Tönung, winziger Schrötlingsriss, Revers etwas dezentriert, sonst vorzüglich 150,--
- 527 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *Ti. Claudius*; 4,03 g. Dianabüste r., über der Schulter Bogen und Köcher/Victoria in Biga r. Bab. 5; BMC 3112; Crawf. 383/1; Syd. 770.
Feine dunkle Tönung, hervorragend zentriert, fast vorzüglich 200,--
- 528 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus und P. Plautius Hypsaesus*; 3,99 g. Kamel r., davor kniet Aretas/Quadriga l. Bab. 9; BMC 3880; Crawf. 422/1 b; Syd. 913. R Feine Tönung, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 10, Stockholm 2014, Nr. 45.
Der Nabatäerkönig Aretas unterwarf sich M. Aemilius.



1,5:1



529



1,5:1

- 529 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 4,02 g. Drapierte Büste der Tanit/Dea Caelestis r., dahinter Biene/Kanne und Fackel. Bab. 7; Banti -; BMC -; Crawf. 405/4 b; Syd. 803.
Sehr seltene Variante. Revers leicht dezentriert, kl. Prägeschwächen, fast vorzüglich 1.000,--
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), S. 133. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 454 ff.



530



531



532



- 530 AR-Denar, 56 v. Chr., Rom; *C. Considius Nonianus*; 3,84 g. Büste der Venus Erycina r./Tempel auf Berg in Mauerring. Bab. 1; BMC 3830; Crawf. 424/1; Syd. 886.
R Feine Patina, leichte Prägeschwächen, sehr schön 350,--
Zur Diskussion um die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 261 ff.
Dargestellt ist der Venustempel auf dem Berg Eryx im Westen Siziliens.
- 531 AR-Denar, 56 v. Chr., Rom, *C. Memmius*; 3,82 g. Cereskopf r./Gefangener kniet r., dahinter Trophäe. Bab. 10; BMC 3937; Crawf. 427/1; Syd. 920.
Feine dunkle Tönung, winzige Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön 175,--
Der Münzmeister war der Schwiegersohn Sullas, er war Proprätor in Bithynien.
- 532 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 3,85 g. Marsbüste r. mit Helm und Trophäe/Reiter r. kämpft Gallier nieder, der im Begriff ist, einen römischen Soldaten zu erschlagen, r. Helm und Schild. Bab. 17; BMC 3851; Crawf. 429/1; Syd. 900.
R Herrliche Patina, min. dezentriert, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 350,--
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 802.
Die Rückseite stellt eine Heldentat des M. Fonteius, eines Vorfahren des Münzmeisters, als Statthalter in der Gallia Narbonensis dar.



533



1,5:1



533

- 533 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 4,02 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.

Breites Exemplar mit feiner Patina, Prägeschwächen, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 252.

Q. Caepius Brutus, seit seiner Adoption M. Junius Brutus, war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.



1,5:1



534



1,5:1

- 534 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,51 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907.

Feine Patina, Vorderseite etwas dezentriert, sehr schön/vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 319 und der Auktion SKA 7, Bern 1987, Nr. 761.

Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius.



535



536



537



- 535 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 3,98 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909.

Feine dunkle Tönung, winzige Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich

300,--

Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal Q. Pompeius Rufus, Xvir (Pfeil und Zweig), und Sulla, Augur (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Der Monetar wollte sich damit für höhere Aufgaben empfehlen, denn eine vornehmere Abkunft als von zwei Consularen war kaum möglich.

- 536 *AR*-Denar, 50 v. Chr., Rom, *P. Cornelius Lentulus Marcellinus*; 3,94 g. Kopf des M. Claudius Marcellus r., dahinter Triskelis//M. Claudius Marcellus plziert Trophäe in viersäuligem Tempel. Bab. 69; BMC 4206; Crawf. 439/1; Syd. 1147.

R Feine Tönung, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2329.

Das Stück preist die Taten des berühmtesten Vorfahren des Münzmeisters. M. Claudius Marcellus hatte im zweiten punischen Krieg Syrakus erobert - auf diese Tat weist die Triskelis auf dem Avers hin. Der Revers feiert die Platzierung der spolia opima, der von einem römischen Heerführer dem gegnerischen Anführer im Zweikampf abgerungenen Waffen im Tempel des Jupiter Feretrius. Marcellus führte Krieg gegen die Insubrer und konnte deren König Viridomarus im Zweikampf besiegen. Diese Heldentat wurde von Naevius in der fabula praetexta "Clastidium" besungen.

- 537 *AR*-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?), *Cn. Nerius*; 3,78 g. Saturnkopf r., über der Schulter Harpa//Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 1; BMC 3950; Crawf. 441/1; Syd. 937.

R Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

250,--

Zur Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 97 ff.

Das Stück ist in militärischem Zusammenhang geprägt worden, nachdem Caesar den Rubicon überschritten hatte. Die beiden auf dem Revers genannten Consuln, L. Cornelius Lentulus und C. Claudius Marcellus, ließen später Münzen im eigenen Namen prägen.



1,5:1



538



1,5:1

- 538 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,84 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952.

RR Feine Patina, attraktives, hervorragend zentriertes, sehr schönes Exemplar

1.500,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 374, Frankfurt am Main 2003, Nr. 472 und der Auktion Sternberg 21, Zürich 1989, Nr. 233.

Vercingetorix war der Führer des großen Gallieraufstandes gegen Caesar im Jahre 52 v. Chr. Nach dem Fall Alesias mußte Vercingetorix sich ergeben. Die berühmte clementia Caesaris wurde ihm nicht zuteil; nach sechs Jahren Haft wurde er im Tullianum hingerichtet. Der Revers zeigt einen gallischen Streitwagen (Essedum) mit Wagenkämpfer (Essedarius) und Lenker (Auriga). Die Streitwagen wurden vor allem gegen Kavallerie eingesetzt.



539



1,5:1



540



- 539 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 4,07 g. Kopf der Gallia r., dahinter Carnyx//Artemis steht v. v. mit Speer, l. springt Hirsch l. Bab. 4; BMC 3996; Crawf. 448/3; Syd. 953.

R Feine Tönung, kl. Kratzer, Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön

250,--

- 540 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,97 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942.

Dunkle Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, vorzügliches Prachtexemplar

350,--

Der Münzmeister ist einer der späteren Caesararmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.



541



1,5:1



542



- 541 AR-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,99 g. Kopf der Juno Moneta r.//Münzwerkzeuge: Untertempel, Zange und Hammer, darüber Vulkanshut mit Kranz. Bab. 1 var.; BMC 4057; Crawf. 464/2; Syd. 982 a.

R Feine Patina, Prägeschwächen, sonst vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 337, Frankfurt am Main 1993, Nr. 298 und der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 559.

Das auf dem Revers dargestellte konische Objekt, das u. a. von Crawford als Oberstempel interpretiert wurde, deuten wir als Vulkanshut. Zur Diskussion über die Deutung des Objektes siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 258.

- 542 AR-Denar, 41 v. Chr., Rom, *Pettilius Capitolinus*; 3,81 g. Adler steht r. auf Blitz mit ausgebreiteten Schwingen//Sechssäuliger Tempel. Bab. 3; BMC 4222; Crawf. 487/2 b; Syd. 1151.

R Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

200,--

Erworben am 13.3.1983 in Karlsruhe von der Firma Jacquier (Kehl am Rhein).

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.

Auf dem Revers ist der Jupitertempel auf dem Capitol dargestellt. Es handelt sich um den 69 v. Chr. durch Q. Lutatius Cassius neu errichteten Tempel. Das alte, viersäulige Heiligtum war 83 v. Chr. einem Brand zum Opfer gefallen.



543



1,5:1



543

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 543 **Cn. Pompeius Magnus maior**, † 48 v. Chr. *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,67 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

150,--



1,5:1



544



1,5:1

- 544 *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Ephesus (?), *L. Cornelius Lentulus, C. Claudius Marcellus*; 4,10 g. Kopf des Jupiter r.//Artemis Ephesia steht v. v. Bab. 66; BMC 23; Crawf. 445/3 b; Sear 6; Syd. 1031.

RR Sehr schön

3.000,--

Die Münze mit dem Kultbild der Artemis Ephesia wurde vermutlich im Zusammenhang mit der Truppenaushebung geprägt, die Cornelius Lentulus im Jahr 49 v. Chr. in Kleinasien vornahm.

Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 106 ff.



1,5:1



545



1,5:1



- 545 **Cn. Pompeius Magnus minor**, † 45 v. Chr. *Æ*-Denar, 46/45 v. Chr., Corduba, *Marcus Publicius*; 3,92 g. Kopf des jugendlichen Mars r. mit Helm//Hispania und Pompeius halten Zweig. Bab. 9; BMC 72; Crawf. 469/1 a; Sear 48; Syd. 1035.

Prägeschwäche am Rand, getönt, Revers leicht dezentriert, sonst sehr schön-vorzüglich

750,--

Der Revers des Stückes bringt zum Ausdruck, daß die Symmachie zwischen Spanien und dem Pompeianerheer zum Sieg führen wird.

Zur Avers- und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 283 ff.



1,5:1



546



1,5:1

- 546 **Q. Caecilius Metellus Pius Scipio**, † 46 v. Chr. *Æ*-Denar, 47/46 v. Chr., Utica, *Crassus Iunianus*; 3,95 g. Kopf der Tyche von Utica r. mit Mauerkrone zwischen Ähre und geflügeltem Caduceus, oben liegende Weintraube (?), unten Rostrum tridens//Trophäe zwischen Lituus und Sitella. Bab. 52; BMC 6; Crawf. 460/3; Sear 42; Syd. 1049.

RR Leichte Prägeschwächen, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 666.



547



1,5:1



547

- 547 C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,81 g. Elefant r./Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006.

Feine Tönung, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön
Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 317.

750,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 119 ff.

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



548



549



- 548 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,83 g. Venuskopf r./Aeneas l. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013.

Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

300,--

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 218 ff.

Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.

- 549 AR-Denar, 47 v. Chr., sizilische Münzstätte, Aulus Allienus; 3,45 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Diadem//Trinacrus steht l., Fuß auf Prora. Bab. 14; BMC 5; Crawf. 457/1; Sear 54; Syd. 1022.

RR Sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion UBS 78, Zürich 2008, Nr. 1093 und der Sammlung Tinchant.

Caesar befand sich 47 v. Chr. auf Sizilien, bevor er nach Afrika aufbrach, um die Pompeianer zu bekämpfen. Aulus Allienus wählte für die Vorderseite des Stückes ein typisches Motiv der Propaganda Caesars, die Göttin Venus, aber für den Revers eine außergewöhnliche, speziell auf Sizilien bezogene Darstellung: Trinacrus. Trinacrus bzw. Thrinakos ist ein mythischer König von Sizilien, nach dem die Insel ihren alten Namen Thrinakria (bei Homer wird Sizilien Thrinakie genannt) erhalten haben soll.



1,5:1



550



1,5:1

- 550 AV-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. Hirtius; 8,06 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calico 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018.

Feine Tönung, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Sammlung RAJ, zuvor erworben 2002 von Fred Shore.

Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



1,5:1



551



1,5:1

- 551 AR-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 4,11 g. Cereskopf r./Priestergeräte, r. D. Bab. 16; BMC 21; Crawf. 467/1 a; Sear 57; Syd. 1023. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, gutes vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 78, München 1996, Nr. 470 und der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 435.
Zur Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 248 ff.



553



552



553

- 552 Æ-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,97 g. Cereskopf r.//Priestergeräte, r. M. Bab. 16; BMC 23; Crawf. 467/1 b; Sear 57 a; Syd. 1024. Doppelschlag und Punze auf dem Avers, sehr schön 150,--
Zur Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 248 ff.

- 553 Æ-Dupondius, 46/45 v. Chr., Rom, 14,55 g. *C. Clovius*; 18,33 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Minerva steht l. mit Trophäe, Speer und Schild, davor Schlange l. Bab. 17; BMC 4125; Crawf. 476/1 a; Sear 62; Syd. 1025. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 558.



1,5:1



554



1,5:1

- 554 Æ-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,90 g. Kopf der Venus Genetrix r., dahinter Cupido//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 11; BMC 89; Crawf. 468/1; Sear 58; Syd. 1014. Stempelglänzendes Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.000,--
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 339.
Dieses Stück wurde zur Bezahlung der Veteranen Caesars während des Kampfes gegen die Pompeianer in Spanien geprägt. Die Gefangenen auf der Rückseite sind eine trauernde Frau und ein gefesselter Mann, dessen Kopf dem Typ des "Vercingetorix" entspricht.



555



- 555 Æ-Denar, 44 v. Chr., Rom; 2,48 g. Kopf r. mit Kranz, dahinter Lituus//Juno Sospita in Biga r. mit Speer und Schild. Bab. 31; BMC 4135; Crawf. 480/2 a; Sear 98; Syd. 1057. RR Herrliche Patina, Randausbruch, fast sehr schön 500,--
In den Jahren vor 44 v. Chr. hatten Darstellungen kürzlich verstorbener Männer in der römischen Münzprägung zugenommen. Cassius Dio berichtet, daß sie (die Senatoren) ihm (Caesar) den Beinamen "Vater des Vaterlandes" verliehen und sein Bild auf die Münzen gesetzt haben.
Der vorliegende, vor Mitte Februar 44 v. Chr. und somit zu Lebzeiten Caesars geprägte Denartyp ist der erste mit dem Porträt Caesars.



556



1,5:1



556

- 556 Æ-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,83 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 48; BMC 4169; Crawf. 480/10; Sear 107 a; Syd. 1073. R Feine Tönung, Prägeschwächen am Rand, etwas korrodiert, noch sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 657.



557



1,5:1



557

- 557 Æ-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,91 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072. R Sehr schön/schön 500,--



2:1



558



2:1

- 558 *AR*-Denar, 41 v. Chr., Rom, *L. Flaminius Chilo*; 3,80 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus (mit Felicitas-
aspekt) steht l. mit Caduceus und Zepter. Bab. 45; BMC 4201; Crawf. 485/1; Sear 113; Syd. 1089.

RR Hervorragendes Porträt. Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/sehr schön

20.000,--

Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.

Das herrliche, idealisierte Porträt auf dem Avers soll vermutlich die Göttlichkeit Caesars und damit den Herrschafts-
anspruch seines Adoptivsohnes Octavianus unterstreichen, während der Revers mit der Darstellung der Venus auf
die göttliche Abstammung der gens Iulia verweist.



559



1,5:1



559

- 559 *AR*-Denar, 41 v. Chr., Rom, *L. Flaminius Chilo*; 4,01 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus (mit Felicitas-
aspekt) steht l. mit Caduceus und Zepter. Bab. 45; BMC 4201; Crawf. 485/1; Sear 113; Syd. 1089.

RR Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

1.500,--



1,5:1



560



1,5:1

- 560 **M. Iunius Brutus**. *AR*-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte (Smyrna?), *P. Cornelius Lentulus*
Spinther; 3,80 g. Culullus zwischen Axt und Messer//Sitella und Lituus. Bab. 41; BMC 80; Crawf.
500/7; Sear 198; Syd. 1310.

R Winz. Prägeschwächen, vorzüglich

3.000,--

Die Münze ist mit hoher Wahrscheinlichkeit in einer festen Münzstätte in Kleinasien entstanden, neben Smyrna
kämen als Prägeort u. a. auch Sardeis oder Ephesus in Frage.



1,5:1



561



1,5:1

- 561 *AR*-Denar, 42 v. Chr., lykische Münzstätte; 3,65 g. Libertaskopf r.//Lyra zwischen Köcher und Lor-
beerzweig. Bab. 34; BMC 38; Crawf. 501/1; Sear 199; Syd. 1287.

R Winz. Kratzer, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

2.000,--



1,5:1



562



1,5:1

- 562 *Æ*-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 3,73 g. Libertaskopf r. mit Schleier//Dreifuß zwischen Axt und Simpul. Bab. 37; BMC 41; Crawf. 502/2; Sear 201; Syd. 1290.

R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 470.

L. Sestius Quirinalis lief später zu Augustus über und wurde 23 v. Chr. Consul suffectus. Während seiner Zeit im Heer des Brutus dürfte er sich mit Horaz angefreundet haben, der ihm eine seiner Oden (Carmen 1, 4) widmete.



563



1,5:1



563

- 563 *Sextus Pompeius*, † 35 v. Chr. *Æ*-Denar, 44 v. Chr., südspanische Lagermünzstätte; 3,93 g. Kopf des Pompeius Magnus r./Pietas steht l. mit Palmzweig und Zepter. Bab. 18; BMC 93; Crawf. 477/1 b; Sear 232 a; Syd. 1042.

RR Feine Tönung, min. korrodiert, flaue Prägung, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 539.

Für die Datierung und Lokalisierung s. Woytek, Arma et Nummi, Wien 2003, S. 497 ff.



564



1,5:1



564

- 564 *Æ*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,91 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344.

RR Feine Patina, starke Prägeschwäche, sonst fast vorzüglich

750,--

Die Brüder Anapias und Amphinomus hatten ihre Eltern während eines Ausbruches des Aetna in Sicherheit gebracht. In dieser Reversdarstellung wird also praktizierte Pietas gezeigt, was mit der Annahme des Titels "Pius" durch Sextus Pompeius in Zusammenhang stehen dürfte.



1,5:1



565



1,5:1

- 565 *Æ*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,74 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344.

RR Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

400,--



4:1



566



566



4:1

- 566 **Sextus Pompeius, † 35 v. Chr., mit Pompeius Magnus und Gnaeus Pompeius.** *AV*-Aureus, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 7,99 g. MAG·PIVS·IMP·ITER Kopf des Sextus Pompeius r. in Eichenkranz// Köpfe des Pompeius Magnus und des Gnaeus Pompeius einander gegenüber, l. Lituus, r. Dreifuß, oben PRAEF, unten CLAS ET OR/MARIT EX S C (zum Teil in Ligatur). Bab. 24; BMC 13; Calico 71; Crawf. 511/1; Sear 332; Syd. 1346.

Von großer Seltenheit. Ausdrucksstarkes Porträt, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schönes Exemplar

75.000,--

Exemplar der Sammlung Feuardent, Auktion Bourgey, Paris 26. November 2009, Nr. 23.

Das interessante Stück zeigt neben Sextus Pompeius auch seinen 48 v. Chr. in Ägypten ermordeten Vater Pompeius Magnus und seinen älteren, nach der Schlacht von Munda 45 v. Chr. hingerichteten Bruder Gnaeus Pompeius.

Die Prägung des Stückes ist durch den gewaltigen Geldbedarf zu erklären, der durch das umfangreiche Flottenbauprogramm, das im Herbst 37 v. Chr. begann, verursacht wurde.



- 567 **Marcus Antonius**, † 30 v. Chr. Æ-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,75 g. Galeere r./LEG II Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 105; BMC 190; Crawf. 544/14; Sear 349; Syd. 1216.
Prüfpunze auf dem Avers, feine Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 400,--
Erworben am 22. Oktober 1986 bei der SKA Zürich.
Es dürfte die Legio II Augusta gemeint sein. Sie war später in Mogontiacum (= Mainz) stationiert, ab 43 in Gloves (= Gloucester) in Britannien.

- 568 Æ-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,37 g. Galeere r./LEG III Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 106; BMC 193; Crawf. 544/15; Sear 350; Syd. 1217.
Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 175,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 4, Stockholm 2011, Nr. 24.
Es handelt sich wohl um die Legio III Gallica.



- 569 Æ-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,72 g. Galeere r./LEG X Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 117; BMC 202; Sear 361; Syd. 1228.
Herrliche Patina, hervorragend zentriert, winzige Kratzer, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.750,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 776.
Die Legio X wurde ursprünglich 59 v. Chr. aufgestellt und war die Lieblingslegion Caesars. 44 v. Chr. wurde sie erneut aufgestellt und war nach dem Bürgerkrieg zunächst in Hispania ulterior stationiert, gelangte in neronischer Zeit nach Carnuntum, wurde aber 68 n. Chr. wieder nach Spanien gesandt, wo sie im Jahr 69 für Vitellius Partei ergriff. Schließlich wurde sie auch noch in Harenatium (Rindern), Noviomagus Batavorum (Nijmegen), Aquincum (Budapest) und schließlich Vindobona (Wien) stationiert.



- 570 Æ-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,49 g. Galeere r./LEG XII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 119; BMC 204; Crawf. 544/26; Sear 365; Syd. 1230.
R Punze und Kratzer auf dem Avers, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner 4, Stockholm 2011, Nr. 25.
Die zwölfte Legion war im Osten stationiert, zunächst in Ägypten, dann in Syrien, ab dem Jahre 70 n. Chr. in Kapadokien. Über diese Legion berichtet auch die christliche Legende: im Krieg des Marcus Aurelius mit den Quaden geriet das römische Heer in eine Notlage, als bei großer Hitze das Trinkwasser knapp wurde. Die Armee wurde durch ein plötzliches Gewitter gerettet und besiegte die Feinde vollständig. Das Gewitter soll durch die Gebete der christlichen zwölften Legion hervorgerufen worden sein. So deutet zumindest Eusebius (hist. eccl. V, 5) das Regenwunder der Quadenschlacht.

- 571 Æ-Denar, 31 v. Chr., Kyrene, *L. Pinarius Scarpus*; 3,73 g. Kopf des Jupiter Ammon r./Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Bab. 98; BMC 2; Crawf. 546/2; Sear 390; Syd. 1280.
R Feine Tönung, winz. Punzen, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 884.

- 572 - und **C. Julius Caesar**. Æ-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,67 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus/Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 4; BMC 53; Crawf. 488/1; Sear 118; Syd. 1165.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Choice VF 4/5 - 4/5.
Es handelt sich um die erste Prägung, die den Namen des Marcus Antonius trägt.



1,5:1



573



1,5:1



- 573 - und Octavianus. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,72 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung
Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore). 2.500,--



574



575



- 574 AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,72 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön + 1.000,--
- 575 AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,79 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 675. 1.000,--



577



576



578



577

- 576 AR-Denar, 40/39 v. Chr., italische Münzstätte; 3,47 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 38; BMC -; Crawf. 528/2 b; Sear 261 a; Syd. 1193 a. R Feine Tönung, Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön 400,--
- 577 - und Octavia. AR-Cistophor, 39 v. Chr., Ephesos (Ionia); 12,02 g. Kopf r. mit Efeukranz//Kopf der Octavia r. auf Cista mystica zwischen zwei Schlangen. Bab. 60; BMC 133; RPC 2201; Sear 262; Syd. 1197. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 578 *M. Aemilius Lepidus*, † 12 v. Chr. Æs 44/43 v. Chr., Antipolis (Gallia); 1,80 g. Venuskopf r.// Victoria steht r. und bekrönt Trophäe. RPC 531. RR Grüne Patina, Korrosionsspuren, fast sehr schön
Antipolis, dem heutigen Antibes (Département Alpes-Maritimes), wurde höchstwahrscheinlich von Lepidus das Münzprägerrecht erteilt. 100,--



1,5:1



579



1,5:1



- 579 Octavianus. AR-Denar, 40 v. Chr., Lagermünzstätte in Italien, *Quintus Salvius Salvidienus Rufus*; 3,99 g. Kopf r.//Blitz. Bab. 92; BMC 88; Crawf. 523/1 a; Sear 300; Syd. 1326 b. RR Feine Patina, fast vorzüglich/sehr schön 1.500,--
- Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 692.
Quintus Salvius Salvidienus Rufus hatte unter Octavianus mehrere militärische Kommandos. Der Blitz auf der Rückseite findet sich auch auf Schleuderbleien, die den Namen des Salvidienus tragen.



- 580 *Æ*-Denar, 36 v. Chr., italische Münzstätte; 3,96 g. Kopf r./Viersäuliger Tempel des Divus Julius v. v., darin seine Statue, im Pediment Komet (sidus Iulium), 1. Altar. Bab. 139; BMC 33; Crawf. 540/2; Sear 315; Syd. 1338. Gutes sehr schön
- Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 361, Basel 1984, Nr. 470.

250,--

Der auf dem Revers dargestellte Tempel war zur Zeit der Prägung der Münze noch nicht fertiggestellt. Der Komet im Pediment des Templum Divi Iuli ist der sidus Iulium. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde. So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, daß der Stern für ihn aufgegangen sei, und daß er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."

- 581 *Æ*-Denar, 36 v. Chr., italische Münzstätte; 3,92 g. Kopf r./Viersäuliger Tempel des Divus Julius v. v., darin seine Statue, im Pediment Komet (sidus Iulium), 1. Altar. Bab. 139; BMC 33; Crawf. 540/2; Sear 315; Syd. 1338. Feine Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, korrodiert, fast sehr schön
- Erworben vor 1992 bei der Firma P. N. Schulten.

200,--



- 582 - und Divus Julius Caesar. *Æ*-Dupondius, 38 v. Chr., italische Münzstätte; 25,43 g. Kopf Octavians r./Kopf Caesars r. mit Kranz. Bab. 98; BMC 106; Crawf. 535/1; RPC 620; Sear 308; Syd. 1335.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine grüne Patina, winz. Kratzer, dennoch vorzügliches Prachtexemplar

5.000,--



- 583 *Æ*-Dupondius, um 36 v. Chr., Vienna; 18,17 g. Kopf Caesars l. und Kopf Octavians r./Prora r. RPC 517; Sear 485. Braune Patina, kl. Randausbruch, sehr schön
- Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 379 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8566.

250,--



1,5:1



584



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 584 Augustus, 30 v.-14 n. Chr. *AR*-Denar, 30 v. Chr., unbestimmte italische Münzstätte; 3,99 g. Victoria mit Kranz und Zweig auf Prora r./Kaiser in Quadriga r. mit Zweig. BMC 617; Coh. 115; RIC² 264.

R Feine Tönung und winz. Auflagen, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 4, Basel 1974, Nr. 277.

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 416. Die Vorderseite bezieht sich auf den Sieg bei Actium, der Revers auf den siegreichen Einzug in Alexandria.



1,5:1



585



1,5:1

- 585 *AR*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,86 g. Kopf r./Trophäe auf Prora. BMC 625; Coh. 119; RIC² 265 a.

Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzügliches Prachtexemplar

1.000,--

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 419.



586



587



- 586 *AR*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,67 g. Kopf r./Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267.

Feine dunkle Patina, kl. Kratzer und Schrötlingsfehler, schön-sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner 5, Stockholm 2011, Nr. 258.

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.

- 587 *AR*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,74 g. Kopf r./Terminusstatue auf Blitz. BMC 628 (östliche Münzstätte); Coh. 114; RIC² 269 a.

Etwas korrodiert, sehr schön

200,--

Die Rückseite des Stückes bezieht sich laut Kraft (Zur Münzprägung des Augustus, S. 210) auf den Sieg über Marcus Antonius und Kleopatra. So wie der Gott Terminus beim Bau des capitolinischen Jupitertempels nicht zurückgewichen ist, so daß sein Heiligtum in den Tempel Jupiters integriert werden mußte, so ist auch Octavianus nicht zurückgewichen und hat im Gegensatz zu Marcus Antonius kein römisches Territorium aufgegeben.



1,5:1



588



1,5:1

- 588 *AR*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz/Standbild auf Rostersäule. BMC 633; Coh. 124; RIC² 271.

Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

200,--

Erworben am 20.2.1985 in Karlsruhe von der Münzhandlung R. Wickert (Ulm).

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 423. Im RIC wird die Vorderseite als Apollokopf beschrieben, aber die Ähnlichkeit mit dem gleichzeitigen Augustusporträt ist so groß, daß höchstens Augustus als Apollo dargestellt sein kann. Da keine Umschrift vorhanden ist, muß die Bevölkerung damals den Kopf als den des Augustus angesehen haben.



- 589 *AR*-Denar, 28 v. Chr., italische Münzstätte; 3,52 g. Kopf r., dahinter Lituus//AEGYPTO/CAPTA Krokodil r. BMC 650; Coh. 2; RIC² 275 a.

RR Feine Patina, kl. Kratzer, Schürfstelle auf dem Avers, noch sehr schön
Erworben am 16.2.1985 in Trier von privat.
Das Stück feiert die Eroberung Ägyptens.

600,--

- 590 *AR*-Denar, 28 v. Chr., unbestimmte östliche Münzstätte (Pergamon?); 3,19 g. Kopf r., darunter Capricorn r.//AEGYPTO/CAPTA Krokodil r. BMC 653; Coh. 4; RIC² 545.

RR Herrliche Patina, kl. Randausbruch, Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich

500,--



- 591 *A*-Aureus, 27 v. Chr., italische Münzstätte (vermutlich Rom); 7,80 g. Kopf r.//Adler v. v. mit corona civica, im Hintergrund zwei Lorbeerzweige. BMC 658; Calico 173; Coh. 30; RIC² 277.

RR Kleine Randfehler und Schürfspuren, Felder leicht geglättet, sehr schön
Der Revers des Stückes feiert u. a. die am 16. Januar 27 v. Chr. auf Antrag des Munatius Plancus vom Senat beschlossene Verleihung des Ehrennamens Augustus an Octavianus.

2.500,--



- 592 *AR*-Denar, um 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,74 g. Kopf r.//Eichenkranz, darüber OB CIVIS, darunter SERVATOS. BMC 376; Coh. 210; RIC² 75 a.

Stempelfehler, sonst fast vorzüglich/vorzüglich

400,--

- 593 *AR*-Denar, 19 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 4,05 g. Feroniabüste r.//Augustus in Elefantentbiga l. mit Zweig und Zepter. BMC 8; Coh. 481; RIC² 284.

Exemplar der Auktion Lanz 16, München 1979, Nr. 303.
R Prüfpunze auf dem Avers, fast vorzüglich

500,--

Die Reversdarstellung verweist auf die Sieghaftigkeit des Augustus. Die Sieghaftigkeit dürfte sich aber auf die spanischen Siege Agrippas und die Rückgabe der Feldzeichen aus den Partherkriegen beziehen. Siehe Wiegels, *Quod viae munitae sunt* - Historische Anmerkungen zu einem Aureus aus Kalkriese, in: Wiegels, R. (Hrsg.), *Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung*, Mönchsee 2000, S. 214.



- 594 *AR*-Denar, 19 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,80 g. Feroniabüste r.//Kniender Parther r. präsentiert Standarte. BMC 14; Coh. 484; RIC² 288.

Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar
Exemplar der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 12 und der Sammlung August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 311.

750,--

Die von Crassus 53 v. Chr. an die Parther verlorenen Feldzeichen haben die Römer 20 v. Chr. auf diplomatischem Wege zurückgewinnen können. Mit dem ihm eigenen robusten Selbstbewusstsein stellte Augustus dies in seinem Tatenbericht (29) so dar: "Die Parther habe ich gezwungen, die Beute und Feldzeichen dreier römischer Heere zurückzugeben und die Freundschaft des Römischen Volkes zu erleben".



595



1,5:1



596



- 595 AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,81 g. Kopf l. mit Eichenkranz//Komet. BMC 326; Coh. vergl. 97; RIC² 37 b.

R Feine Tönung, leichte Schürfspur auf dem Avers, sehr schön

300,--

Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, daß der Stern für ihn aufgegangen sei, und daß er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."

- 596 AR-Denar, 18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Sechssäuliger Tempel des Mars Ultor, darin Legionsadler. BMC 373; Coh. 190; RIC² 105 a.

Gutes sehr schön

400,--



597



1,5:1



598



- 597 AR-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,74 g. Kopf r.//Mars steht l. mit Vexillum und Parazonium. BMC 438; Coh. 321; RIC² 150 a.

R Gutes sehr schön

300,--

Die Rückseitenumschrift: VOTa Publica SVScepta PRO SALute ET REDitu Iovi Optimo Maximo SACrata bezieht sich auf die Vota am Vorabend der Abreise des Augustus nach Gallien.

- 598 AR-Denar, 17 v. Chr., Rom; *M. Sanquinius*; 3,40 g. Herold steht l. mit Caduceus und Rundschild//Kopf des vergöttlichten Caesar r., darüber Komet. BMC 70; Coh. vergl. 6; RIC² 340.

RR Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

500,--

Der Komet ist der sidus Julius. Siehe hierzu die Anmerkung zu Nr. 595.

Der Herold auf dem Avers verkündet die Saecularfeiern.



1,5:1



599



1,5:1

- 599 AR-Denar, 17 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Cyzicus ?); 3,71 g. Kopf r. in Eichenkranz//Kandelaber in einem mit zwei Paterae und zwei Bucrania geschmückten Kranz. BMC 684; Coh. 2 (Gaius Caesar); RIC² 540.

RR Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar

6.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Gevensis SA 7, Zürich 2012, Nr. 330 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 482, Basel 1985, Nr. 26.

Es wird gelegentlich auch heute noch die Auffassung Cohens vertreten, das Porträt der Vorderseite stelle den Enkel des Augustus, Gaius Caesar dar, obwohl diese Deutung sowohl im BMC, im CBN als auch im RIC² längst widerlegt ist. Das Porträt der Vorderseite ist sicher jugendlich, ein dreijähriger Knabe (Gaius Caesar wurde im August oder September 20 v. Chr. geboren) ist aber bestimmt nicht dargestellt. Das Stück feiert die ludi saeculares, die in der Nacht zum 1. Juni 17 v. Chr. eröffnet wurden und drei Tage und drei Nächte dauerten: der Kandelaber bezieht sich sicher auf die nächtlichen Feiern, der Kranz mit den Paterae und Bucrania spielt möglicherweise auf die Feiern am Tage an, denn Rinder wurden von Augustus und Agrippa nur am 1. und 2. Juni tagsüber geopfert (vergl. Sutherland, The date and the significance of the candelabrum coins of Augustus, in: Classical Review 54, 1944, S. 46 ff.).



600



601



600

- 600 Æ-Sesterz, 16 v. Chr., Rom, *C. Gallius Lupercus*; 25,60 g. Corona civica zwischen zwei Lorbeerzweigen//SC. BMC 171; Coh. 434; RIC² 377.

R Dunkelgrüne Patina mit leichten Auflagen, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 33, Köln 1978, Nr. 796.

- 601 Æ-Dupondius 15 v. Chr., Rom, *Cn. Piso Cn. f.*; 11,93 g. In Eichenkranz: AVGVSTVS/TRIBVNIC/POTEST//SC. BMC 135; Coh. 378; RIC² 381.

Braungrüne Patina, Avers etwas dezentriert, sehr schön/fast vorzüglich

300,--



2:1



602



2:1

- 602 Æ-Aureus, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 7,86 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Plectrum und Lyra. BMC 459; Calico 215; Coh. 143; RIC² 170.

Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

10.000,--

Apollo hat Augustus im Jahr 31 v. Chr. den Sieg über Marcus Antonius und Cleopatra in der Schlacht bei Actium geschenkt. An dieses Ereignis erinnert die Münze.



603



604



605



- 603 Æ-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,78 g. Kopf r.//Augustus sitzt l. auf Podium und empfängt Zweige von zwei Soldaten. BMC 446; Coh. 133; RIC² 165 a.

Herrliche Patina, Prüfpunze auf dem Avers, winz. Kratzer, gutes sehr schön

300,--

- 604 Æ-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,95 g. Kopf r.//Augustus sitzt l. auf Podium und empfängt Zweige von zwei Soldaten. BMC 446; Coh. 133; RIC² 165 a.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

200,--

- 605 Æ-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,90 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC² 167 a.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 907.



606



1,5:1



607



- 606 Æ-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,81 g. Kopf r.//Stier stößt l. BMC 458; Coh. 141; RIC² 169.

Feine Patina, kl. Prüfpunze auf dem Avers, gutes sehr schön

500,--

- 607 Æ-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,83 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Plectrum und Lyra. BMC 461; Coh. 144; RIC² 171 a.

Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 726.



608



1,5:1



608

- 608 AR-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Sulpicius Platorinus*; 3,89 g. Kopf r.//Augustus und Agrippa sitzen v. v., l. Speer. BMC 115; Coh. 529; RIC² 407.

RR Herrliche Patina, Prägeschwäche am Rand, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7602.

500,--



1,5:1



609



1,5:1



- 609 AR-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Antistius Reginus*; 3,90 g. Kopf r.//Simpulum, Lituus, Dreifuß und Patera. BMC 119; Coh. 347; RIC² 410.

R Feine Patina, Prüfpunze auf dem Avers, vorzüglich
Exemplar der Auktion Vecchi 9, London 1997, Nr. 132.

3.000,--

Der Revers stellt die Mitgliedschaft des Augustus in bedeutenden Priesterkollegien heraus, er war Pontifex, Augur, Quindecimvir s. f. und gehörte dem Kollegium der Septemviri Epulones an.



610



1,5:1



611



- 610 AR-Denar, 12 v. Chr., Rom, *L. Caninius Gallus*; 3,86 g. Kopf r.//Barbar kniet r. mit Feldzeichen. BMC 128; Coh. 383; RIC² 416.

Kl. Prüfpunze auf dem Avers, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich/sehr schön
Bei dem Barbaren handelt es sich wahrscheinlich um einen Germanen (siehe BMC S. CVIII).

250,--

- 611 AR-Denar, 11/10 v. Chr., Lugdunum; 3,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Stier stößt r. BMC 472; Coh. 155; RIC² -.

R Felder geglättet, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar
Konrad Kraft (Zur Münzprägung des Augustus, S. 229 ff.) sieht in dem l. stoßenden Stier eine Anspielung auf Mars Ultor als den Schlachtenhelfer von Philippi.

750,--



612



613



- 612 Æ-As, 8/3 v. Chr., Lugdunum; 8,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Ara Lugdunensis, darüber rechteckiger Gegenstempel des Publius Quinctilius Varus: VAR. BMC 550; Coh. 209; RIC² 230; Gegenstempel: Werz Typ 227.

Sehr seltener Gegenstempel. Braune Patina, Münze gering erhalten, Gegenstempel schön
Publius Quinctilius Varus ging mit drei Legionen in der Schlacht am Teutoburger Wald unter. Varus kann seine Gegenstempel nur in der Zeit zwischen 7 und 9 n. Chr. auf die Münzen gebracht haben, als er Legat des Augustus in Germanien war. Gegenstempel des Varus auf Ara-Lugdunensis-Assen sind auch in Kalkriese bei Osnabrück, dem Ort der Varusschlacht, gefunden worden (siehe z. B. Berger S. 122, FNr. 11046).

600,--

- 613 Æ-As, 8/3 v. Chr., Lugdunum; 8,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Ara Lugdunensis, darüber rechteckiger Gegenstempel des Publius Quinctilius Varus: VAR. BMC 550; Coh. 209; RIC² 230; Gegenstempel: Werz Typ 227.

Sehr seltener Gegenstempel. Grüne Patina, Münze fast schön, Gegenstempel gering erhalten
Erworben im Jahr 1999 von privat.

500,--



614



615



614

- 614 Æ-Dupondius, 7 v. Chr., Rom, *M. Maecilius Tullus*; 9,62 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, von Victoria bekrönt//SC. BMC 218; Coh. 450; RIC² 433. RR Grünbraune Patina, gutes sehr schön 600,--

- 615 A-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calico 176; Coh. 42; RIC² 206. Prüfeinhieb auf dem Avers, schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1197.



616



617



- 616 Æ-Cistophor, 27/26 v. Chr., Pergamon (?), Mysia; 11,43 g. Kopf r., davor Lituus//Bündel von sechs Ähren. RPC 2209. R Min. korrodiert, sehr schön 600,--

- 617 Æ-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,58 g. Kopf r.//Im Lorbeerkranz: Capricorn r. mit Füllhorn. RPC 2213. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen mit dem Konzeptionszeichen des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalerforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt scheinbar derselbe Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand.



618



1,5:1



619



1,5:1



618

- 618 Æ-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,86 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. RPC 2215. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 1, Zürich 2010, Nr. 209.

- 619 Æ-Drachme, 27/20 v. Chr., Masikytes (Lycia); 3,25 g. Kopf r.//Zwei Lyren, dazwischen Eule auf Zweig. RPC 3309; Troxell 123. Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 54, Basel 1978, Nr. 326.



1,5:1



620



1,5:1

- 620 AR-Tetradrachme, Jahr 26 (= 5 v. Chr.), Antiochia (Syria); 15,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tyche sitzt r., unten schwimmender Orontes. McAlee 180; Prieur 50; RPC 4151.

Herrliche Patina, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Baldwin's 83, London 2013, Nr. 4198.

Die Rückseite dieses Stückes zeigt die berühmte Statue der Tyche von Antiochia, die Eutychides, ein Schüler des Lysippos, geschaffen hat.



621



622



623



- 621 AR-Tetradrachme, Jahr 28 (= 4/3 v. Chr.), Antiochia (Syria); 15,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tyche von Antiochia sitzt r. mit Palmzweig, unten schwimmender Flußgott Orontes. McAlee 182; Prieur 52; RPC 4153.

Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 643.

- 622 - und Agrippa. Æ-As, 10/14, Nemausus; 12,88 g. Beider Köpfe nach außen blickend//Krokodil an Palme gekettet r. RIC² 159; RPC 525.

Grüne Patina, gutes sehr schön

1.250,--

Agrippa, der Freund und General des Augustus, war bereits 12 v. Chr. gestorben. Das Krokodil hatten wohl Soldaten vom ägyptischen Feldzug des Jahres 30 v. Chr. mitgebracht; vermutlich waren sie als Veteranen in Nemausus angesiedelt worden.

- 623 Æ-As, 10/14, Nemausus; 12,39 g. Beider Köpfe nach außen blickend//Krokodil an Palme gekettet r. RIC² 159; RPC 525.

Grüne Patina, etwas korrodiert, Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Rauch 98, Wien 2015, Nr. 330.

Agrippa, der Freund und General des Augustus, war bereits 12 v. Chr. gestorben. Das Krokodil hatten wohl Soldaten vom ägyptischen Feldzug des Jahres 30 v. Chr. mitgebracht; vermutlich waren sie als Veteranen in Nemausus angesiedelt worden.



1,5:1



624



1,5:1

- 624 Tiberius, 14-37. AV-Aureus, Lugdunum; 7,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calico 305; Coh. 15; RIC² 25.

Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

2.000,--

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



- 625 A/-Aureus, Lugdunum; 7,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer. BMC 39; Calico 305; Coh. 15; RIC² 27. Winz. Kratzer und leichte Fassungsspuren, gutes sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1750.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



- 626 A/-Aureus, Lugdunum; 7,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calico 305; Coh. 15; RIC² 29. Vorzüglich 6.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7911.



- 627 A/-Aureus, Lugdunum; 7,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calico 305; Coh. 15; RIC² 29. Von feinstem Stil, winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 5.000,--



- 628 - für Livia. Æ-Sestertz, 22/23, Rom; 26,53 g. SPQR/IVLIAE/AVGVSTI Carpentum r., von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 76; Coh. 6; RIC² 51.

R Braune Patina, min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön

600,--

Den kaiserlichen Damen wurden die Privilegien von Vestalinnen verliehen (freilich ohne ihnen deren Pflichten aufzuerlegen): u. a. Sacrosanctitas, das ius trium liberorum (welches ihnen juristische Unabhängigkeit und die Möglichkeit, ihren Besitz selbst zu verwalten verlieh) und schließlich das außergewöhnliche Recht, in einem Carpentum zu fahren, was auf dem Avers unserer Münze herausgestellt wird.



629

- 629 **Æ-Sesterz**, 22/23, Rom; 26,15 g. Carpentum, von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 76; Coh. 6; RIC² 51. Etwas korrodiert, fast sehr schön 150,--

Den kaiserlichen Damen wurden die Privilegien von Vestalinnen verliehen (freilich ohne ihnen deren Pflichten aufzuerlegen): u. a. Sacrosanctitas, das ius trium liberorum (welches ihnen juristische Unabhängigkeit und die Möglichkeit, ihren Besitz selbst zu verwalten verlieh) und schließlich das außergewöhnliche Recht, in einem Carpentum zu fahren, was auf dem Avers unserer Münze herausgestellt wird.



630



1,5:1



631



- 630 - **und Drusus**. **Æ-Drachme**, 33/34, Caesarea (Cappadocia); 3,48 g. Kopf des Tiberius r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Drusus I. RPC 3622 b; Sydenham 47. R Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich 500,--

- 631 **Æ-Drachme**, 33/34, Caesarea (Cappadocia); 3,71 g. Kopf des Tiberius r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Drusus I. RPC 3622 b; Sydenham 47 Anm. R Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 400,--



632



633



634



- 632 - **für Drusus**. **Æ-Sesterz**, 22/23, Rom; 27,24 g. Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern, dazwischen geflügelter Caduceus//SC. BMC 95; Coh. 1 (Drusus); RIC² 42. Braune Patina mit leichten Auflagen, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

Auf dem Füllhorn sind die Büsten der beiden Zwillingsöhne des Drusus aus der Ehe mit der älteren Livilla, Tiberius Gemellus und der nach seinem berühmten Onkel benannte Germanicus dargestellt.

- 633 **Æ-As**, 22/23, Rom; 11,51 g. Kopf I./SC. BMC 99; Coh. 2; RIC² 45. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 50 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 43, Basel 1970, Nr. 286.

- 634 - **für Drusus und Livia**. **Æ-Dupondius**, 22/23, Rom; 15,69 g. Verschleierte Büste der Livia als Pietas r.//SC. BMC 98; Coh. 1; RIC² 43. Feines Porträt auf breitem Schrötling. Braungrüne Patina, gutes sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 220.



635



636



637



- 635 **Gaius Caligula, 37-41. Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 27,68 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und grüßt fünf Soldaten. BMC 33; Coh. 1; RIC² 32.**
R Braune Patina, gutes sehr schön 2.000,--
 Die Adlocutio ist die feierliche Ansprache des Imperators an das Heer, das zu diesem Zweck in Paradeaufstellung angetreten ist, die Standartenträger in der ersten Reihe, so auch auf unserem Stück.
- 636 **Æ-As, 37/38, Rom; 11,28 g. Kopf l.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 46; Coh. 27; RIC² 38.**
Braune Patina mit leichten Auflagen, vorzüglich 300,--
- 637 **Æ-Sesterz, 39/40, Rom; 29,96 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//SPQR/PP/OB/CIVES/SERVATOS in Corona civica. BMC 58; Coh. 25; RIC² 46.**
R Dunkelbraune Patina, gutes sehr schön 800,--
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 35, Basel 1967, Nr. 20.



1,5:1



638



1,5:1

- 638 **Æ-Quadrans, 39/40, Rom; 3,70 g. Pileus//RCC (= remissa ducentessima). BMC 63; Coh. 6; RIC² 45.**
R Vorzügliches Prachtexemplar 200,--
 Exemplar der Auktion Leu 30, Zürich 1982, Nr. 298.
 Die Stücke feiern die Abschaffung einer 1/2-prozentigen Verkaufssteuer.



2:1



639



2:1

- 639 **- und Divus Augustus. A-Aureus, 37, Lugdunum; 7,79 g. C CAESAR AVG GERMANICVS S P Q R OPTIMO PRINCIPI Kopf des Caligula r. mit Lorbeerkranz//DIVVS AVG - PATER PATRIAE Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde. BMC 16; Calico 332; Coh. 1; RIC² 9.**
RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich 60.000,--



640



1,5:1



640

- 640 **AR**-Denar, 37, Lugdunum; 3,85 g. Kopf des Caligula r.//Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde zwischen zwei Sternen. BMC 4; Coh. 11; RIC² 2.

RR Feine Tönung, sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich/sehr schön

2.000,--



1,5:1



641



1,5:1

- 641 **AU**-Aureus, 40, Lugdunum; 7,73 g. C CAESAR AVG PON M TR POT III COS III Kopf des Caligula r. mit Lorbeerkrantz//DIVVS AVG - PATER PATRIAE Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde. BMC 24; Calico 334; Coh. 6; RIC² 23.

RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich/sehr schön

15.000,--



642



1,5:1



642

- 642 - für Divus Augustus. **AE**-Dupondius, Rom; 16,81 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56.

Dunkelgrüne Patina, rötliche Auflagen, fast vorzüglich

250,--

Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.



1,5:1



643



1,5:1

- 643 - für Agrippa. **AE**-As, Rom; 10,16 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58.

Feine dunkelgrüne Patina, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7935; der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1559 und der Auktion Sternberg 14, Zürich 1984, Nr. 267.



644

- 644 Æ-As, Rom; 11,02 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. Dunkelbraune Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 216. 400,--



645



646



- 645 - für Germanicus. Æ-Dupondius, Rom; 15,44 g. Germanicus mit Adlerzepter in Quadriga r.//SIGNIS-RECEPT/DEVICTIS-GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler. BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Braune Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön 400,--
Das Stück erinnert an den Triumph des Germanicus am 26. Mai 17, der ihm für seine Siege über die Germanen und besonders für die teilweise Rückgewinnung der in der Varusschlacht verlorenen Legionsadler zuteil geworden war.

- 646 Æ-Dupondius, Rom; 15,30 g. Germanicus mit Adlerzepter in Quadriga r.//SIGNIS-RECEPT/DEVICTIS-GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler. BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Grüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön 300,--
Erworben im Jahr 1996 in Trier von privat.



1,5:1



647



1,5:1

- 647 Claudius, 41-54. Æ-Denar, 41/42, Rom; 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: EX SC/OB CIVIS/SERVATOS. BMC 18; Coh. 35; RIC² 16. RR Gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 844.



648



649



- 648 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 27,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: EX S C/P/OB CIVIS/SERVATOS. BMC 185; Coh. 38; RIC² 112. Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön 300,--
Erworben am 4.12.2005 in Neustadt von privat.
- 649 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, im Feld l. rechteckiger Gegenstempel: NCAPR//In Eichenkranz: EX S C/P/OB CIVIS/SERVATOS. BMC 185; Coh. 38; RIC² 112. Münze schön, Gegenstempel sehr schön 125,--
Der Gegenstempel NCAPR ist vermutlich mit Nero Caesar Augustus Probat aufzulösen, s. Ulrich Werz, Gegenstempel auf Ausprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet: Grundlagen, Systematik, Typologie, Winterthur 2009, S. 484 ff., und markiert die Münze also mit „Nero Caesar Augustus hat es bestätigt“.



1,5:1



650



1,5:1

- 650 *Æ*-Sesterz, 50/54, Rom; 27,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Triumphbogen, darauf Reiterstatue zwischen zwei Trophäen. BMC 188; Coh. 306; RIC² 114. Vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--



651



652



- 651 *Æ*-Cistophor, 41/42 (?), Ephesus (Ionia); 10,42 g. Kopf l.//Augustus steht v. v. in einem zweisäuligen Tempel und wird von weiblicher Figur bekrönt. RPC 2221. Feine Patina, sehr schön 750,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 1986, Nr. 368.
- 652 *Æ*-Cistophor, 41/42 (?), Ephesus (Ionia); 10,85 g. Kopf l.//Viersäuliger Tempel, darin Kultstatue der Artemis Ephesia. RPC 2222. R Winz. Kratzer und Auflagen, sehr schön 500,--



654



653



654

- 653 - für Divus Augustus. *Æ*-Dupondius, 41/50, Rom; 17,95 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Livia sitzt l. mit Kornähren und langer Fackel. BMC 224; Coh. 93 (Augustus); RIC² 101. Dunkelbraune Patina, fast vorzüglich 400,--
- 654 - für Agrippina mater. *Æ*-Sesterz, 50/54, Rom; 28,94 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. R Rotbraune Patina, geglättet und min. bearbeitet, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 947.
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



1,5:1



655



1,5:1

- 655 - und Agrippina filia. AV-Aureus, 50/54, Rom; 7,65 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkrantz// Drapierte Büste der Agrippina r. mit Ährenkrantz. BMC 72; Calico 396; Coh. 3; RIC² 80.

R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

6.000,--

Die jüngere Agrippina, Tochter des Germanicus, wurde in Oppidum Ubiorum geboren. Daher ließ sie die Stadt im Jahr 50 zur Colonia Claudia Ara Agrippinensium, dem heutigen Köln, erheben.



1,5:1



656



1,5:1

- 656 - für Nero Claudius Drusus. AV-Aureus, 41/45, Rom; 7,71 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz// Triumphbogen, darauf Reiterstatue r. zwischen Trophäen und Gefangenen, auf dem Architrav DE GERMANIS. BMC 100; Calico 316; Coh. 3; RIC² 71.

Sehr schön

6.000,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1761.



1,5:1



657



1,5:1

- 657 - und Nero. AV-Aureus, 51, Rom oder Lugdunum; 7,74 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkrantz// Drapierte Büste Neros l. BMC 79; Calico 391; Coh. 4; RIC² 82; von Kaenel Münztyp 51, Nr. 910 (dies Exemplar).

Fassungsspuren, gutes sehr schön

5.000,--

Exemplar Auktion Numismatic Fine Arts II, Beverly Hills 1976, Nr. 382 und der Auktion Hess-Leu 49, Luzern 1971, Nr. 338. Zur Diskussion bezüglich der Lokalisierung der Münzstätte siehe von Kaenel, S. 210 ff.



1,5:1



658



1,5:1

- 658 - für Nero. AR-Denar, 50/54, Rom oder Lugdunum; 3,53 g. Drapierte Büste r.//EQUESTER/OR-DO/PRINCIPI/IVVENT auf Schild, dahinter Speer. BMC 93; Coh. 97; RIC² 79.

R Sehr schön

350,--



1,5:1



659



1,5:1

- 659 Nero, 54-68. AV-Aureus, 60/61, Rom; 7,62 g. Kopf r.//Roma steht r. und schreibt auf Schild. BMC 29; Calico 430; Coh. 221; RIC² 27.

R Feine Tönung, gutes sehr schön

3.000,--



660



661



- 660 *AV*-Aureus, 64/65, Rom; 6,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Nero steht v. v. mit Strahlenbinde, Zweig und Victoria auf Globus. BMC 56; Calico 402; Coh. 44; RIC² 46.

R Feine Tönung, winz. Kratzer, fast sehr schön

1.500,--

Die außergewöhnliche Reversdarstellung bezieht sich auf die Erfolge des Gnaeus Domitius Corbulo im Partherkrieg. Im Jahr 63 hatte Corbulo mit einem starken Heer den Euphrat überschritten und Tiridates schloß, ohne daß es zu einer Schlacht kam, Frieden. In Rhandaia legte er vor einer Statue Neros seine Krone ab und versprach, sie nur aus der Hand des Kaisers wieder anzunehmen, was im Jahr 66 in Rom geschah.

- 661 *AV*-Aureus, 64/65, Rom; 6,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calico 412; Coh. 118; RIC² 52.

Feine Tönung, kl. Kratzer, fast sehr schön

750,--

Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.



662



664



663



- 662 *Æ*-Sesterz, 65, Rom; 26,31 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC -; Coh. 144; RIC² 269.

R Dunkelgrüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön +

1.750,--

- 663 *Æ*-Sesterz, 65, Lugdunum; 26,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, unten Globus//Triumphbogen. BMC 329; Coh. 307; RIC² 432.

Braune Patina, etwas korrodiert, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön

750,--

Erworben vom Soester Münzkabinett.

- 664 *Æ*-As, um 65, Rom; 11,84 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 228; Coh. 172; RIC² 307.

Dunkelgrüne Patina, etwas dezentriert, kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

200,--

Erworben bei der Baden-Württembergischen Bank zu Mannheim.



1,5:1



665



1,5:1

- 665 *AV*-Aureus, 65/66, Rom; 7,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 87; Calico 443; Coh. 313; RIC² 59.

Sehr schön

1.500,--



2:1



666



2:1

- 666 A-Aureus, 65/66, Rom; 7,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Sechssäuliger Rundtempel der Vesta, darin Kultbild der Vesta. BMC 101; Calico 448; Coh. 334; RIC² 61. Feine Goldtönung, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 250 und der Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 368.

Im Jahre 64 wurde beim Brand Roms der Vestatempel zum achten Mal von einer Brandkatastrophe bedroht und zerstört. Unser Stück zeigt bereits den Neubau mit einer revolutionären Neuerung: dem Kultbild. Ovid war belehrt worden, daß im Vestatempel kein Kultbild stand (fast. VI 295), und keine frühere Münze zeigt das Heiligtum mit einem Kultbild - weder jene des Q. Cassius mit dem republikanischen Bau, noch jene des Tiberius mit dem augustäischen Tempel.



1,5:1



667



1,5:1

- 667 A-Aureus, 65/66, Rom; 7,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Sechssäuliger Rundtempel der Vesta, im Inneren Kultstatue der Göttin. BMC 101; Calico 448; Coh. 334; RIC² 61. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 1.250,--

Erworben am 7.7.1994 in Frankfurt am Main von privat.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön



1,5:1



668



1,5:1

- 668 A-Aureus, 66/67, Rom; 7,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 77; Calico 413; Coh. 120; RIC² 63. Sehr schön 1.500,--

Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.



669



670



669

- 669 - und Aristobulos von Armenia Minor. Aes, Jahr 8 (= 61/62); 12,16 g. Drapierte Büste des Aristobulos l.//In Kranz: Schrift in sechs Zeilen. Meshorer, Treasury 366; RPC 3839. RR Schwarzbraune Patina, fast sehr schön 750,--

- 670 Bürgerkrieg, 68-69. AR-Denar, 68, gallische Münzstätte; 3,41 g. Drapierte Büste der Concordia r. mit Schleier//Felicitas steht n. l. mit Zweig und Patera, davor Altar. BMC -; Martin 48; RIC² 41. Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers und Korrosionsspuren auf dem Revers, sehr schön 500,--



671



672



673



- 671 - **Prägung im Namen des Augustus.** *AR*-Denar, 68/69, spanische Münzstätte; 3,63 g. Kopf des Augustus r. mit Lorbeerkranz//Komet. BMC 49; Coh. 159; Martin A 10; RIC² 92.

Von großer Seltenheit. Etwas korrodiert, gutes sehr schön

1.750,--

Galba ließ im Bürgerkrieg in Spanien Münzen im Namen des Augustus prägen, um an dessen guten Prinzipat zu erinnern.

- 672 **Galba, 68-69.** *AR*-Denar, Rom; 2,94 g. Kopf r.//SPQR/OB/CS in Kranz. BMC -; Coh. 287; RIC² 167.

Feine Patina, winz. Kratzer, schön

125,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner 5, Stockholm 2011, Nr. 259.

- 673 *AR*-Denar, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Livia steht l. mit Patera und Zepter. BMC 6 var.; Coh. 55 var.; RIC² 189 var.

R Feine Tönung, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 851.



1,5:1



674



1,5:1



- 674 **Otho, 69.** *AV*-Aureus, 69 Rom; 7,21 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Kranz und Zepter. BMC S. 366 Anm.; Calico 529; Coh. 14; RIC² 9.

Von großer Seltenheit. Leicht geglättet und bearbeitet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 471.

15.000,--



675



- 675 **Vitellius, 69.** *AR*-Denar, gallische Münzstätte (Lugdunum?); 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta sitzt l. mit Patera und Fackel. BMC 121; Coh. 90; RIC² 59.

R Feine Patina, leicht dezentriert, Reinigungs- und Korrosionsspuren, sehr schön/schön

300,--



1,5:1



676



1,5:1



- 676 *AR*-Denar, Rom; 3,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht r. mit Pileus und Zepter. BMC 13; Coh. 48; RIC² 81.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 129, München 2004, Nr. 298.



677



1,5:1



677

- 677 **Vespasianus, 69-79.** *AR*-Denar, 69/70, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judäa sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 35; Coh. 226; RIC² 2.

Fast vorzüglich/sehr schön

1.500,--

Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandierender im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.



1,5:1



678



1,5:1



- 678 A-Aureus, 71, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga r. mit Zweig und Zepter. BMC -; Calico -; Coh. -; RIC² -, vergl. 49 (Denar).

Von allergrößter Seltenheit. Scheint unedierte. Winz. Randfehler, vorzüglich/fast vorzüglich

7.500,--



679



- 679 A-Sesterz, 71, Rom; 24,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium, davor sitzt trauernde Judaea unter Palme. BMC 543; Coh. 239; RIC 427.

R Braune Patina, kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, schön-sehr schön

200,--

Erworben im Jahr 1999 von privat.

Die Datierung und Zuweisung ist aufgrund der nur unvollständig erhaltenen Averslegende nicht gesichert.



1,5:1



680



1,5:1



- 680 A-Denar, 73, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Caduceus, Ähren und Mohnkugeln. BMC 86; Coh. 164; RIC² 520.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar

1.250,--



1,5:1



681



1,5:1



- 681 - für Titus. A-Aureus, 73, Rom; 7,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Rundtempel der Vesta, darin Statue sowie l. und r. je eine weitere Statue. BMC -; Calico 794; Coh. 347; RIC² 557.

R Sehr schön-vorzüglich

10.000,--



1,5:1



682



1,5:1



- 682 A-Aureus, 77/78, Rom; 7,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt r. mit Speer zwischen zwei Vögeln, davor die Wölfin mit Romulus und Remus. BMC 223; Calico 738 b; Coh. 64; RIC² 954.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

30.000,--

Exemplar der Auktion Spink Taisei 44, Zürich 1992, Nr. 28; der Auktion Münzen und Medaillen AG 12, Basel 1953, Nr. 804 und der Auktion Sammlung des Marquis Carlo Strozzi, Auktion Sangiorgi, Rom 15.-22. April 1907, Nr. 1863.

Der Revers greift den Typ eines republikanischen Denars wieder auf (Crawf. 287/1). Er zeigt Roma, die über die beiden von einer Wölfin gesäugten mythischen Stadtgründer wacht, sowie zwei Vögel (vermutlich Raben), die gute Vorzeichen verkünden.



683



684



683



- 683 *AV*-Aureus, 77/78, Rom; 7,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona sitzt l. mit Ähren. BMC 316; Calico 726; Coh. 16; RIC² 971. Feine Tönung, fast sehr schön 1.500,--
- 684 - für Domitianus. *AR*-Quinar, 75, Rom; 1,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 324; Coh. 622; King 30; RIC² 811. R Feine Patina, sehr schön 500,--



1,5:1



685



1,5:1

- 685 Titus, 79-81. *AV*-Aureus, 80, Rom; 7,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Elefant steht l. BMC 42; Calico 775; Coh. 300; RIC² 114. RR Winz. Kratzer, sehr schönes Exemplar 5.000,--
Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1827.



686



- 686 - für Julia Titi. *AR*-Denar, 80/81, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 141; Coh. 14; RIC² 388. R Feine Patina, kl. Kratzer, schön-sehr schön 200,--
Mit altem Sammler-Unterlegzettel.



1,5:1



687



1,5:1

- 687 Domitianus, 81-96. *AV*-Aureus, 84, Rom; 7,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Minerva geht r. mit Speer und Schild. BMC -; Calico 903 b; Coh. -; RIC² 177. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar 25.000,--



688



689



- 688 *Æ*-Sesterz, 85, Rom; 27,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser steht l. mit Parazonium und Speer, zu seinen Füßen lagert der Flußgott Rhenus mit Schilfrohr. BMC 298; Coh. 503; RIC² 278. R Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 1843.
- 689 *Æ*-Sesterz, 85, Rom; 29,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser steht l. mit Speer, davor kniet gefangener Germane r. mit Schild. BMC 337; Coh. 489; RIC² 357. Grünbraune Patina, Felder geglättet, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
Erworben am 4.12.1997 von privat.



1,5:1



690



1,5:1

- 690 A-Aureus, 90/91, Rom; 7,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht r. mit Speer und Schild auf dem Kapitell einer Rostralsäule, r. Eule. BMC S. 334 Anm.; Calico 843; Coh. 153; RIC² 696.

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 875.

RR Vorzüglich

15.000,--



692



691



692

- 691 A-Denar, 92, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht l. mit Speer, dahinter Schild. BMC 192; Coh. 272; RIC² 732.

Feine Tönung, sehr schön

100,--

- 692 A-Tetradrachme, 93/95, Tarsos (Cilicia); 14,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tyche sitzt r. auf Felsen mit Palmzweig, unten schwimmender Flußgott Kydnos. Prieur 750; RPC 1727.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

750,--



693



- 693 - für Domitia. A-Sesterz, 81/82, Rom; 24,11 g. Drapierte Büste r.//Domitia sitzt l. mit Zepter und streckt die Hand nach einem Kind aus. BMC -; Coh. 8; RIC² 135.

Von größter Seltenheit. Grünbraune Patina, fast sehr schön

3.500,--



1,5:1



694



1,5:1

- 694 - und Domitia. A-Aureus, 82/83, Rom; 7,73 g. IMP CAES DOMITIANVS AVG PM Kopf des Domitianus r. mit Lorbeerkrantz//DOMITIA AVGVSTA IMP DOMIT Drapierte Büste der Domitia r. BMC 58; Calico 943; Coh. 3; RIC² 148.

RR Kl. Druckstelle, dennoch sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön
Exemplar der Sammlung Feuadent, Auktion Bourgey, Paris 26. November 2009, Nr. 42.

15.000,--



1,5:1



695



1,5:1

- 695 A-Aureus, 82/83, Rom; 7,66 g. IMP CAES DOMITIANVS AVG PM Kopf des Domitianus r. mit Lorbeerkrantz//DOMITIA AVGVSTA IMP DOMIT Drapierte Büste der Domitia r. BMC 58; Calico 943; Coh. 3; RIC² 148.

RR Sehr schön

12.500,--



1,5:1



696



1,5:1



- 696 - für **Vespasianus den Jüngeren**. Æs, 94/95, Smyrna (Ionia); 2,67 g. Kopf r./Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. RPC 1028. **Von großer Seltenheit.** Schwarze Patina, gutes sehr schön 1.250,--
- Domitianus hatte 94 n. Chr. zwei Söhne seines Veters Flavius Clemens zu seinen Nachfolgern bestimmt und ihnen die Namen Vespasianus und Domitianus gegeben. Nach der Hinrichtung ihres Vaters im Jahr 95 n. Chr. und der gleichzeitigen Verbannung ihrer Mutter Domitilla kamen die beiden Knaben jedoch nicht länger als Thronfolger in Frage. Das weitere Schicksal des jüngeren Vespasianus und seines Bruders ist unbekannt.



1,5:1



697



1,5:1



- 697 **Nerva, 96-98**. A-Aureus, 96, Rom; 7,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC 7; Calico 957; Coh. 24; RIC 3. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 5.000,--
- Exemplar der Auktion Leu 18, Zürich 1977, Nr. 320.
- Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curvatus Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldy/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).



1,5:1



698



1,5:1



- 698 **AR-Denar, 97, Rom; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn.** BMC 37; Coh. 66; RIC 16. **Feine Tönung, Avers flau ausgeprägt, fast vorzüglich** 500,--
- Exemplar der Auktion Rauch 98, Wien 2015, Nr. 383.



1,5:1



699



1,5:1



- 699 **Traianus, 98-117**. A-Aureus, 98, Rom; 7,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Germania sitzt l. auf Waffenhauten mit Ölweig und Schild. BMC 8; Calico 1070; Coh. 290; MIR 23; RIC 15. **Gutes sehr schön** 10.000,--



1,5:1



700



1,5:1



- 700 **A-Aureus, 98/99, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Prora und Füllhorn.** BMC 32 f.; Calico 1042; Coh. 205; MIR 53 a; RIC 4 a. **Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön** 8.000,--
- Exemplar der Auktion Maison Platt, Paris 28. November 1985, Nr. 145.



- 701 **Æ-Denar**, 98/99, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 38; Coh. 209; MIR 57 a; RIC 6. Feine Tönung, winzige Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--
- 702 **Æ-Dupondius**, 98/99, Rom; 14,11 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia sitzt l. mit Zepter. BMC 719; Coh. 618; MIR 49 a; RIC 398. Dunkelbraune Patina, kl. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 916. 400,--
- 703 **Æ-Denar**, 101/102, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 100; Coh. 238; MIR 106 a; RIC 56 (irrtümliche Beschreibung).
Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 300,--



- 704 **Æ-Sesterz**, 103/104, Rom; 24,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Circus Maximus, im Inneren Spina und Obelisk. BMC 853; Coh. 545; MIR 175 b; RIC 571 var. **RR** Braune Patina, fast sehr schön 500,--
Erworben am 17.1.1988 in Bad Kreuznach.
- 705 **Æ-Sesterz**, 103/104, Rom; 22,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reich geschmückter Triumphbogen. BMC 842; Coh. 548; MIR 187 a; RIC 574.
R Gelbbraune Patina, Korrosionsspuren, Kratzer auf dem Revers, schön-sehr schön 150,--
Erworben am 4.12.1997 von privat.
Der Revers stellt mit hoher Wahrscheinlichkeit den Triumphbogen am Eingang des Forum Traiani dar.



- 706 **Æ-Aureus**, 104/107, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf Daker. BMC 246; Calico 1107 a; Coh. -; MIR 202 f; RIC -. Gewellt, schön-sehr schön 1.500,--
- 707 **Æ-Sesterz**, 104/107, Rom; 26,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Flußgott Danuvius l. drückt Dacia nieder. BMC 793 Anm.; Coh. 526; MIR 199 b; RIC vergl. 556.
R Braune Patina, schön-sehr schön 500,--
Erworben am 7.11.2010 von Firma Archeo-Numis auf der Numismata in Frankfurt am Main.



- 708 **Æ-Sesterz**, 104/110, Rom; 23,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn, Fuß auf Gefangenen. BMC 800; Coh. 407; MIR 200 b; RIC 503 var.
Dunkelgrüne Patina, leichte Reinigungsspuren auf dem Avers, fast vorzüglich 500,--
- 709 **Æ-Sesterz**, 106/107, Rom; 24,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Trauernde Dacia sitzt l. auf Schilden, davor Trophäe. BMC -; Coh. -; MIR 243 c; RIC 560. Braune Patina, sehr schön 200,--



1,5:1



710



1,5:1

- 710 Æ-Sesterz, 106/107, Rom; 25,61 g. Drapierte und gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel des Jupiter Victor, im Inneren Statue des Jupiter; zu den Seiten Säulenhallen, davor Altar auf Basis mit Opferfeuer. BMC -; Coh. -; MIR 253 f (dies Exemplar); RIC -.

Von großer Seltenheit. Braune Patina, Felder minimal geglättet, fast vorzügliches Exemplar

5.000,--

Exemplar der Auktion Knopek, Köln 30. September 1978, Nr. 440.

Traian hatte viele Gebäude in Rom instand setzen lassen. Die Arbeiten am Tempel des Jupiter Victor waren vermutlich 105/106 abgeschlossen.



711



712



- 711 Æ-Sesterz, 107/108, Rom; 25,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Achtsäuliger Tempel, von zwei Portiken flankiert, im Inneren Statue (vermutlich) des Jupiter v. v. BMC 866; Coh. 550; MIR 305 b; RIC 577.

RR Dunkelbraune Patina, fast sehr schön

300,--

Erworben am 13.11.1984 vom Münzzentrum Köln.

- 712 Æ-Sesterz, 107/108, Rom; 23,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser in Triumphalquadriga l. mit Zweig und Adlerzepter. BMC 832; Coh. 495; MIR 308 b; RIC 532.

RR Leicht geglättet, fast sehr schön/sehr schön

1.500,--



713



1,5:1



713

- 713 Æ-Sesterz, 107/109, Rom; 28,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Brücke, darunter ankerndes Boot. BMC 847; Coh. 542; MIR 314 b; RIC 569.

Dunkelgrüne Patina, Schrötlingsfehler und kl. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich

400,--



714

- 714 Æ-Sesterz, 109, Rom; 25,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf gestürzten Daker. BMC 839; Coh. 508; MIR 317 b; RIC 543.

Braune Patina, im Feld leicht geglättet, sehr schön

350,--



1,5:1

715

1,5:1

- 715 Æ-Aureus, 112/113, Rom; 7,16 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Frontalansicht des Haupteingangs zum Forum Traiani mit sechs Säulen, darauf sechsspänniger Wagen zwischen zwei Gruppen mit jeweils drei Personen. BMC 509; Calico 1031; Coh. 168; MIR 409 f; RIC 257.

R Kl. Kratzer und Reinigungsspuren, fast sehr schön

2.000,--

Das Forum Traiani wurde vom Architekten Apollodoros von Damaskos geplant und am 1. Januar 112 eingeweiht.



716

717

- 716 Æ-Sesterz, 112/113, Rom; 22,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Arabia steht l. mit Zweig und Zuckerrohr, davor Kamel. BMC 979; Coh. 29; MIR 454 b; RIC 610.

Grüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--

Erworben am 3.4.2011 von der Münzhandlung H. Löchte, Rheine.

106 wurde das Nabatäerreich von Rom annektiert. Es wird auf der Münze ausdrücklich durch ARAB(ia) ADQ(uisita) darauf hingewiesen, daß Arabien erworben, nicht aber erobert wurde.

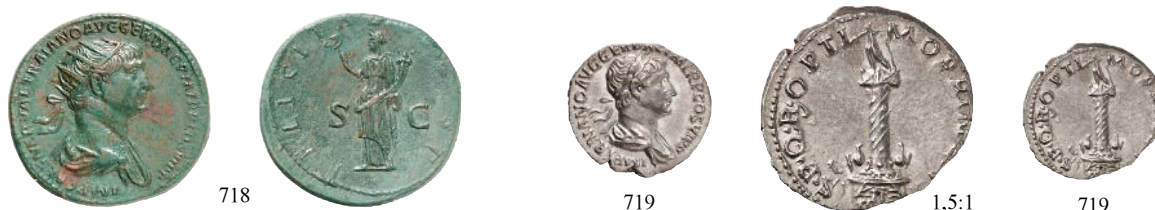
- 717 Æ-Sesterz, 112/114, Rom; 26,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Oktagonaler Hafen Traians, im Hafenbecken drei Schiffe. BMC 770 A und S. 205 Anm.; Coh. 306; MIR 470; RIC 632.

Von großer Seltenheit. Grüne Patina, leicht korrodiert, schön

500,--

Erworben im September 2004 von privat.

Die Diskussion, ob es sich bei dem dargestellten Hafen um denjenigen in Ostia oder Centumcellae (heute Civitavecchia) handelt, ist noch nicht abgeschlossen.



718

719

1,5:1

719

- 718 Æ-Dupondius, 112/114, Rom; 11,92 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 992; Coh. 146; MIR 481 v; RIC 626.

Grüne Patina, gutes Porträt, vorzüglich

300,--

- 719 Æ-Denar, 113/114, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Traianssäule. BMC 452; Coh. 558; MIR 425 v; RIC 292.

Winz. Kratzer, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

600,--



1,5:1



720



1,5:1

- 720 *AV*-Aureus, 114/116, Rom; 7,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC -; Calico 1025; Coh. -; MIR 525 t+; RIC -.

RR Kratzer und Reinigungsspuren, sehr schön

1.750,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner 3, Stockholm 2010, Nr. 604.



721



1,5:1



721

- 721 *Æ*-Sesterz, 114/116, Rom; 27,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; MIR 534 v; RIC 672.

Grünbraune Patina, fast vorzügliches Exemplar mit ausgezeichnetem Porträt

500,--



1,5:1



722



1,5:1



- 722 *AV*-Aureus, 116/117, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sol r. mit Strahlenbinde. BMC 621; Calico 1038; Coh. -; MIR 572 f; RIC 329.

RR Ausdruckstarkes Porträt. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

10.000,--



1,5:1



723



1,5:1



- 723 *AV*-Aureus, 116/117, Rom; 7,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sol r. mit Strahlenbinde. BMC 621; Calico 1038 a; Coh. -; MIR 572 f; RIC 329. RR Fast sehr schön/sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 959.



1,5:1



724



1,5:1



- 724 *AR*-Denar, 116/117, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Zepter, davor Globus. BMC 640; Coh. 313; MIR 580 v; RIC 361.

Sehr schön-vorzüglich

75,--



725



726



- 725 **Ae-Sesterz**, 116/117, Rom; 24,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Speer und Schwert; l. und r. lagern Euphrat, Tigris und Armenia. BMC 1033; Coh. 39; MIR 590 v 1; RIC 642.

R Hellbraune Patina, Schrötlingsriß, etwas korrodiert, kl. Kratzer, Graffito auf dem Revers, schön/fast sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 147, München 1985, Nr. 255.

Dieses Stück feiert die Eingliederung der beiden neuen Provinzen Armenien und Mesopotamien in das Reich.

- 726 - **für Diva Marciana**. **Ae-Sesterz**, 113/117, Rom; 25,68 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Diva Marciana sitzt l. mit Ähren und Zepter in Elefantenbiga. BMC 1086; Coh. 13; MIR 725; RIC 750.

RR Braune Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön

1.000,--



1,5:1



727



1,5:1



- 727 - **für Plotina**. **Ae-Denar**, 112/114, Rom; 3,38 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 526; Coh. 3; RIC 730.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 438.

Plotina stammte aus Nemausus in Gallia Narbonensis. Sie begleitete ihren Mann bei seinem letzten Feldzug in den Osten des Reiches. Nach Traians Tod im kilikischen Selinus überführte sie seine Asche nach Rom. Beigesetzt wurde sie 123 neben ihrem Mann im Sockel der Trajanssäule.



728



1,5:1



729



- 728 **Hadrianus**, 117-138. **Ae-Sesterz**, 118, Rom; 25,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 1132; Coh. 756; RIC 551 a.

Grüne Patina, etwas korrodiert, kl. Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 729 **Ae-Sesterz**, 118, Rom; 28,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser sitzt l. auf Plattform, davor Beamter und Liberalitas mit Abacus und Füllhorn und Bürger. BMC 1137; Coh. 914; RIC 552.

R Braune Patina, leicht korrodiert, fast vorzüglich

600,--

Erworben vom Münzen-Fachgeschäft R. Kaiser, Frankfurt am Main.



1,5:1



730



1,5:1

- 730 A-Aureus, 119/122, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Zepter. BMC -; Calico 1301 c; Coh. -; RIC -.

R Leichte Fassungsspuren, feine Goldtönung, sehr schön

1.500,--



1,5:1



731



1,5:1

- 731 A-Aureus, 121, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//ANN DCCCLXXIII NAT VRB P CIR CO-N Jüngling lagert l. mit Rad und Obelisk. BMC 333 var.; Calico 1201; Coh. 162; RIC 144.

Von großer Seltenheit. Sehr schön/fast sehr schön

5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 427 und der Sammlung Prof. Angelo Signorelli.

Der Revers zeigt die einzige Datierung nach der varronischen Zeitrechnung (ab urbe condita) auf einer römischen Münze. Varro legte für seine Zeitrechnung das von Lucius Tarutius auf astrologischer Grundlage berechnete Gründungsjahr 753 v. Chr. fest. Konkret feiert das Stück die im Jahre 874 ab urbe condita (= 121) - am von Tarutius berechneten Gründungstag der Stadt - erstmals veranstalteten Wagenrennen, auf die Wagenrad und Obelisk auf dem Revers verweisen.



1,5:1



732



1,5:1

- 732 A-Aureus, 125/128, Rom; 7,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Sol in Quadriga l. BMC 378; Calico 1209; Coh. -; RIC 168.

Selten in dieser Erhaltung. Ausgezeichnetes Porträt auf breitem Schrötling, fast vorzüglich/sehr schön

5.000,--



1,5:1



733



1,5:1

- 733 A-Aureus, 125/128, Rom; 7,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC 437; Calico 1224; Coh. 414 var.; RIC 187.

Gutes sehr schön

6.000,--



1,5:1



734



1,5:1

- 734 A-Denar, 125/128, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 361; Coh. 349; RIC 161.

Vorzügliches Prachtexemplar

1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 422.



735



736



- 735 Æ-Sesterz, 125/128, Rom; 28,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Diana steht r. mit Pfeil und Bogen. BMC 1281; Coh. 316 var.; RIC 631 b. Braune Patina, gutes sehr schön 1.000,--
- 736 Æ-Sesterz, 132/134, Rom; 28,88 g. Drapierte Büste l.//Galeere l. BMC 1410 var.; Coh. 665 var.; RIC 706. R Grüne Patina, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 867 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 604.



737



738



- 737 Æ-Sesterz, 132/134, Rom; 27,10 g. Drapierte Büste l.//Iustitia sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 1425; Coh. 887; RIC 710. Schwarzbraune Patina, Korrosionsspuren, fast vorzüglich 1.250,--
- 738 Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 23,79 g. Drapierte Büste l.//Africa lagert l. mit Elefantenskalp, Skorpion und Füllhorn, davor Korb mit Ähren. BMC 1710; Coh. 144; RIC 840. Schwarzbraune Patina, kl. Kratzer, fast sehr schön 200,--
- Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 37, Köln 1984, Nr. 244.



739



740



741



- 739 Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 27,91 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Cappadocia steht l. mit Modell des Mons Argaeus und Vexillum. BMC 1726; Coh. 206; RIC 847. Grüne Patina, stellenweise korrodiert, sehr schön 400,--
- 740 Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 25,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser erhebt Phrygia. BMC 1829; Coh. 1290; RIC 962. R Hellbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 400,--
- Exemplar der Auktion NAC G, Zürich 1997, Nr. 1667.
- Wegen des Platzbedarfs der Rückseitendarstellung besteht die schöne Restitutor-Serie vorwiegend aus Sesterzen, zuweilen vervollständigt durch Dupondien und Asse, aber auch Aurei und Denare. Mit dieser Serie wird der Kaiser als Wiederaufrichter folgender Provinzen, Landschaften und Städte gefeiert: Hispania, Gallia, Italia, Sicilia, Macedonia, Achaia, Bithynia, Nicomedia, Asia, Phrygia, Arabia und Africa. Warum diese ausgewählt wurden und so viele andere fehlen, ist unbekannt.
- 741 Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 24,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn zwischen zwei Kindern. BMC 1370; Coh. 817; RIC 970. Grünschwarte Patina, sehr schön 300,--



- 742 AR-Cistophor, 128/138, Nicomedia (Bithynia); 10,93 g. Kopf r./Achtsäuliger Tempel der Roma und des Augustus. Metcalf B, 18, Pl. 30, 18 (dies Exemplar); RIC 461 a; RPC 971.

Kabinettstück. R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung und von feinstem Stil 5.000,--
Exemplar der Auktion Leu 18, Zürich 1977, Nr. 330 (dort Titelstück).



- 743 AR-Tridrachme, Jahr 164 (= 117/118), Aigeai (Cilicia); 10,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Kopf des Heros Perseus r. mit Diadem. Prieur 715 a. RR Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 387 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 606.

350,--

- 744 Æs, Jahr 177 der caesarischen Ära (= 128/129), Antiochia (Syria); 3,83 g. Drapierte Apollobüste l. mit Lorbeerkranz//Lyra. McAlee 128 b. R Feine braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön/vorzüglich

100,--



- 745 B-Tetradrachme, Jahr 14 (= 129/130), Alexandria (Aegyptus); 13,31 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Helios r. mit Strahlenbinde. Dattari 1384; Geissen 1002; Kampmann/Ganschow 32.478. Sehr schön

200,--

- 746 Æ-Drachme, Jahr 16 (= 131/132), Alexandria (Aegyptus); 23,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Nil lagert l. mit Schilf und Füllhorn, unten Krokodil. Dattari 1794; Geissen vergl. 1056; Kampmann/Ganschow 32.519. Braune Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

200,--



Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 22, Kiel 1988, Nr. 63.




- 747 - für Sabina. A-Aureus, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 894; Calico 1429; Coh. -; RIC -.

Sehr feines Porträt, feine Kratzer und Schürfspuren, sonst vorzüglich
Sabina, die Großnichte Traians, wurde im Jahre 100 mit Hadrian verheiratet. Dieser scheint sich wenig für seine Ehefrau interessiert zu haben, ist dafür aber für seine zahlreichen Affären mit verheirateten Frauen und Knaben bekannt. Ein ähnliches Verhalten duldeten der Kaiser bei seiner Frau nicht, im Jahre 122 wurde u. a. Sueton, der zuvor für die kaiserliche Korrespondenz zuständig war, wegen "ungebührlichen Verhaltens" gegenüber Sabina entlassen.



5.000,--



- 

- 1,5:1 1,5:1
- 748 *Æ*-Denar, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 895; Coh. 12; RIC 398.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 

- 1,5:1 1,5:1
- 749 *Æ*-Sesterz, Rom; 27,34 g. Drapierte Büste r. mit Ährenkranz//Pietas sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC -; Coh. -; RIC -. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich Exemplar der Auktion Astarte 12, Lugano 2003, Nr. 349. 5.000,--

- 

- 750 1,5:1 750
- 750 - für Aelius. *Æ*-Denar, 137, Rom; 3,16 g. Kopf r.//Pietas steht l. vor Altar. BMC 972; Coh. 53; RIC 432. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--

- 

- 1,5:1 1,5:1
- 751 *Æ*-Denar, 137, Rom; 3,42 g. Kopf l.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Füllhorn gestützt. BMC 984; Coh. 5; RIC 436.
Herrliche Patina, Porträt von feinstem Stil, winz. Kratzer, vorzügliches Prachtexemplar Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 156 und der Sammlung August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 437. 1.000,--

- 

- 1,5:1 1,5:1
- 752 *Æ*-Denar, 137, Rom; 3,47 g. Kopf r.//Pietas steht r. mit Weihrauchdose vor Altar. BMC 989; Coh. 36; RIC 439.
Herrliche Patina, gutes sehr schön Exemplar der Sammlung W. Niggeler, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 2. November 1967, Nr. 1288. 1.000,--



1,5:1



753



1,5:1

- 753 - für Antoninus I. Pius. A-Aureus, 138, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue der Spes gestützt, unter dem Thron Füllhorn. BMC 1020; Calico 1485; Coh. 128 var.; RIC -. RR Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 995.



1,5:1



754



1,5:1

- 754 A-Aureus, 138, Rom; 7,05 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue der Spes gestützt, unter dem Thron Füllhorn. BMC S. 371 Anm.; Calico 1487; Coh. 129; RIC 453 a. Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 829.



755



756



- 755 Antoninus I. Pius, 138-161. A-Sesterz, 139, Rom; 26,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Asia steht l. mit Kranz und Anker. BMC 1183; Coh. 65; RIC 579. RR Braune Patina, sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Grün 20/1, Heidelberg 1997, Nr. 830 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 324.
- 756 A-Sesterz, 139, Rom; 25,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Cappadocia steht l. mit Krone und Vexillum, davor Mons Argaeus. BMC 1185; Coh. 120; RIC 580. R Grünbraune Patina, min. korrodiert, schön-sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Friedrich, Auktion NAC, Zürich 2. April 1995, Nr. 1345.



757



758



- 757 A-Sesterz, 139, Rom; 22,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Parthia steht l. mit Krone, Bogen und Köcher. BMC 1191; Coh. 572; RIC 586. R Braune Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 37, Köln 1984, Nr. 265.
- 758 A-Sesterz, 140/144, Rom; 22,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tiber lagert l. mit Schilf, die r. Hand auf Schiff gestützt. BMC 1313; Coh. 819; RIC 642 a. R Grüne Patina, leichte Reinigungsspuren, sehr schön 200,--
Erworben am 4. November 1986 von privat.



759



760



- 759 *Æ*-Sesterz, 143/144, Rom; 24,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides steht r. mit Ähren und einer Schale mit Früchten. BMC 1608; Coh. 426; RIC 716. Min. korrodiert, sehr schön 200,--
- 760 *Æ*-Sesterz, 143/144, Rom; 26,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. auf Globus mit Mauerkrone, Füllhorn und Zepter. BMC 1645; Coh. 470; RIC 747 a. R Grüne Patina, schön-sehr schön 150,--
- Exemplar der Auktion Münzzentrum 53, Köln 1984, Nr. 2364.



1,5:1



761



1,5:1



- 761 *AV*-Aureus, 145/161, Rom; 7,20 g. Gepanzerte Büste r.//Roma sitzt l. mit Palladium und Speer, unten Schild. BMC 555; Calico 1654; Coh. 936; RIC 147 b. Sehr schön 3.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1003.



2:1



762



2:1



- 762 *AV*-Aureus, 148/149, Rom; 7,48 g. Kopf r.//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 646; Calico 1498; Coh. 237; RIC 177. Kabinettstück. Stempelglänzendes Prachtexemplar 15.000,--
- Exemplar der Sammlung Egon Beckenbauer und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 203.



763



764



- 763 *Æ*-Drachme, Jahr 12 (= 148/149), Alexandria (Aegyptus); 26,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Isis Pharia steht r. mit gebauschtem Segel, davor Pharos. Dattari vergl. 2677 (Trennung der Reverslegende); Geissen vergl. 1605 (Trennung der Reverslegende); Kampmann/Ganschow 35.436. Braune Patina, Schrötlingsfehler auf dem Avers, Revers etwas korrodiert, fast sehr schön 150,--
- Erworben am 30.4.2013 von privat.
Pharos ist der berühmte Leuchtturm von Alexandria; er zählte zu den sieben Weltwundern.
- 764 - für **Faustina mater**. *Æ*-Sesterz, 138/141, Rom; 27,28 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Apfel. BMC 1120; Coh. 282; RIC 1081. Braune Patina, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



765



1,5:1

- 765 - für Diva Faustina mater. AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 399; Calico 1763; Coh. 95; RIC 356 a.

Breiter Schrötling. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1073. 7.500,--



1,5:1



766



1,5:1

- 766 AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 447; Calico 1761; Coh. -; RIC 372.

Attraktives, sehr schönes Exemplar
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1015. 3.000,--



1,5:1



767



1,5:1

- 767 AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r.//Pfau geht r., Kopf zurückgewandt. BMC 471; Calico 1783; Coh. 174; RIC 384.

Feine rotgoldene Tönung, winz. Schrötlingsriß, gutes vorzüglich 5.000,--



768



1,5:1



768

- 768 AR-Denar, nach 141, Rom; 2,96 g. Drapierte Büste r.//Pfau geht r., Kopf zurückgewandt. BMC 473; Coh. 175; RIC 384.

Herrliche Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön 150,--



769



770



- 769 Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 26,92 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Sechssäuliger Tempel der Diva Faustina in Umzäunung, auf dem Dach Quadriga zwischen zwei Victorien, vor den Ecksäulen Statuen. BMC 1506; Coh. 65; RIC 1115.

R Dunkelgrüne Patina, Korrosionsspuren, sehr schön 750,--
Erworben bei der Firma Münzgalerie Dieter Grunow, Berlin.
Antoninus I. Pius ließ den Tempel der Diva Faustina 141 nach dem Tode seiner Gemahlin errichten. Nach seinem eigenen Tod wurde der Tempel auch ihm geweiht.

- 770 Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 26,81 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Geflügelte Göttin fliegt r. mit Fackel und trägt die Kaiserin in den Himmel. BMC 1423; Coh. 171; RIC 1132.

RR Braune Patina, etwas korrodiert und bearbeitet, kl. Kratzer, Schrötlingsriß, schön-sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Adolph Hess A. G., Wien 22. Mai 1935, Nr. 1603.
Die geflügelte Göttin ist wohl als Aeternitas anzusprechen, wird allerdings im RIC wegen ihrer Flügel als Victoria identifiziert.



1,5:1



771



1,5:1



- 771 - für **Faustina filia**. AV-Aureus, 147/150, Rom; 7,68 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 1045; Calico 2061; Coh. -; RIC 505 b.

Feines Porträt, vorzüglich

5.000,--



1,5:1



772



1,5:1



- 772 AV-Aureus, Rom; 7,07 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel und Steuerruder auf Delphin. BMC 1063; Calico 2096; Coh. -; RIC 517 a.

Sehr schön

3.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1023.



773



1,5:1



773

- 773 - und **Marcus Aurelius**. AR-Denar, nach 140, Rom; 3,05 g. Kopf des Antoninus I. Pius r. mit Lorbeerkrantz//Kopf des Marcus Aurelius Caesar r. BMC 155; Coh. 15; RIC 417 a.

Von ausgezeichnetem Stil. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

200,--



2:1



774



2:1



- 774 - für **Marcus Aurelius**. AV-Aureus, 146/147, Rom; 7,50 g. Kopf l.//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 614; Calico 1924; Coh. 595; RIC 435 b.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von ausgezeichnetem Stil und feinsten Erhaltung. Hervorragendes, hochreliefiertes Porträt, vorzüglich-Stempelglanz

35.000,--



1,5:1



775



1,5:1



- 775 AV-Aureus, 147/148, Rom; 7,21 g. Kopf r., l. drapiert//Fides steht r. mit Ähren und Früchtekorb. BMC vergl. 694; Calico 1931; Coh. 626; RIC 445 A b.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich

8.000,--

Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10. Juni 2008, Nr. 14.



2:1



776



2:1

- 776 AV-Aureus, 148/149, Rom; 6,58 g. Kopf r./Concordia steht l. und hält ihren Mantel über Marcus Aurelius und Faustina filia. BMC -; Calico 1820 a; Coh. -; RIC -. RR Feiner Stil, gutes vorzüglich 25.000,--
Exemplar der Auktion Triton XVII, New York 2014, Nr. 714.



777



778



- 777 Æ-Sesterz, 148/149, Rom; 24,35 g. Kopf r./Pietas steht l. mit Zepter und hält die Rechte über ein Kind. BMC 1849; Coh. 446; RIC 1281 a. Dunkelgrüne Patina, sehr schön/fast vorzüglich 200,--
- 778 Æ-Sesterz, 158/159, Rom; 28,21 g. Kopf r., l. drapiert//Spes steht l. mit Blume. BMC 2082 var.; Coh. 741 var.; RIC 1348 B var. Hellgrüne Patina, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



779



1,5:1

- 779 Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AV-Aureus, 161/162, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste r./Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 198; Calico 1909; Coh. 553; RIC 54. Feine Tönung, winzige Kratzer, sehr schön 4.000,--



780



1,5:1



780

- 780 AR-Denar, 162/163, Rom; 3,08 g. Kopf r./Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Stuhllehne gestützt. BMC vergl. 209 (mit Statuette); Coh. vergl. 37 (mit Statuette); RIC vergl. 64 (mit Statuette). RR Ausdrucksvolles Porträt. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--



781



782



- 781 Æ-Sesterz, 164/165, Rom; 22,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. mit Trophäe, davor Gefangener. BMC 1092; Coh. 984; RIC 890 var. Grüne Patina, schön-sehr schön 100,--
Erworben im Oktober 1982 auf der Münzbörse Mainz von privat.
- 782 Æ-Sesterz, 168, Rom; 24,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 1333; Coh. 820; RIC 960. Feine dunkelgrüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön 300,--



783



784



- 783 Æ-Sesterz, 172/173, Rom; 23,60 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Viersäuliger Tempel auf zweistufiger Basis mit halbrundem Pediment, im Inneren Statue des Mercur mit Börse und Caduceus auf Basis l. BMC 1444; Coh. 534; RIC 1074. Dunkelbraune Patina, sehr schön 300,--

Erworben am 10. April 1994 in Straßburg von der Firma Joel Creusy (Lyon).

Im Tempel ist der ägyptische Hermes dargestellt, den der ägyptische Magier Arnuphis während der Quadenschlacht angerufen haben soll, um so das berühmte Regenwunder zu bewirken, durch welches das römische Heer gerettet wurde.

Nach christlicher Überlieferung sollen die Gebete der angeblich christlichen 12. Legion das Wunder bewirkt haben - dies ist allerdings unmöglich, denn das im berühmten Christenbrief des Plinius und dem Reskript des Traianus genannte Verfahren hatte noch Gültigkeit. Christliche Soldaten setzten sich der Gefahr der Todesstrafe aus.

- 784 Æ-Sesterz, 172/173, Rom; 26,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser erhebt Italia. BMC 1449; Coh. 538; RIC 1077. Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön 100,--

Erworben am 2. Dezember 2007 in Neustadt.



2:1



785



2:1

- 785 A/-Aureus, 177/178, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, l. Modius, r. Prora. BMC 771; Calico 2019; Coh. -; RIC 389.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Stempelglänzendes Prachtexemplar 30.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch 48, München 1966, Nr. 38.



786



786



787

- 786 Æ-Quadrans, Rom; 3,46 g. Kopf des personifizierten Winters als Jüngling mit Schilfkranz r.//SC in Olivenkranz. Van Heesch, J., Une représentation remarquable des quatre saisons sur semisses de l' époque antoninienne, in: Scheers, Simone (Hrsg.), Studio Paulo Naster Oblata I. Numismatica Antiqua, Leuven 1982, Pl. XXV, 3. RR Schwarzbraune Patina, kl. Kratzter, etwas korrodiert, sehr schön 200,--

Der Kopf der Vorderseite wurde früher mit Annus Verus, dem jüngsten Sohn des Marcus Aurelius, identifiziert. Wie van Heesch gezeigt hat, ist dies höchst unwahrscheinlich.

- 787 Æs, 169/175, Smyrna (Ionia) in Homonoia mit Laodikeia, (Marcus Antonius) Attalos Sophistes; 23,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus steht r. mit Adler und Zepter, davor sitzt Kybele l. mit Patera, den Arm auf Tympanon gestützt, zu ihren Füßen Löwe. Klose S. 330, 11. Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 784 und der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 1779.

Attalos, der Sohn des Sophisten Polemon von Laodikeia, war Ehrenbürger von Smyrna sowie Vater der Kallisto, der Frau des Rufinianus von Phokaia und Mutter des Sophisten Hermokrates.



1,5:1



788



1,5:1

- 788 - Divus Antoninus. Æ-Denar, 161, Rom; 3,24 g. Kopf r., l. drapiert//Rogus. BMC 60; Coh. 164; RIC 438. Feine Tönung, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2320.



1,5:1



789



1,5:1

- 789 Æ-Sesterz, 161, Rom; 24,22 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 872; Coh. 165; RIC 1266. Dunkle Patina, vorzüglich 2.500,--



790



791



- 790 Æ-Sesterz, 161, Rom; 26,05 g. Kopf r.//Statue des Antoninus Pius auf einer Säule. BMC 880; Coh. 354; RIC 1269. Braune Patina, Korrosions- und Reinigungsspuren, fast sehr schön 100,--
Erworben im September 2013 in Wiesbaden von privat.
Auf dem Revers dürfte die Ehrensäule des Kaisers auf dem Marsfeld dargestellt sein, von der sich leider nur die Basis erhalten hat.

- 791 - für Faustina filia. Æ-Sesterz, 161/165, Rom; 26,64 g. Drapierte Büste r.//Thron, darauf die Zwillingenbrüder T. Aurelius Fulvus Antoninus und L. Aurelius Commodus. BMC 937; Coh. 193; RIC 1665. Grüne Patina, stellenweise min. korrodiert, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Grün 18, Heidelberg 1996, Nr. 567.
Das Stück feiert die Geburt zweier weiterer Söhne des Kaiserpaars, die den Fortbestand der Dynastie sichern sollten. Zum Zeitpunkt der Prägung des Stückes lebten insgesamt drei männliche Nachkommen des Marcus Aurelius: Die auf dem Revers abgebildeten Zwillinge und der wohl 152 n. Chr. geborene Hadrianus. 162 kam noch Annus Verus dazu. Seinen Vater überlebte nur Commodus.



1,5:1



792



1,5:1

- 792 A-Aureus, 161/176, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 98; Calico 2057; Coh. 110; RIC 684. Winz. Kratzer, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, gutes sehr schön 2.500,--



1,5:1



793



1,5:1

- 793 **Æ-Denar**, 161/176, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 120; Coh. 140; RIC 696.

250,--



1,5:1



794



1,5:1

- 794 **AV-Aureus**, 161/176, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 154; Calico 2074; Coh. 199; RIC 717.
Feine Tönung, Porträt von feinem Stil, kl. Kratzer, fast vorzüglich/gutes sehr schön

3.000,--



795



796



- 795 - für **Diva Faustina filia**. **Æ-Sesterz**, nach 176, Rom; 25,04 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Diva fährt l. in Elefantentriga mit Mahouts. BMC 1569; Coh. 11; RIC 1698.

RR Grüne Patina, korrodiert und bearbeitet, schön

250,--

- 796 **Æ-Sesterz**, nach 176, Rom; 27,45 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Aeternitas sitzt l. mit Phönix auf Globus (?) und Zepter, davor drei Standarten. BMC 1566; Coh. 162; RIC 1711.

RR Leicht korrodiert, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 794 und der Auktion Peus Nachf. 399, Frankfurt am Main 2009, Nr. 344.



1,5:1



797



1,5:1



- 797 **Lucius Verus**, 161-169. **AV-Aureus**, 161/162, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r.//Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 208 Anm.; Calico 2156; Coh. 169; RIC 486.

Gutes sehr schön

6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1067.



798



- 798 **Æ-Sesterz**, 161/162, Rom; 27,51 g. Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer, davor Soldat mit Schild und Speer, dahinter drei weitere Soldaten. BMC 1029 Anm.; Coh. 134; RIC 1323.

Ausgezeichnetes Porträt. Braune Patina, leicht korrodiert, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

500,--



799



800



- 799 Æ-Sesterz, 162/163, Rom; 23,32 g. Kopf r.//Galeere l. BMC 1047; Coh. 71; RIC 1326.
Grüne Patina, im Feld leicht geglättet, sonst vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Sternberg XII, Zürich 1982, Nr. 639.
- 800 Æ-Sesterz, 162/163, Rom; 31,30 g. Drapierte Büste r.//Galeere l. BMC 1050; Coh. 73; RIC 1328.
Braune Patina, Avers leicht korrodiert, sonst sehr schön 300,--
Erworben 2006 auf der Numismata, Frankfurt am Main.



801



802



- 801 Æ-Sesterz, 163/164, Rom; 31,15 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Lucius Verus sitzt l. und krönt Sohaemus, dahinter zwei Soldaten, davor ein Soldat. BMC 1106; Coh. 161; RIC 1371.
RR Braune Patina, schön-sehr schön 400,--
Erworben am 18. März 2007 von privat.
Das Stück feiert die Einsetzung des Sohaemus als König in Armenien.
- 802 Æ-Sesterz, 163/164, Rom; 26,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe.
BMC 1109; Coh. 224; RIC 1379. Braungrüne Patina, sehr schön 250,--



1,5:1



803



1,5:1

- 803 Æ-Aureus, 165, Rom; 7,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf einen gestürzten Gegner. BMC 390; Calico 2185; Coh. -; RIC 545.
Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1071.



2:1



804



2:1

- 804 Æ-Aureus, 166/167, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 449; Calico 2197; Coh. 294; RIC -.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich breiter Schrötling, attraktives Exemplar, vorzüglich 15.000,--



2:1



805



2:1

- 805 Commodus, 177-192. A-Aureus, 178, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Castor steht l. mit Speer und hält sein Pferd am Zügel. BMC 774; Calico 2337 b; Coh. 760; RIC 648.

Vorzügliches Prachtexemplar

12.500,--

Castor erscheint auf dem Revers des prächtigen Stückes als Schutzpatron des Ritterstandes und als Beschützer des jungen Kaisers, der die Jugend Roms verkörpert.



2:1



806



2:1

- 806 A-Aureus, 181, Rom; 7,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter. BMC 54; Calico 2325 a; Coh. 700; RIC 23 c.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Stempelglänzendes Prachtexemplar

25.000,--

Exemplar der Sammlung Egon Beckenbauer.



1,5:1



807



1,5:1

- 807 Æ-Dupondius, 181, Rom; 10,18 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, l. Globus. BMC 465; Coh. 628; RIC 317.

Dunkelgrüne Patina, vorzügliches Prachtexemplar

1.750,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 888 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 1065.



1,5:1



808



1,5:1

- 808 A-Aureus, 181/182, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf einen Löwen. BMC 90; Calico 2363; Coh. 959; RIC 39.

RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

8.000,--



809



1,5:1



809

- 809 Æ-Medaillon, 183, Rom; 51,89 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Dreifuß, davor zwei Opferdiener, von denen einer die Doppelflöte bläst, l. sitzt Roma r. mit Zeper und Victoria, r. sitzt Felicitas l. mit Füllhorn und Ähren. Gnechi S. 68, 148 und Tf. 88, 3.

Exemplar der Auktion Sternberg VII, Zürich 1977, Nr. 676.

R Schwarze Patina, gutes sehr schön

5.000,--



810



1,5:1



811



- 810 Bimetallisches Medaillon (Kern Kupfer, Rand Orichalcum), 187/188, Rom; 53,57 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Die drei Monetae stehen v. v., Kopf l., mit Waage und Füllhorn. Banti 224; Gnechi -.

Von allergrößter Seltenheit. Korrodiert, schön-sehr schön/sehr schön

1.500,--

Exemplar der Koninklijke Nederlandse Munt Fixed Price List Winter 2014/2015, Nr. 18.
Alberto Banti konnte nur ein Exemplar in Florenz nachweisen.

- 811 Bimetallisches Medaillon (Kern Kupfer, Rand Orichalcum), 189/190, Rom; 55,78 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//VOTIS FELICIBVS Zwei Segelschiffe (in einem davon Sarapis) und drei Ruderschiffe in der Hafeneinfahrt von Ostia mit Leuchtturm, davor opfert der Kaiser mit einem Assistenten einen Stier. Gnechi S. 71, Nr. 172.

RR Hellbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön

5.000,--

189/190 war in Rom eine Hungersnot eingetreten. Das vorliegende schöne, 189 geprägte und am 1. Januar 190 verteilte Medaillon feiert das Eintreffen der Getreideflotte und damit das Ende der Hungersnot. Siehe auch Zimmermann, Martin, Kaiser und Ereignis, München 1999, S. 121 f. und Curtis Clays Ausführungen bei Forum-ancientcoins: <http://www.forumancientcoins.com/board/index.php?topic=46619.0>, letzter Zugriff: 27.10.2015.



812



- 812 Æ-Sesterz, 190, Rom; 26,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf Plattform, dahinter Beamter, davor Liberalitas mit Abacus und Füllhorn und Bürger. BMC 651; Coh. 321; RIC 564.

Braune Patina, Averslegende zum Teil getilgt, Korrosionsspuren, sehr schön

250,--



1,5:1



813



1,5:1

- 813 - für Divus Marcus Aurelius. A-Aureus, 180, Rom; 7,11 g. Kopf r./Rogus, darauf Quadriga. BMC 25; Calico 1834; Coh. 96; RIC 275. RR Feine rotgoldene Tönung, vorzügliches Prachtexemplar 8.000,--



1,5:1



814



1,5:1

- 814 - für Crispina. A-Aureus, 180/183, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r./Venus sitzt l. mit Victoria und Zepter, unter dem Thron Taube. BMC 47; Calico 2377; Coh. 39; RIC 287. Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 8.000,--
Exemplar der Auktion CNG 96, Lancaster 2014, Nr. 815.



2:1



815



2:1

- 815 Pertinax, 193. A-Aureus, Rom; 7,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., die Rechte zu einem Stern erhoben. BMC 11; Calico 2389; Coh. 42; RIC 11 a. RR Prachtvolles Porträt, winz. Schürfspur auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön 15.000,--
Pertinax, geboren am 1. August 126 in Alba Pompeia, hatte eine glänzende Karriere hinter sich, als er im Jahr 192 nach der Ermordung des Commodus zum Kaiser proklamiert wurde. Er war der Sohn eines Freigelassenen und war zunächst als Lehrer tätig, bevor er eine militärische Karriere begann, Senator und schließlich consul suffectus wurde. Commodus ernannte ihn zum Präfekten von Rom. Pertinax konnte nach seiner Ernennung zum Kaiser den Soldaten aufgrund der zerrütteten Staatsfinanzen kein Donativum in der erwarteten Höhe zahlen - so kam es bald zur Ermordung des Pertinax.



816



818



817



- 816 A-Denar, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 8; Coh. 20; RIC 4 a. R Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 1.000,--
- 817 Didius Julianus, 193. A-Denar, Rom; 2,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 8; Coh. 15; RIC 3 a. R Feine Tönung, kl. Kratzer, fast sehr schön/schön 750,--
- 818 A-Sesterz, Rom; 16,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 25; Coh. 12; RIC 15. R Braune Patina auf knappem Schrötling, Korrosionspuren auf Avers und Kratzer auf Revers, schön-sehr schön 400,--



1,5:1



819



1,5:1

- 819 - für **Didia Clara**. Æ-Denar, Rom; 2,96 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 14; Coh. 3; RIC 10.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich/sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Numismatic Fine Arts II, Beverly Hills 1976, Nr. 437 und der Auktion Auctiones AG 4, Basel 1974, Nr. 363.



821



820



822



821

- 820 **Pescennius Niger, 193-194**. Æ-Denar, 193/194, Antiochia; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC vergl. S. 76; Coh. vergl. 28; RIC 26 b var.

RRR Feine Patina, korrodiert, fast sehr schön/schön

500,--

Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 1035 und zuvor erworben bei Rinaldi & Filio um 1970.

- 821 **Clodius Albinus, 193-197**. Æ-Sesterz, 194/195, Rom; 25,45 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 535; Coh. 49; RIC 54 a.

RR Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, winz. Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1119.

- 822 Æ-Denar, 195/197, Lugdunum; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Hände halten Legionsadler. BMC 284; Coh. 24; RIC 20 b.

RR Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Rauch 98, Wien 2015, Nr. 480.



1,5:1



823



1,5:1

- 823 **Septimius Severus, 193-211**. Æ-Medaillon, 196, Rom; 48,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Roma steht l. mit Parazonium, Speer und Schild. Gneccchi 7.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

6.000,--



- 824 AV-Aureus, 197/198, Rom; 7,03 g. L SEPT SEV PERT - AVG IMP X Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//VICT AVG - G - COS - II - PP Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 257 Anm.; Calico 2553; Coh. -; RIC 120.

RR Sehr attraktives, fast stempelglänzendes Exemplar von feinstem Stil
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9030.

30.000,--

Der prachtvolle Aureus feiert einen Sieg des Septimius Severus im Partherkrieg. Es ist versucht worden, die Prägung mit einem konkreten Ereignis im Partherkrieg in Verbindung zu bringen, so hat Z. Rubin die 10. imperatorische Akklamation des Septimius Severus konkret auf die Eroberung der parthischen Hauptstadt Ktesiphon bezogen, die in diesem Fall in das Spätjahr 197 zu datieren wäre, siehe Z. Rubin, Dio, Herodian and Severus' second Parthian War, in: Chiron V (1975), S. 419-441.

Rubins Deutung ist allerdings nicht zwingend und durchaus umstritten, siehe Anthony R. Birley, Septimius Severus: The African Emperor, London 1988, S. 249, Anm. 2 und 4.



- 825 AV-Aureus, 200/201, Rom; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Zweig und Schriftrolle. BMC 189; Calico 2459; Coh. 202; RIC 160.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar
Exemplar der Auktion Hirsch 115, München 1979, Nr. 29 und der Sammlung Mamroth.

17.500,--



- 826 AV-Aureus, 201/210, Rom; 7,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria in Biga r. BMC 369; Calico 2559; Coh. 712; RIC 299.

Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 582.



- 827 AV-Aureus, 202/210, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste des Sol r. mit Strahlenbinde. BMC 353; Calico 2487 a (dies Exemplar); Coh. 355; RIC 282.

R Winz. Kratzer, attraktives, sehr schönes Exemplar
Exemplar der Sammlung Marc Melcher, Auktion CNG 61, Lancaster 2002, Nr. 1868; der Auktion Bank Leu 77, Zürich 2000, Nr. 587 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung E. Button, Frankfurt am Main 1971, Nr. 21.

5.000,--



828



829



830



- 828 *Æ*-Denar, 202/210, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria in Biga r. BMC 370; Coh. 713; RIC 299. R Feine Tönung, vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 678.
- 829 *Ä*-Aureus, 205, Rom; 6,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler. BMC 469; Calico 2508; Coh. 468; RIC 196. **Selten.** Leicht gewellt, Feilspur am Rand, fast sehr schön 2.000,--
Exemplar der Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, 773.
- 830 - und Julia Domna. *Æ*-Denar, 202/210, Rom; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. BMC 342; Coh. 3; RIC 273. Sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1596.



1,5:1



831



1,5:1

- 831 - für Julia Domna. *Ä*-Aureus, 193/196, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calico 2641; Coh. 193; RIC 536. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 15.000,--



832



833



832

- 832 *Æ*-As, 196/209, Rom; 10,04 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas lagert l. unter Baum, den l. Ellbogen auf Korb mit Früchten gestützt, die Rechte auf einen Kreis mit Sternen gelegt, davor die Personifikationen der vier Jahreszeiten. BMC 783; Coh. 37; RIC 872. R Prägeschwächen, sehr schön 200,--
- 833 - für Julia Domna, Caracalla und Geta. *Ä*-Aureus (barbarisiert), 7,46 g. IVLIA - AVGVSTA Drapierte Büste der Julia Domna r.//AETERNIT . IMPERI Drapierte Büsten des Caracalla mit Lorbeerkrantz und des Geta einander gegenüber. BMC 124, Pl. 56, 9 (stempelgleich). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--



1,5:1



834



1,5:1

- 834 - und Caracalla. *Æ*-Drachme, 205, Caesarea (Cappadocia); 2,53 g. Zwei drapierte Büsten einander gegenüber mit Lorbeerkrantz//Berg Argaios, auf dem Gipfel Stern. Sydenham -. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl zweites bekanntes Exemplar.** Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 125, München 2003, Nr. 321 und der Auktion Sternberg XIX, Zürich 1987, Nr. 706.
Neben dem vorliegenden Stück ist wohl nur ein weiteres Exemplar bekannt: Siehe Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 569.



835



1,5:1



835

- 835 *Æ*-Tridrachme, 207, Caesarea (Cappadocia); 10,32 g. Zwei drapierte Büsten nebeneinander r. mit Lorbeerkrantz//Berg Argaios, auf dem Gipfel Berggott Argaios. Sydenham 437/438 var.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön

500,--



2:1



836



2:1

- 836 - für Caracalla. *AV*-Aureus, 196/198, Rom; 7,39 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer (?), dahinter Trophäe. BMC S. 240; Calico 2797; Coh. 504; RIC 13 b.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar

30.000,--

Exemplar der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 285.



1,5:1



837



1,5:1

- 837 Antoninus III. Caracalla, 198-217. *AV*-Aureus, 210/213, Rom; 6,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Caracalla und Geta sitzen l. auf Plattform, davor steht Liberalitas l. mit Abacus und Füllhorn; ein Bürger steigt die Stufen der Plattform hinauf. BMC S. 371 Anm.; Calico 2690; Coh. 130 var.; RIC 215 b.

RR Sehr schön

10.000,--



839



838



839

- 838 *Æ*-Antoninian, 215, Rom; 4,84 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sarapis steht l. mit Modius und Zepter. BMC 128; Coh. 295; RIC 263 d.

Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

300,--

- 839 *Æ*s, Sardeis (Lydia), erster Archon zum dritten Mal Antonius Rufus; 37,84 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Preistisch, darauf drei Preiskronen mit Palmzweigen, darunter Losurne. BMC -; Mionnet -; SNG Cop. -; SNG Leybold -; SNG v. Aulock -.

RR Dunkelbraune Patina, sehr schön

750,--



840



841



- 840 *Æs*, 212/217, Antiochia (Pisidia); 26,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser r. führt in Toga ein Ochsen-
gespann. Krzyzanowska - (Av. - / Rv. 57 (Septimius Severus)). Hellgrüne Patina, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Grün 18, Heidelberg 1996, Nr. 207 und der Auktion Müller 30, Solingen 1980, Nr. 521.
Die Reversdarstellung zeigt Caracalla als Priester bei einer zeremoniellen Siedlungsgründung: Mit dem Ochsen-
gespann zieht er die Gründungsfurche.
- 841 *Æs*, Ankyra (Galatia); 18,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Asclepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangen-
stab. BMC vergl. 18 (Avers) / 21 (Revers); SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG France -; Arslan, M.,
The Coins of Galatian Kingdom and the Roman Coinage of Ancyra in Galatia, Ankara 2004, -.
Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich unpubliziert. Feine grünbraune Patina, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



842



1,5:1

- 842 *AR*-Tetradrachme, 215/217, Akko-Ptolemais (Phoenicia); 13,04 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz,
Zepter und Schild//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf. Prieur 1235.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 300,--



843



1,5:1



843

- 843 *AR*-Tetradrachme, 215/217, Aelia Capitolina (= Jerusalem, Iudaea); 11,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer-
kranz//Adler steht r., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, zwischen seinen Beinen Kantharos, unten Zweig
mit Weintrauben. Prieur 1633. **RR** Sehr schön 1.250,--



844



- 844 *AR*-Tetradrachme, Edessa (Mesopotamia); 12,97 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenkrone//Adler steht
v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, darunter Schrein. Prieur 850. Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 609.



4:1



845



4:1

845

- mit Septimius Severus und Julia Domna. *A*-Aureus, 202, Rom; 7,33 g. Drapierte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büsten des Septimius Severus mit Strahlenbinde und der Julia Domna mit Diadem auf Mondsichel nebeneinander r. BMC 389 Anm.; Calico 2850; Coh. 2; RIC 59 a.

RR Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 50.000,--



846



848



847



848



846

- 846 - und Geta. Æs, Stratonikeia (Caria); 23,86 g. Büsten Caracallas und Getas (eradiert) einander gegenüber, mittig runder Gegenstempel: Athenakopf r., unten eckiger Gegenstempel: ΘΕΟΥ//Hekate steht v. v., Kopf l., mit Patera und Fackel, l. Altar. SNG v. Aulock 2688; Gegenstempel: Howgego 188, 536.

Dunkle, grünbraune Patina, fast sehr schön

250,--

Erworben am 1.9.1994 vom Münz-Fachgeschäft R. Kaiser, Frankfurt am Main.

Nach der Ermordung Getas ließ Caracalla die Porträts seines Bruders auf vielen Münzen tilgen.

- 847 - und Rheskaporis II. von Bosporus. El-Stater, Jahr 511 (= 214/215); 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, davor Dreizack//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova Pl. XLV, 8; MacDonald 554/4.

Sehr schön

400,--

- 848 Geta, 209-212. Æ-Sesterz, 210, Rom; 21,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Flötenspieler. BMC 214; Coh. 145; RIC 156 a.

Braune Patina, kl. Kratzer, schön

200,--

Erworben am 28.4.1985 auf der Münzmesse Frankfurt am Main von privat.



849



1,5:1



849

- 849 Macrinus, 217-218. Æ-Sesterz; 27,67 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht der Kaiser r. BMC 102; Coh. 39; RIC 189.

R Hervorragendes Porträt auf breitem Schrötling. Dunkelbraune Patina, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch 30, München 1911, Nr. 1104 und der Sammlung Dr. Rousset, Auktion Etienne Bourgey, Paris 24./25. April 1908, Nr. 341.



850



851



- 850 - für Diadumenianus. Æ-Denar, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht v. v., Kopf r., mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 90; Coh. 3; RIC 102.

Feine Tönung, feiner Schrötlingssriss, vorzüglich/fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner 10, Stockholm 2014, Nr. 73.

- 851 Antoninus IV. Elagabal, 218-222. A-Aureus, 218/219, Rom; 6,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 30; Calico 3038; Coh. 288; RIC 154.

Felder leicht geglättet, sonst sehr schön

2.500,--



- 852 Æs, Philippopolis (Thracia); 25,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Achtsäuliger Tempel, im Pediment Speer hinter Schild. Varbanov 1669.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar

1.500,--

Auf seiner Reise von Emesa nach Rom machte Elagabal auch in Philippopolis Station - für die Stadt eine gute Gelegenheit, sich vom Kaiser eine Ehrung zu erbitten, was mit der Verleihung des Neokorietitels auch geschah. Einen eigenen Kaisertempel erhielt Elagabal freilich nicht, sein Kult fand im Tempel des Apollo Kendrisos statt, der auf dem Dzendemepe in Plovdiv lokalisiert werden konnte. Neben der Neokorie erwähnt die Reverslegende auch noch die in Philippopolis abgehaltenen Kendreiseia Pythia.



- 853 Æs, Nikomedeia (Bithynia); 14,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sechssäuliger Tempel der Demeter, im Inneren Statue der Göttin, zwischen dem Tempel des Augustus und der Roma l. und dem Tempel des Septimius Severus r. Waddington, Rec. gen. 278.

R Grüne Patina, sehr schön

250,--

Elagabal hatte zu Beginn seiner Regentschaft in Nikomedeia überwintert. Er verlieh der Stadt die dritte Neokorie; die Münzdarstellungen zeigen allerdings deutlich, daß der dritte Tempel der der Demeter ist. Es wurde also für Elagabal kein eigener Kaisertempel errichtet; der Kult für Elagabal fand im Demetertempel statt. Daher verwundert es nicht, daß die Münze auch die Demetria (Antonia) erwähnt. Siehe Burrell, B., Neokoroi: Greek cities and Roman emperors, Leiden/Boston 2004, S. 156 f.



- 854 - für Julia Paula. AR-Denar, 219/220, Rom; 2,39 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211.

Fehlerhafter Schrötling. Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, fast vorzüglich Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.

150,--

- 855 Æ-Sesterz, 219/220, Rom; 19,51 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn, davor Stern. BMC 415; Coh. 8; RIC 381.

R Grüne Patina, leichte Rand- und Schrötlingsfehler, fast vorzüglich/sehr schön Exemplar der Auktion Bank Leu 18, Zürich 1977, Nr. 364.

750,--



857



856



857

- 856 - für **Annia Faustina**. Æs, Ephesos (Ionien); 3,79 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos, Nr. 710. Fast sehr schön/sehr schön 300,--
Annia Faustina, eine Urgroßmutter des Marcus Aurelius, war die dritte Frau Elagabals.

- 857 B-Tetradrachme, Jahr 5 (= 221/222), Alexandria (Ägypten); 12,96 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Nike und Schild. Dattari 4192; Kampmann/Ganschow 59.4; Geissen 2384.
R Sehr schön/fast sehr schön 200,--



1,5:1



858



1,5:1

- 858 **Severus Alexander**, 222-235. A/-Aureus, 229, Rom; 6,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Kaiser als Romulus geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 607; Calico 3118; Coh. -; RIC 96.
Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sonst vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



859



860



859

- 859 Æ-Dupondius, 232, Rom; 11,94 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Spes geht l. mit Blume. BMC 909; Coh. vergl. 551; RIC 649. R Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich Exemplar der Auktion Sternberg 8, Zürich 1978, Nr. 606 und der Auktion Kastner 10, München 1976, Nr. 207. 125,--

- 860 - für **Orbiana**. Æ-Denar, 225, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319. Vorzügliches Prachtexemplar 600,--



861



- 861 Æ-Sesterz, 225, Rom; 21,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 293; Coh. 4; RIC 655. RR Grüne Patina, sehr schön Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1147. 400,--



862



862



863



- 862 **Maximinus I. Thrax**, 235-238, für **Diva Paulina**. Æ-Denar, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau. BMC 135; Coh. 1; RIC 1. Selten. Feine Tönung, Revers schwach ausgeprägt, vorzüglich 1.250,--

- 863 Æ-Denar, Rom; 3,04 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 127; Coh. 2; RIC 2. R Herrliche Patina, vorzüglich Exemplar der Auktion Bank Leu 36, Zürich 1985, Nr. 316. 1.250,--



864

- 864 Æ-Sesterz, Rom; 23,82 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 133; Coh. 3; RIC 3. R Dunkelgrüne Patina, sehr schön 400,--



866



865



1,5:1



865



866

- 865 - für Maximus. Æ-Denar, 236/238, Rom; 3,99 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3. Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich 400,--
- 866 B-Tetradrachme, Jahr 3 (= 237/238), Alexandria (Aegyptus); 11,91 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Selene r., davor Mondsichel. Dattari 4644 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow 67.22 (dies Exemplar zitiert). R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 125,--
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.



1,5:1



867



1,5:1

- 867 Gordianus I. Africanus, 238. Æ-Denar, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 11; Coh. 10; RIC 5. RR Feine Tönung, sehr schön + 3.000,--



868



1,5:1



869



- 868 Æ-Sesterz, Rom; 19,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, gestützt auf Säule, davor Globus. BMC 5; Coh. 6; RIC 9. R Braune Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön 750,--
- 869 Æ-Sesterz, Rom; 20,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 12; Coh. 11; RIC 11. RR Dunkelgrüne Patina, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung E. P. Nicolas, Auktion Maison Platt, Paris 9./10. März 1982, Nr. 640.



870



1,5:1



870

- 870 **Balbinus, 238.** Æ-Antoninian, Rom; 4,97 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handsclag. BMC 74; Coh. 17; RIC 12. Feine Tönung, breiter Schrötling, vorzüglich 500,--



871



872



- 871 **Æ-Sesterz, Rom; 16,07 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Balbinus, Pupienus und Gordianus III. sitzen l. auf Plattform, dahinter Soldat, davor Liberalitas l. mit Abacus und Füllhorn sowie ein Togatus r. BMC 5; Coh. 13; RIC 14. RR Schwarze Patina, schön-sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Jacquier 34, Kehl am Rhein 2006, Nr. 402 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 434.

- 872 **Gordianus III., 238-244.** Æ-As, 240, Rom; 9,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser in Quadriga l. mit Adlerzepter. Coh. 222; RIC 276. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 750,--



873



1,5:1



873

- 873 **Æ-Medaillon, 241, Rom; 51,59 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser in Quadriga l. mit Zweig und Zepter, von Victoria bekränzt. Die Pferde werden von einem Soldaten geführt, hinter den Pferden sind die Köpfe von zwei weiteren Personen und drei Palmzweige sichtbar. Banti 87 (dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Leichte Auflagen, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Sternberg VII, Zürich 1977, Nr. 781.



874



875



- 874 **Æs, Korydalla (Lycia); 19,49 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Heros reitet r. mit Speer, unten Altar, r. Palmzweig. v. Aulock, Die Münzprägung des Gordian III. und der Tranquillina in Lykien, Tübingen 1974, S. 62, 74. R Dunkelgrüne Patina, sehr schön 250,--

- 875 **Æs, Tarsus (Cilicia); 25,20 g.** Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Herakles steht v. v. mit Keule, Äpfel der Hesperiden und Löwenfell, davor windet sich Schlange um Baum. SNG France 2, 1667; SNG Levante -. Braune Patina, schön-sehr schön 50,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 380, Basel 1976, Nr. 18.



- 876 - und Tranquillina. Æs, Singara (Mesopotamia); 23,20 g. Beider Büsten einander gegenüber//Tyche sitzt l., darüber Kentaur, darunter Flußgott. BMC 9. Dunkelbraune Patina, korrodiert, fast sehr schön 200,--
- 877 - für Tranquillina. B-Tetradrachme, Jahr 6 (= 242/243), Alexandria (Aegyptus); 12,83 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Homonoia steht l. mit erhobener Rechten und Doppelfüllhorn. Dattari 4823 (dies Exemplar); Geissen 2688; Kampmann/Ganschow 73.20. Gutes sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.
- 878 B-Tetradrachme, Jahr 7 (= 243/244), Alexandria (Aegyptus); 14,05 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Adler steht l., Kopf r., auf Kranz. Dattari 4851 (dies Exemplar); Geissen 2692; Kampmann/Ganschow 73.30. Gutes sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.



- 879 Philippus I., 244-249. Æs, Germe (Mysia), *Magistrat G. I. Perperus Rufinianus*; 27,21 g. Drapierte Senatsbüste r.//Herakles steht r. mit Keule und Löwenfell, zu seinen Füßen Hirschkuh und Telephos, davor Adler auf Felsen. Ehling -, vergl. 330. Von größter Seltenheit. Braune Patina, gutes sehr schön 500,--



- 880 Æs, Ankyra (Phrygia), *Archon Zoilos*; 19,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Viersäuliger Tempel, darin steht Tyche l. mit Steuerruder und Füllhorn. Leschhorn -; SNG v. Aulock 3444 var.; Werz, U., Zu einer unbekannten Prägedarstellung, in: SM 44 (1994), -. RR Schwarze Patina mit leichten Auflagen, vorzüglich/fast vorzüglich 400,--
Zoilos ist vermutlich für die Kosten der Prägung aufgekommen.



881

- 881 Äs, Apameia Kibotos (Phrygia), 22,07 g. *Archiereus Marcus Aurelius Alexander*; 22,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Noah und seine Frau in der kastenförmigen Arche mit der (hier nicht erkennbaren) Aufschrift ΝΩΗ, darunter Wellen. Rechts oben auf der Arche sitzt ein Rabe, während von l. eine Taube einen Ölzweig heranträgt. In der linken Bildhälfte stehen Noah und seine Frau nach dem Verlassen der Arche mit zum Dankgebet erhobenen Händen. Nollé, J., *Am Mäander*, in: *MünzenRevue* 5/2007, S. 48, Abb. 15.

RR Von großer religionsgeschichtlicher Bedeutung. Braune Patina, leicht korrodiert, fast sehr schön/sehr schön

3.000,--

Durch die Ansiedlung jüdischer Söldner unter den Seleukidenkönigen im 3./2. Jahrhundert v. Chr. entstand im phrygischen Apameia eine bedeutende jüdische Gemeinde, die im Laufe der Zeit ihre religiösen Traditionen in eine gemeiname, vor allem griechisch geprägte Mischkultur einbrachte.

Spätestens zu Beginn des 3. Jahrhunderts n. Chr. war in Apameia die biblische Geschichte von der Arche, die Noah gebaut hatte, um der Sintflut zu entgehen, allgemein bekannt. Die in der griechischen Bibelübersetzung als "Kibotos", d. h. als Kasten bezeichnete Arche scheint damals mit einer der "Kibotoi" von Apameia gleichgesetzt worden zu sein. Diese "Kibotoi", kastenförmige Felsen, umgaben das Naturheiligtum des Marsyas. Für die Bürger der Stadt war dies der Ort, an dem Noah nach der Sintflut mit seiner Arche aufsetzte und wieder festes Land betrat. Zur Unterscheidung von anderen Städten mit dem Namen Apameia nannte sich das phrygische Apameia schon sehr früh "Apameia Kibotos".

Auf äußerst seltenen Bronzemünzen der Stadt aus der Zeit des Septimius Severus (193-211 n. Chr.) bis Trebonianus Gallus (251-253 n. Chr.) wird Noah mit der Arche abgebildet. Es handelt sich hier um die einzigen griechischen Prägungen, die eine Geschichte aus der Bibel erzählen. Gezeigt wird jeweils, wie Noah und seine Frau in der Arche stehen, zunächst einen Raben und später eine Taube aussenden (um Informationen über den aktuellen Stand der Überflutungen zu gewinnen) und wie sie nach dem Verlassen der Arche Gott für ihre Rettung danken.

Diese nacheinander ablaufenden Ereignisse sind im Münzbild kunstvoll in eine einzige Szenerie zusammengezogen. Ein Wandgemälde oder ein Relief an einem Gebäude der Stadt dürfte wohl gemeinsame Vorlage für die verschiedenen Münzdarstellungen aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. gewesen sein (vergl. dazu ausführlich Nollé, S. 48-50).



882

- 882 - für Otacilia Severa. AR-Tetradrachme, Antiochia (Syria); 10,31 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Adler steht v. v. auf Palmzweig, Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1086; Prieur 325.

R Vorzüglich

400,--



883

- 883 - mit Otacilia Severa und Philippus II. Ae-Medaillon, Rom; 60,83 g. MARCIA OTACIL SEVERA AVG Drapierte Büste der Otacilia Severa r. mit Diadem//PIETAS AVGVSTORVM Drapierte Büsten des Philippus I. mit Lorbeerkranz und des Philippus II. mit Lorbeerkranz (!) einander gegenüber. Auktion Giessener Münzhandlung 169, München 2008, Nr. 389 (dort mit irrtümlichen Gnecci-Zitat und als bimetallesches Medaillon); Banti -; Coh. -; Gnecci -.

Von allergrößter Seltenheit. Vielleicht das besterhaltene Exemplar. Sehr schön

6.000,--



- 884 - für Divus Hadrianus. \mathcal{A} -Antoninian, 248, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 1509; RIC 87 (Traianus Decius).

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5078.

Eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms.

- 885 Philippus II., 246-249. \mathcal{A} -Antoninian, 248, Rom; 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Ziege steht l. Coh. 72; RIC 224.

Feine Tönung, fast vorzüglich

150,--

Eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms.



- 886 Traianus Decius, 249-251. \mathcal{A} -Antoninian, 249, Antiochia; 3,62 g. IMP CAES C MES CVIN DECCIUS AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA AVG Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. -; RIC -.

Von größter Seltenheit. Wohl das einzige bekannte Exemplar. Gutes vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Kastner 10, München 1976, Nr. 227.



- 887 \mathcal{A} -Aureus, Rom; 4,94 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Die beiden Pannoniae stehen v. v. Calico 3295; Coh. 85; RIC -.

Gestopftes Loch, sehr schön

1.500,--

- 888 \mathcal{A} -Doppelsesterz, Rom; 35,63 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 40; RIC 115 c.

R Grünbraune Patina, sehr schön

350,--

Erworben im Jahr 1999 von privat.



- 889 - für Herennia Etruscilla. \mathcal{A} -Aureus, Rom; 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Calico 3308; Coh. 18; RIC 59.

Selten. Fast Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 185, München 2010, Nr. 271.



890



891



- 890 **Trebonianus Gallus, 251-253.** Æs, Kadoi (Phrygia), *Erster Archon zum zweiten Mal Aurelius Chari-*
demus Gaianus; 16,56 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: Handschlag. BMC 46.

RR Gutes sehr schön

300,--

- 891 Æs, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 25,54 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte
Büsten des Apollon mit Lorbeerzweig und der Tyche mit Füllhorn einander gegenüber. SNG France 2,
vergl. 1046; SNG Levante -. Grüne Patina, sehr schön

125,--



1,5:1



892



1,5:1

- 892 **Aemilianus, 253.** B-Tetradrachme, Jahr 2 (= 253), Alexandria (Aegyptus); 9,53 g. Gepanzerte Büste
r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r. mit Palmzweig und Kranz im Schnabel. Dattari 5139; Geissen -;
Kampmann/Ganschow 85.1. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.250,--

Die alexandrinischen Gepräge des Aemilianus sind weitaus seltener, als es die Seltenheitsangaben bei Curtis oder Kampmann/Ganschow vermuten lassen. In den von Erik Christiansen untersuchten gewöhnlichen Sammlungen - in denen die Seltenheiten stets überrepräsentiert sind - machten die Prägungen des Aemilianus mit 28 von 41.201 Münzen lediglich 0,06% aus (The Roman Coins of Alexandria. A survey of collections, in: NNA 1983-84, S. 11); in den von Erik Christiansen untersuchten Funden - die die wirkliche Seltenheit weitaus besser wiedergeben als die Sammlungen - waren sie lediglich mit 6 von 73.632 Münzen vertreten (The Roman coins of Alexandria 30 BC to AD 296: an inventory of hoards, in: Coin Hoards VII (1985), S. 81).



893



894



- 893 **Valerianus, 253-260.** Æs, Tyros (Phoenicia); 14,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Astarte steht
v. v. mit Zepter zwischen Trophäe und Marsyas sowie Murex-Muschel und Nike auf Säule. BMC 451
var.; Rouvier, JIAN 7 (1904), Nr. 2489 var. **R** Grünbraune Patina, fast vorzüglich/sehr schön

125,--

- 894 - für Diva Mariniana. Æ-Sesterz, Rom; 14,55 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem//Pfau
v. v. MIR 212 d; RIC vergl. 9. **RR** Leicht geglättet, unregelmäßiger Schrötling, fast sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9071.

200,--



1,5:1



895



1,5:1



- 895 **Gallienus, 253-268.** AV-Aureus, 264/267, Rom; 1,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit
Globus und Zepter und wird von Victoria bekränzt. Coh. 1110; MIR 696 f; RIC 127. **RR** Vorzüglich

5.000,--



896



1,5:1



896

- 896 Æs, Synnada (Phrygia); 15,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tierkampfszene in drei Bildern: unten kämpft ein Venator r. gegen einen Eber, darüber verfolgt ein Löwe l. einen Hirsch, oben kämpft ein Venator r. gegen einen Bären. Nollé, Kaiserzeitliche Privilegien für Gladiatorenmunera und Tierhetzen, in: JNG XLII/XLIII (1992/93), S. 52, Abb. 2 b (dies Exemplar); SNG v. Aulock 3997 (stempelgleich).

Von großer Seltenheit. Schwarze Patina, vorzüglich/fast vorzüglich Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 322.

2.000,--



897



1,5:1



897

- 897 - für Salonina. Bimetallisches Medaillon (Kern Kupfer, Rand Orichalcum), 255, Rom; 49,64 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kaiserin sitzt l. mit Füllhorn zwischen Abundantia und Felicitas, davor drei Kleinkinder. Banti 2 (dies Exemplar); Gnechi S. 110, 1 und Tf. 115, 8; MIR 309 a.

Von größter Seltenheit. Braune Patina, winz. Schrötlingsfehler an der Berührungsstelle von Kupfer und Orichalcum, gutes sehr schön Exemplar der Auktion Sternberg VII, Zürich 1977, Nr. 844 und der Auktion Leu 10, Zürich 1974, Nr. 356.

6.000,--



1,5:1



898



1,5:1

- 898 Uranius Antoninus, 253-254. AR-Tetradrachme, Emesa; 7,59 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas/Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. Baldus Nachtrag III, S. 35, 2 und Tf. 11, 16 (dies Exemplar); Prieur 1074.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, winz. Auflagen, vorzüglich Exemplar der Auktion Numismatic Fine Arts V, Beverly Hills 1978, Nr. 497.

5.000,--

Im Jahre 253 war der römische Osten, der seit Philippus keinen Kaiser mehr gesehen hatte, Barbaren und Sasaniden weitgehend ausgeliefert, denn die besten römischen Truppen waren in Italien durch die Bürgerkriege gebunden. Als Schapur I. im Frühjahr 253 seine fast ein Jahrzehnt andauernde Offensive gegen die römischen Ostprovinzen startete, die Perser Mesopotamien und Syrien überschwemmten und gewaltige Beute machten, kam es in Emesa zur Ausrufung des Aphroditepriesters Sampsigeramus zum Kaiser Uranius Antoninus. Dieser verteidigte seine engere Heimat mit Erfolg, verschwand aber beim Eintreffen Valerians im Osten unter ungeklärten Umständen. Alle Prägungen des Uranius Antoninus sind extrem selten.



899

- 899 Postumus, 260-268. Æ-Doppelsesterz, 261, Colonia; 22,92 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Mars steht r. mit Speer und Schild. Bastien 49; Coh. 259; Elmer 203; RIC 111.

Sehr gutes Porträt, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7839.



900

- 900 Æ-Sesterz, 261/263, Colonia; 14,12 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenkrone//Galeere (navis lusoria) l. Bastien 146; Coh. 177; Elmer 243; RIC 143.

RR Grüne Patina, sehr schön +

500,--

Exemplar der Koninklijke Nederlandse Munt Fixed Price List Winter 2015/2016, Nr. 22.

Die Naves lusoriae wurden Mitte des 3. Jahrhunderts eingeführt. Die sehr schlanken und flachgehenden Schiffe wurden bis in die Spätantike in römischen Flußflotten eingesetzt und spielten militärisch eine bedeutende Rolle. So gelangte Julianus II. Apostata im Bürgerkrieg gegen Constantius II. mit 3000 Mann in nur elf Tagen von Ulm nach Sirmium - dies bedeutet, daß bei 30 Ruderern und 20 Mann Zuladung der Kaiser die Fahrt mit 60 Naves lusoriae unternahm. Einer der größten Vorteile dieses Schiffstyps war ja, daß er nur eine minimale Zeit der Einweisung benötigte und daher mit regulären Landtruppen bemannt wurde. Anhand der in Mainz gefundenen Naves lusoriae wurde 2004 an der Universität Regensburg eine Lusoria nachgebaut, siehe Ferkel/Konen/Schäfer, Navis Lusoria. Ein Römerschiff in Regensburg, St. Katharinen 2004. Postumus propagierte diesen Schiffstyp auf seinen Münzen in ungewöhnlicher Weise.



3:1



901



3:1

- 901 AV-Aureus, 266, Colonia; 6,20 g. POSTVMVS PIVS FELIX AVG Köpfe des Postumus mit Lorbeerkrantz, l. drapiert, und des Hercules mit Lorbeerkrantz nebeneinander r.//FELICITAS AVG Drapierte Büsten der Victoria mit Krantz und der Felicitas mit Zweig nebeneinander r. Calico 3720 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 45; Elmer 452; RIC 267; Schulte 109 d (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, gestopftes Loch, vorzüglich

75.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 823; der Sammlung R. Jameson, Nr. 271 und der Sammlung du Chastel, Nr. 563.

Das interessante Stück gehört zu einer Emission von Aurei, auf denen Postumus sein persönliches Pantheon vorstellt. Anlaß für die Prägung war möglicherweise die erfolgreiche Abwehr eines Angriffes des Gallienus.



902



1,5:1



902

- 902 **Laelianus, 269.** Æ-Antoninian, Mogontiacum; 2,46 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625; RIC 9.

R Dunkelbraune Patina, vorzüglich/fast sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Sternberg XVI, Zürich 1985, Nr. 339 und der Sammlung Cracherode (1799).

Georg Elmer geht davon aus, daß Laelianus die von Postumus frisch eingerichtete Münzstätte in Trier in seine Gewalt gebracht hat und dort seine Münzen prägen ließ. Auch C.-F. Zschucke nimmt die Münzstätte in Trier an (Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 34). Dies wurde u. a. von I. König angezweifelt, der die Münzstätte in Mainz vermutet (Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus, München 1981, S. 135/136; so auch Gilljam, Antoniniani und Aurei des Ulpus Cornelius Laelianus, Köln 1981, S. 18). Nach einer anderen Auffassung hat Laelianus kurzfristig Köln eingenommen und die Münzstätte nach Mainz verlagert (Besly/Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century A. D., London 1983, S. 58 und 64). Dem widerspricht B. Schulte, der annimmt, daß Laelianus sich in den Besitz einer Münzstätte des Postumus setzte und dort seine Münzen prägen ließ; dort konnte er sich aber nur kurz halten, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt (Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus, Aarau 1983, S. 49/50). Weiser, Mainz römische Münzstätte? in: Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Speyer 2003, legt sich auf Mainz fest.



903



904



905

- 903 Æ-Antoninian, Mogontiacum; 3,16 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625; RIC 9.

R Silbersud. Etwas korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön

600,--

- 904 **Marius, 269.** Æ-Antoninian, Colonia, 1. Offizin; 3,33 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Elmer 634; RIC 9; Zschucke 188.

Feine dunkle Patina, fast vorzüglich

250,--

- 905 **Macrianus, 260-261.** B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,61 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Lorbeerzweig und Lyr., l. Stern. MIR 1728 k; RIC 6.

Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön

150,--

Die Münzen des jüngeren Macrianus werden - wie auch die folgenden Stücke des Quietus - im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.



907



906



908



- 906 B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,46 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler und Stern. MIR 1735 k; RIC 9.

Silbersud, teilweise rötliche Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

125,--

- 907 Æ-As, Samosata; 10,02 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. MIR -, vergl. 1727 h (Parallelprägung des Quietus); RIC -.

Von allergrößter Seltenheit, vielleicht das einzige bekannte Exemplar. Dunkle Patina, schön

500,--

- 908 Æ-8 Assaria (reduziert), Nikaia (Bithynia); 7,47 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Stadtmauer. Weiser 263.

R Dunkelbraune Patina, fast vorzüglich/sehr schön

250,--

Der Revers zeigt die Stadtmauer von Nikaia, die nach dem Gotensturm 258 stark ausgebaut worden war. Diese Stadtmauer hat sich bis heute erhalten.



- 909 **Quietus, 260-261.** B-Antoninian 260/261, Samosata; 4,11 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra. MIR 1728 f; RIC 3.
Feine Tönung, breites, hervorragend zentriertes Exemplar, sehr schön 300,--
- 910 B-Antoninian 260/261, Samosata; 3,86 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra. MIR 1728 f; RIC 3.
Silbersud, teilweise rötliche Tönung, Prägeschwächen am Rand, vorzüglich/fast vorzüglich 150,--
- 911 B-Antoninian, 260/261, Samosata; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler. MIR 1735 f; RIC 6.
Silbersud, vorzüglich/sehr schön 150,--



- 912 **Tacitus, 275-276.** A/-Aureus, 275, Serdica, 1. Emission; 4,12 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Calico 4077; CBN S. 403; Coh. 79; RIC 73.
Winz. Kratzer, min. gewellt, vorzüglich 15.000,--
Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1143 und der Auktion CNG Triton IX, New York 2006, 1580.



- 913 B-Antoninian, 275, Ticinum, 1. Emission; 3,00 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA G-OTTHI Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. CBN 1650; RIC 172.
R Silbersud, fast vorzüglich/sehr schön 50,--
Aurelian hatte sich für einen geplanten Feldzug gegen die Sasaniden u. a. die Unterstützung ostgermanischer Stämme gesichert. Nach der Ermordung Aurelians fielen die Barbaren plündernd in Kleinasien ein, wurden aber bald von Tacitus besiegt. Diesen Sieg feiert der Revers dieses schönen Antoninians.
- 914 B-Antoninian, 275/276, Siscia; 3,12 g. Gepanzerte Büste mit Strahlenkrone r.//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor brennender Altar. CBN S. 374; Coh. -; Estiot, Roman Imperial Coinage AD 268 - 276, Nr. 3732 (<http://www.ric.mom.fr/en/coin/3732>, letzter Zugriff: 02.11.2015, 16:04); RIC -.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 75,--
Die Averslegende birgt eine interessante Unregelmäßigkeit: Das "L" (von CL) der Umschrift ist klar ausgeprägt und vordergründig gut zu identifizieren. Ebenfalls recht deutlich ist im Hintergrund und auf voller Höhe desselben Buchstabens eine runde Struktur zu erkennen. Möglicherweise wurde der Aversstempel an dieser Stelle ausgebessert oder - nach einem vorausgehenden Schreibfehler - umgeschnitten.



915



1,5:1



916



- 915 B-Antoninian, 276, Ticinum, 2. Emission; 3,79 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde und Speer// VICTORIA G-OTTHI Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. CBN S. 332 (dies Exemplar erwähnt) und Pl. 92, 375; RIC -. R Silbersud, fast vorzüglich/vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 797.

Aurelian hatte sich für einen geplanten Feldzug gegen die Sasaniden u. a. die Unterstützung ostgermanischer Stämme gesichert. Nach der Ermordung Aurelians fielen die Barbaren plündernd in Kleinasien ein, wurden aber bald von Tacitus besiegt. Diesen Sieg feiert der Revers dieses schönen Antoninians.

- 916 Probus, 276-282. B-Antoninian, 277, Serdica; 4,26 g. IMP DEO ET DOMINO PROBO AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser mit Adlerzepter empfängt Globus von Jupiter mit Zepter. Coh. 96; RIC 841. RR Braune Patina, etwas Silbersud, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 322 b.

Das vorliegende Stück ist abgebildet bei Kellner, W., Ein römischer Münzfund aus Sirmium, Wien 1978, Tf. XX, Nr. 2274.

Ab der Mitte der des 3. Jahrhunderts n. Chr. achtete man in der Münzprägung zunehmend immer weniger auf die hergebrachte Form der Titulatur, was schließlich in Legenden mit dem deus et dominus-Titel gipfelte. Die Einführung des Titels (in Gelübdeform: DOMINO ET DEO) war eine Initiative des procurator monetae in Serdica unter Aurelianus, der mit diesem Titel später auch Probus und Carus verehrte. Die Titulatur entstand wohl nicht auf Betreiben der Reichsregierung, wurde von dieser aber geduldet. Siehe Alföldi, Andreas, Die monarchische Repräsentation im römischen Kaiserreiche, Darmstadt 1980, S. 210 ff.



917



1,5:1



918



- 917 A-Sesterz, 277, Rom; 8,56 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Peitsche. Coh. 204; RIC 294. RR Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich/fast vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 801.

Zum Nominal siehe Weiser, W., Nominale römischer Münzen des 3.-5. Jahrhunderts n. Chr., in: GN 200 (2000), S. 315.

- 918 B-Antoninian, Ticinum; 4,20 g. Heroische Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Aegis//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Peitsche in sechssäuligem Tempel. Coh. -; RIC 416.

R Silbersud mit feiner Tönung, vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 804.



2:1



919



2:1

- 919 Carinus, 283-285. AV-Aureus, 284, Rom, 5. Emission; 4,82 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz// Abundantia steht l. und leert Füllhorn. Calico 4341 var. (Averslegende); Coh. 1 var. (Averslegende); Pink, Aufbau S. 46; RIC 308 var. (Averslegende).

RRR Prachtexemplar von feinsten Erhaltung, fast Stempelglanz

25.000,--



920



921



- 920 - für Divus Nigrinianus. Æ-Antoninian, Rom, 1. Offizin; 2,97 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l. Coh. 2; RIC 472. RR Dunkle Patina, sehr schön 200,--
Nigrinianus war höchstwahrscheinlich der Sohn des Carinus und der Magnia Urbica. Es ist allerdings nicht völlig auszuschliessen, daß er der Sohn der Paulina, der Tochter des Carus war.
- 921 Carausius, 287-291. Æ-Antoninian, unbestimmte Münzstätte; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn. RIC 355. Grüne Patina, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion SKA 3, Bern 1985, Nr. 704.



1,5:1



922



1,5:1

- 922 Diocletianus, 284-305. A-Aureus, 284/286, Cyzicus; 4,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Calico 4481; Coh. 248; RIC 295 D. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--



1,5:1



923



1,5:1

- 923 A-Aureus, 294, Rom; 4,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calico 4473; Coh. vergl. 221; RIC -. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 10.000,--
Jupiter war der "persönliche" Gott Diocletians, der Kaiser ließ sich deshalb auch als Jovius bezeichnen.



1,5:1



924



1,5:1

- 924 A-Aureus, 294, Nicomedia; 5,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calico 4494; RIC 5 a. R Feine Goldtönung, stellenweise Belag, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Sammlung Trau, Auktion Gilhofer/Ranschburg und Hess, Wien 1935, Nr. 3326.
Diocletianus führte den Beinamen Iovius, was auf der Rückseite zum Ausdruck kommt.



925



926



- 925 A-Argenteus, 294, Treveri; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 109 a. R Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 907.
- 926 A-Argenteus, 296/298, Karthago; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa steht v. v. mit Stosszahn und Standarte, zu ihren Füßen l. Löwe. Coh. 64; RIC 13 a. R Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--



2:1



927



2:1

- 927 **Maximianus I., 285-305. AV-Aureus, 286/294, Cyzicus; 5,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Diocletianus und Maximianus sitzen l. mit Globus und Parazonium und werden von Victoria bekrönt. Calico 4612; RIC 601.**

RR Scharf ausgeprägtes, stempelglänzendes Prachtexemplar
Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 857; der Auktion Bank Leu 30, Zürich 1982, Nr. 460; der Auktion Bank Leu 10, Zürich 1974 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 19, Basel 1959, Nr. 259.

15.000,--



2:1



928



2:1

- 928 **AV-Aureus, 290/293, Cyzicus; 5,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus. Calico 4621; RIC 596.**

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Prachtexemplar
Exemplar der Sammlung Feuarent, Auktion Bourgey, Paris 26. November 2009, Nr. 70.

10.000,--



929



- 929 **Æ-Argenteus, 294/298, Heraclea; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 8.**

RR Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön
Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 481.

250,--



930



1,5:1



930

- 930 **Constantius I., 293-306. AV-Medaillon; 3,76 g. DN CONSTANT - IVS MAX AVG Gepanzerte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//Punkt. Alföldi, Die constantinische Goldprägung 731; Coh. vergl. 763 (abweichende Legende); Gnechi -; vergl. Münsterberg, Einseitige Goldmünzen Constantins und seiner Söhne, NZ 56 (1923), S. 25; RIC -.**

Von allergrößter Seltenheit. Zweifach gelocht, mit antiker Öse, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 20. November 2014, Nr. 764.

3.500,--

Dieses Stück gehört zu einer interessanten Gruppe von Kleinmedaillons (siehe auch Garbsch, J./Overbeck, B., Spätantike zwischen Heidentum und Christentum, München 1989, (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 17, 1989), S. 43-45.), deren Gewicht deutlich unter dem Solidusgewicht von ca. 4,5 g liegt und die scheinbar alle getragen wurden. Münsterberg vermutet, daß diese Stücke von den Kaisern bei verschiedenen Anlässen als Geschenk verteilt wurden.



931



1,5:1



931

- 931 **Maximianus II. Galerius, 293-311, für Galeria Valeria.** Æ-Follis, 309/310, Siscia, 1. Offizin; 6,09 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Apfel. RIC 211.

Feine Patina, gutes vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 857.



2:1



932



2:1

- 932 **Maximinus II. Daia, 305-313.** A-Aureus, 305/306, Antiochia; 5,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht Adler l. mit Kranz im Schnabel, Kopf r. Calico 5013; RIC 68.

R Winz. Schürfstelle auf dem Avers, vorzüglich

12.500,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1193.



934



933



934

- 933 **Maxentius, 306-312.** Æ-1/2 Follis, 310, Rom, 3. Offizin; 2,33 g. Kopf r. mit Löwenfell//In Kranz: VOT/X/FEL. RIC 241.

RR Dunkelgrüne Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

500,--

- 934 - **für Divus Constantius I.** Æ-Follis, 307/312, Aquileia, 3. Offizin; 6,56 g. Kopf r. mit Schleier//Adler steht l. auf Altar. Paolucci/Zub 79; RIC 127.

R Grüne Patina, gutes sehr schön

75,--



935



936



935

- 935 - **für Divus Romulus.** Æ-Follis, 308/310, Rom; 6,72 g. Kopf r.//Grabmonument. RIC 207.

R Sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1215.

Möglicherweise ist das auf dieser und der folgenden Münze dargestellte templum divi Romuli als Vorbau der Kirche der Hl. Kosmas und Damianus erhalten geblieben.

- 936 Æ-Follis, 309/312, Ostia, 2. Offizin; 6,70 g. Kopf r.//Grabmonument. RIC 34.

Fast vorzüglich/vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 866.



937



1,5:1



937

- 937 **Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 313/315, Arelate, 3. Offizin; 2,93 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Soldat steht l. mit Victoria auf Globus, davor steht Moneta l. auf Prora mit Füllhorn und Waage. RIC 49.**

R Grünbraune Patina, etwas Silbersud, leichter Doppelschlag, sehr schön/fast vorzüglich
Diese ungewöhnliche Reversdarstellung bezieht sich wohl auf die Verlegung der Münzstätte von Ostia nach Arelate.

500,--



2:1



938



2:1

- 938 **Ä-Medaillon zu 1 1/2 Solidi, 324, Nicomedia; 6,79 g. D N CONSTANTINVS MAX AVG Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//VIRTVS AVG ET - CAESS NN Constantinus steht l. mit Vexillum und errichtet Trophäe, unter der zwei Gefangene sitzen, im Abschnitt: SMN. RIC -, zum Revers siehe 57.**

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Vorzüglich

10.000,--

Dieser Revers war bisher nur mit einem Avers des Constantinus II. Caesar bekannt (RIC 57).



939



940



- 939 **- für Divus Constantius I. Æ-Follis, 306/307, Lugdunum; 8,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht r., Kopf l. RIC 202.**

R Dunkelbraune Patina, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 845.

- 940 **Æ-Follis, 307/308, Treveri, 13. Emission; 4,86 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Lorbeerkrantz//Altar, flankiert von zwei Adlern. RIC 789.**

Dunkelbraune Patina, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 847.



941



942



- 941 **Æ-Follis, 307/308, Treveri, 13. Emission; 5,47 g. Büste r. mit Schleier und Lorbeerkrantz//Altar, flankiert von zwei Adlern. RIC 789.**

Braune Patina mit grünen Auflagen, winz. Schrötlingsriß, attraktives, sehr schönes Exemplar
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 683 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 9100.

75,--

- 942 **- für Crispus. Æ-Follis, 321/322, Treveri, 24. Emission; 2,59 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkrantz, Speer und Schild//Globus auf Altar, darüber drei Sterne. Alten/Zschucke Tf. XIII, 127 (dies Exemplar); RIC 372 var.**

RR Braune Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 896.



1,5:1



943



1,5:1

- 943 - für Constantinus II. A-Medaillon zu 2 Solidi, 327, Nicomedia; 9,06 g. DN CONSTANTINVS IVN NOB CAES Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//In Kranz: VOTIS/X/CAESS NN/MNT, oben im Medaillon des Kranzes Adler l. Depeyrot -; Dressel -; Gnechi 23, Taf. 9, Nr. 9 (dies Exemplar); Maurice in NC 1903, XXV var.; RIC 119.

Von großer Seltenheit und besonderer numismatischer Bedeutung.

Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schön

20.000,--

Exemplar der Auktion Egger, Wien 1913, Nr. 1239 und der Sammlung Consul Weber, Auktion Hirsch, München 1909, Nr. 2628.



944



1,5:1



944

- 944 - für Hannibalianus. A-Follis, 336/337, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r.//Euphrates lagert r. RIC 147.

RR Sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 1023.

Hannibalianus, der Sohn des Censors Dalmatius, Bruder des Dalmatius Caesar und Neffe Constantins I. wurde in Toulouse vom Rhetor Exsuperius erzogen. Später heiratete er Constantins Tochter Constantina. Vor dem geplanten Perserkrieg wurde Hannibalianus zum Rex Regum et Ponticarum Gentium ernannt. Nach dem Tod Constantins wurde Hannibalianus jedoch ermordet. Seine Ehefrau Constantina soll später Vetrano überzeugt haben, den Purpur anzunehmen und wurde einige Jahre später mit Constantius Gallus verheiratet.



1,5:1



945



1,5:1

- 945 Constans, 337-350. A-Solidus, 347/348, Treveri; 4,65 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135.

Vorzüglich

3.000,--



946



- 946 A-Maiorina, 348/350, Aquileia, 3. Offizin; 4,36 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem und Globus//Soldat geht r. und führt einen Barbaren aus seiner Hütte, dahinter Baum. Paolucci/Zub 418; RIC 103.

Feine braune Patina, gutes vorzüglich

100,--



1,5:1



947



1,5:1

- 947 Constantius II., 337-361. A-Solidus, 337/340, Treveri; 4,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Securitas steht r. an Säule gelehnt. RIC 2.

RR Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8357.



1,5:1



948



1,5:1

- 948 **A**-Solidus, 337/347, Antiochia, 5. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. und schreibt VOT/XV/MVLT/XX auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. RIC 25.

R Winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

3.000,--



949



950



- 949 **A**-Siliqua, 337/347, Antiochia; 3,12 g. Kopf r. mit Perldiadem//VOTIS/XV/MVLTIS/XX in Kranz. RIC 35.

Feine Patina, winz. Schrötlingsriß, min. Korrosionsspuren, sonst fast vorzüglich

750,--

- 950 **A**-Solidus, 355/361, Antiochia, 9. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 170.

RR Sehr schön

600,--



951



952



- 951 **Vetranio**, 350. **A**-Maiorina, 350, Siscia, 1. Offizin; 6,04 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v. mit zwei Christogrammstandarten. RIC 285.

Vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Sternberg XV, Zürich 1985, Nr. 768.

Vetranio, ein Offizier des Constantius II., hatte sich in Pannonien zum Augustus ausrufen lassen, um zu vermeiden, daß die Balkan-Provinzen an Magnentius fielen. Als Constantius II. vom Perserfeldzug zurückkehrte, trat er an Weihnachten 350 zurück und starb unbehelligt.

- 952 **Magnentius**, 350-353. **A**-Maiorina, 350/353, Lugdunum; 5,44 g. Drapierte Büste r. mit Rosetten-dialem //Kaiser steht l. mit Victoria auf Globus und Christogrammstandarte. RIC 112.

Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

300,--



2:1



953



2:1

- 953 - für Decentius. **A**-Solidus, 353, Treveri; 3,90 g. Drapierte Büste r.//Victoria und Libertas halten Trophäe. Bastien 78; RIC 288.

Von allergrößter Seltenheit. Kl. Druckstelle, sonst vorzüglich

12.500,--

Die Solidi des Decentius sind weitaus seltener als jene des Magnentius. Pierre Bastien konnte 1964 nur ein Exemplar seiner Nummer 78 nachweisen (Sammlung Prinz Waldeck III, 2044).



954



1,5:1



954

- 954 **Julianus II. Apostata, 360-363.** AR-Siliqua, 360/363, Arelate; 2,05 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 309. Feine Tönung, gutes sehr schön 200,--



2:1



955



2:1

- 955 **AV-Solidus, 361/363, Antiochia, 3. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 199. RR Kabinettstück. Stempelglänzendes Prachtexemplar** 15.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 48, München 1990, Nr. 987.



956



- 956 **Æ-Doppelmanorina, 361/363, Sirmium, 2. Offizin; 8,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 107.** Feine Patina, kl. Prägeschwächen, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion NAC 80, Zürich 2014, Nr. 282; der Auktion Münzen und Medaillen 92, 2002, Nr. 345 und der Auktion Numismatic Fine Arts XX, Beverly Hills 1988, Nr. 555.

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe J.-U. Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.



2:1



957



2:1

- 957 **Jovianus, 363-364.** AV-Solidus, Antiochia, 7. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Roma und Constantinopolis sitzen fast v. v. und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVL/X. RIC 222. R Vorzüglich 10.000,--



1,5:1



958



1,5:1

- 958 **Valentinianus I., 364-375.** A/-Solidus, 364/367, Rom; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a.

Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

3.000,--



959



1,5:1



960



- 959 A/-Solidus, 364/367, Antiochia, 2. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a.

Sehr schön +

300,--

- 960 A/-Solidus, 367/375, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 b.

Leichte Prägeschwächen, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich

2.500,--



961



1,5:1



961

- 961 A/-Solidus, 367/375, Antiochia, 1. Offizin; 3,98 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Feldherren sitzen v. v. mit Globus und Zepter; dazwischen beschrifteter Schild und kleine Gestalt in Toga. RIC 20 a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer auf dem Avers und Graffito auf dem Revers, sehr schön

2.500,--



1,5:1



962



1,5:1

- 962 **Valens, 364-378.** A/-Solidus, 364/367, Lugdunum; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 1 c.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

750,--

Erworben vor 2002 bei der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.



963



964



- 963 A/-Solidus, 364/367, Nicomedia; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 2 d.

Kl. Kratzer und Graffito, sehr schön

400,--

- 964 A/-Solidus, 364/367, Antiochia, 1. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d.

Feine Tönung, kl. Prägeschwächen und Kratzer, sehr schön

300,--



965



966



- 965 *AV*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 e.

Feine Tönung, winz. Schürfstelle auf dem Revers, fast vorzüglich

1.250,--

- 966 *AV*-Solidus, 367/375, Constantinopolis; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 25 b.

Sehr schön

400,--



1,5:1



967



1,5:1

- 967 *AV*-Solidus, 367/375, Nicomedia; 4,45 g. Konsularbüste l. mit Perldiadem, Mappa und Zepter//Zwei Kaiser sitzen v. v., im Abschnitt zwei knieende Gefangene. RIC 16 b.

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

3.000,--



1,5:1



968



1,5:1

- 968 *AV*-Solidus, 367/375, Antiochia, 4. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen fast v. v. mit Schild, darauf VOT/X/MVL/XX; oben Christogramm. Depeyrot -; RIC -.

Von großer Seltenheit. Reinigungsspuren auf dem Avers, fast vorzüglich

1.000,--



969



1,5:1



969

- 969 Procopius, 365-366. *AR*-Siliqua, Constantinopolis, 5. Offizin; 2,01 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/V in Kranz. RIC 13 e.

R Feine Patina, fast vorzüglich

750,--



970



1,5:1



971



- 970 Gratianus, 367-383. *AV*-Solidus, 375/378, Treveri; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 c.

Vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 203, München 1999, Nr. 731.

- 971 *AV*-Solidus, 375/378, Treveri; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 c.

Sehr schön

600,--



1,5:1



972



1,5:1

- 972 **Æ-Siliqua, 375/378, Aquileia; 1,80 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. Paolucci/Zub 700; RIC 15 b. R Feine dunkle Tönung, fast vorzüglich** 300,--



1,5:1



973



1,5:1

- 973 **Valentinianus II., 375-392. A/-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 69 b. RR Winz. Kratzer, fast Stempelglanz** 2.000,--
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 1998, Nr. 359.



974



975



- 974 **A/-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 69 b. RR Gutes sehr schön** 400,--
975 **A/-Solidus, 388/392, Lugdunum; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 38 a. R Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich** 1.000,--



976



977



- 976 **Theodosius I., 379-395. A/-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Speer und Schild, darauf VOT/V/MVL/X, r. Fuß auf Prora. RIC 70 b. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich** 500,--
977 **A/-Solidus, 388/392, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 90 b. RR Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



978



980



979



- 978 **- für Aelia Flaccilla. Æ-Maiorina, 379/383, Constantinopolis, 5. Offizin; 5,38 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Salus sitzt r. und schreibt Christogramm auf Schild. RIC 55. Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich/fast vorzüglich** 100,--
979 **Æ-Maiorina, 383/384, Siscia, 1. Offizin, 5,88 g. Drapierte Büste r.//Victoria sitzt r. und schreibt Christogramm auf Schild. RIC 34. R Braunschwarze Patina, fast vorzüglich** 200,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 4, Basel 1974, Nr. 560.
980 **Magnus Maximus, 383-388. Æ-Siliqua, Mediolanum; 1,53 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v. mit Globus und Speer. RIC 19 b. R Feine Patina, fast vorzüglich** 300,--



1,5:1



981



1,5:1



- 981 **Eugenius, 392-394.** AR-Siliqua, Lugdunum; 2,14 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 46.

R Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich
Nach dem Tod des Valentinian II. erhob der magister militum Arbogast Eugenius zum Augustus. Eugenius, der eigentlich ein Christ war, wandte sich bald einer römischerfreundlichen Religionspolitik zu: der Altar der Victoria wurde in die Curia zurückgebracht, Tempel wurden wieder geöffnet, religiöse Feste gefeiert und Opfer dargebracht. 394 marschierte Theodosius I. gegen Eugenius und am 5. September trafen sich die Heere am Frigidus. Arbogast ließ Jupiterstatuen aufstellen, deren Blitze nach Osten gerichtet waren, auf den Standarten der Truppen wurden Bilder des Hercules angebracht. Der Schlachtverlauf war am ersten Tage günstig, die Truppen des Theodosius wurden stark dezimiert. Nach einem vor aller Augen vollzogenen Gebet des Theodosius brachte ein Wetterumschwung am 6. September die Wende, die Truppen des Eugenius wurden vernichtet, er selbst gefangengenommen und getötet, der prominente Senator und Prätorianerpräfekt Virius Nicomachus Flavianus, der lieber sterben wollte als seine Romanitas aufzugeben, wählte den Freitod. Mit dem Ringen am Frigidus, das den Charakter eines Religionskrieges hatte, setzte sich das Christentum im römischen Reich endgültig durch.

1.250,--



1,5:1



982



1,5:1



- 982 **Æs, Aquileia; 1,15 g.** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Paolucci/Zub 805; RIC 59.

RR Grüne Patina, kleine Randausbrüche, sehr schön

200,--



1,5:1



983



1,5:1



- 983 **Arcadius, 383-408.** AV-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus. RIC 67 c.

Winzige Kratzer, Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast vorzüglich

750,--



984



985



986



- 984 **AV-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,42 g.** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis thron v. v. mit Zepter und Globus. RIC 67 c.

Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

300,--

- 985 **AV-Solidus, 383/384, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,42 g.** Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus. RIC 67 d.

Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

500,--



986



987



988



- 986 **Honorius, 393-423.** AV-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 8.

R Kl. Kratzer, sehr schön

250,--

- 987 **AV-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,41 g.** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 1287.

Min. gewellt, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 7116.



2:1



988



2:1

- 988 **Constantinus III., 407-411.** A-Solidus, 407/408, Lugdunum; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosetten-diadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1510.

RR Vorzüglich

12.500,--

Constantinus III. wurde 407 in Britannien zum Augustus erhoben. Er setzte bald nach Gallien über und dehnte seinen Einfluß auch nach Spanien aus. 409 erlangte Constantinus III. die Anerkennung des Honorius, verlor allerdings Britannien und Spanien. 410 kam es zur Auseinandersetzung mit Honorius, 411 wurde Constantinus III. in seinem Hauptquartier in Arelate belagert und floh, nachdem ein Entsatzheer geschlagen worden war, in eine Kirche und legte den Purpur ab. Der Exkaiser wurde gefangengenommen und nach Italien gesandt, aber ermordet, bevor er Honorius erreichte. Sein Kopf wurde ab dem 18. September 411 in Ravenna zur Schau gestellt.



1,5:1



989



1,5:1

- 989 **A-Siliqua, 407/408, Lugdunum; 1,36 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC vergl. 1525 ff.** RR Herrliche Patina, knapper Schrötling, sehr schön Exemplar der Auktion Alde, Paris 12./13. Juni 2012, Nr. 374.

300,--



1,5:1



990



1,5:1

- 990 **Maximus, 409-411.** A-Siliqua, Barcino (Barcelona); 0,84 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 1601.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich/sehr schön

2.000,--

Im Herbst des Jahres 409 rebellierte der in Spanien stationierte magister militum Gerontius gegen Constantin III. und proklamierte seinen Sohn Maximus zum Augustus. Als Maximus von Gerontius' Niederlage in Arles 411 erfuhr, floh er zu den germanischen Söldnertruppen, die in Spanien geblieben waren. Maximus wurde 420 oder 421 vom comes Hispaniarum Asterius gefangengenommen und in Ravenna hingerichtet.



3:1



991



3:1

- 991 **Priscus Attalus, 1. Regierung, 409-410.** A-Solidus, Rom; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 1404.

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

50.000,--

Priscus Attalus wurde zuerst 409, dann noch einmal 414 von den Westgoten zum Kaiser erhoben. 416 wurde er im Triumphzug des Honorius mitgeführt, aber sein Leben wurde geschont. Er wurde auf die Äolischen Inseln verbannt.



1,5:1



992



1,5:1

- 992 Theodosius II., 408-450. A-Solidus, 408/420, Thessalonica; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, 1. Stern. RIC 202.
Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön 2.000,--



1,5:1



993



1,5:1

- 993 AR-Miliarensis (leicht), 408/420, Constantinopolis; 4,10 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit erhobener Rechten und Globus, 1. Stern. RIC 370.
R Feine Tönung, winz. Stempelbrüche und Schrötlingsfehler, vorzüglich/fast Stempelglanz 1.000,--



994



995



996



- 994 AR-Miliarensis (leicht), 408/423, Thessalonica; 4,10 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit Speer und Schild, 1. Stern. RIC 392.
RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
- 995 A-Solidus, 415, Constantinopolis; 4,29 g. Gepanzerte Büste r. mit Helm, Perldiadem, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen v. v. mit Schild, darauf VOT/XV/MVL/XX. RIC 207.
RR Winz. Kratzer, Graffito auf dem Revers, fast vorzüglich 1.250,--
- 996 A-Solidus, 424/425, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus, 1. Stern. RIC 232.
R Leichte Prägeschwächen, kl. Kratzer, fast vorzüglich 400,--



997



998



999



- 997 A-Solidus, 424/430, Thessalonica; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus, 1. Stern. RIC 363.
R Kl. Kratzer auf dem Avers, leicht flaue Prägung, fast vorzüglich 500,--
- 998 A-Solidus, 425/429, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser thronen v. v. mit Nimbus, darüber Stern. RIC 237.
Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
- 999 A-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257.
Kl. Kratzer, gutes sehr schön 500,--



1000



1001



1002



- 1000 *AV*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257.

Graffito auf dem Avers, fast vorzüglich

500,--

- 1001 *AV*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257.

Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön

200,--

- 1002 *AV*-Solidus, 441, Constantinopolis; 4,34 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser geht r. mit Trophäe und zieht einen Gefangenen hinter sich her, r. Stern. RIC 284.

R Graffito auf dem Avers, sehr schön

600,--



1003



1004



1003



- 1003 *AV*-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Schild, davor Stern. RIC 293.

Winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

200,--

- 1004 - für Aelia Eudocia. *AV*-Tremissis, 441/450, Constantinopolis; 1,30 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 335.

R Sehr schön

750,--



1,5:1



1005



1,5:1

- 1005 - für Aelia Pulcheria. *AV*-Solidus, 420/422, Constantinopolis; 4,35 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Nike steht l. mit Kreuz. RIC 220. RR Min. gewellt, gutes sehr schön

2.000,--

Aelia Pulcheria war die älteste Schwester des Kaisers. Sie übernahm 414 mit 15 Jahren die Regentschaft in Ostrom, nachdem der Prätorianerpräfekt Anthemius und der Eunuch Antiochus entmachtet worden waren.



1006



1007



1008



- 1006 Valentinianus III., 425-455. *AV*-Solidus, 426/430, Ravenna; 4,34 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2010. Sehr schön +

500,--

- 1007 *AV*-Solidus, 430/455, Mediolanum; 4,35 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2025.

R Feine Tönung, schön-sehr schön

1.000,--

- 1008 *AV*-Solidus, 430/455, Mediolanum; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2026.

R Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, sehr schön

250,--



1009



1010



1011



- 1009 **Marcianus, 450-457.** A-Solidus, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.
R Winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1010 **Leo I., 457-474.** A-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,34 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Vorzüglich 400,--
- 1011 A-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Vorzüglich/fast vorzüglich 350,--



1,5:1



1012



1,5:1

- 1012 **Anthemius, 467-472.** A-Tremissis, Rom; 1,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 2847. R Sehr schön 1.250,--
Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.



1013



1014



- 1013 **Zeno, 474-491.** A-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910.
Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 500,--
- 1014 A-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 911. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--



1,5:1



1015



1,5:1

- 1015 **Basiliscus, 475-476.** A-Solidus, Constantinopolis; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 1024.
RR Prägeschwächen, Graffito auf dem Avers, fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 1448 und der Auktion Leu 45, Zürich 1988, Nr. 400.



1,5:1



1016



1,5:1

- 1016 A-Solidus, Rom; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC -. RR Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Die Münze wurde wohl in Rom unter Romulus Augustus geprägt, der Basiliscus als Kaiser anerkannt hat.



1017



1,5:1



1017

KONTORNIATEN

- 1017 Æ-Kontorniat, 355/423, Rom; 27,12 g. Drapierte Büste Traians r. mit Lorbeerkranz, davor eingepunztes Beizeichen PE (ligiert)//Wagenrennen im Circus: Spina mit beiden metae, in der Mitte Obelisk, l. Delphine und Cybele auf Löwen, r. Eber und ein Mann, umher vier Quadrigen gegen den Uhrzeigersinn, unten zwischen den Quadrigen ein Mann mit Kranz. Alföldi 357.6, Tf. 145, 12 (dies Exemplar); Mittag Nero XVII/Rs. 177.

R Braune Patina, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch 33, München 1912, Nr. 1542.

Das feine Stück diente ursprünglich wahrscheinlich als glückverheißendes Neujahrsgeschenk der römischen Oberschicht. Das Beizeichen auf dem Avers ist wohl als palma feliciter aufzulösen, also als glückverheißender Anspruch.



1018



- 1018 Æ-Kontorniat (gegossen), 355/423, Rom; 21,10 g. Kopf Neros r. mit Lorbeerkranz, vertieftes Beizeichen PE (ligiert)//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. Alföldi 550.5, Tf. 97, 6 (dies Exemplar).

R Braune Patina, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Pilartz 9, Köln 1965, Nr. 306.

Das feine Stück diente ursprünglich wahrscheinlich als glückverheißendes Neujahrsgeschenk. Der gegossene Kontorniat stellte eine preisgünstige Alternative zu den aufwändiger herzustellenden und daher teureren geprägten Kontorniaten dar. Das Beizeichen auf dem Avers ist wohl als palma feliciter aufzulösen, also als glückverheißender Anspruch.

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 1019 **Bronzemünzen des Postumus:** Sammlung von 28 Bronzemünzen des Postumus, vom Dupondius bis zum Doppelsesterz. Die Stücke sind meist nach Bastien bestimmt. **28 Stück.** Schön-sehr schön 2.500,--
- 1020 **Kleine Sammlung reichsrömischer Prägungen zum Thema "Provinzen":** Enthalten sind 12x Sesterze, ein As und 8x Denare des Traianus, des Hadrianus, des Antoninus Pius und des Septimius Severus mit Darstellungen der Provinzen Dacia, Mauretania, Bithynia, Asia, Phoenicia, Syria, Africa, Italia, Germania, Hispania, Aegyptus sowie der Provinzhauptstadt Alexandria. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! **20 Stück.** Schön-fast vorzüglich 1.500,--
- 1021 **Kleine Sammlung römischer Denare der Republik, Imperatoren und Kaiserzeit:** Enthalten sind Prägungen des L. Tituri L. F. Sabinus, C. Publici Q. F., Sextus Pompeius, M. Antonius, Octavianus, Tiberius, Domitianus, Traianus, Marcus Aurelius, Hadrianus, Antoninus Pius, Septimius Severus und Caracalla. Die Rückseiten zeigen einen Querschnitt der römischen Prägekunst: Raub der Sabinerinnen, Hercules besiegt den nemeischen Löwen, Scylla holt zum Schlag aus, Caesar-Porträt, Concordia (Livia?), Minerva, Sol, Honos, Germane kniet vor Trophäe, Tellus lagert und steht l., Diana hält Pfeil und Bogen, Luna reitet auf Löwen, Elefant geht r., Aquila zwischen Feldzeichen und Kaiser steht als Imperator vor Standarten. Hochinteressante Zusammenstellung, bitte besichtigen! **19 Stück.** 1.500,--



- 1022 **Speziensammlung von Münzen des Tacitus und Florianus:** Enthalten sind 100x Antoniniane des Tacitus und 19x Antoniniane des Florianus, zum Teil mit Silbersud, mit den gängigen Rückseiten aus den Münzstätten Ticinum, Rom, Lugdunum, Siscia und Serdica. Darunter befinden sich drei Antoniniane des Tacitus, die wegen außergewöhnlichen Vorder- bzw. Rückseitenlegenden hervorzuheben sind: ein Stück zeigt mit der Reverslegende PROVIDD AVG eine seltene Variante, s. RIC 47; ein weiteres Stück weicht in der Averslegende IMP CM L TACITVS AVG von der Norm ab, vergl. Estiot, Roman Imperial Coinage AD 268 - 276, Nr. 3499 (<http://www.ric.mom.fr/en/coin/3499>, letzter Zugriff: 05.01.2016, 10:16) und RIC 94; bei einem dritten Stück ist die Trennung der Reverslegende PROVIDENTIADE-ORVM bemerkenswert, vergl. Estiot, Roman Imperial Coinage AD 268 - 276, Nr. 4108 (<http://www.ric.mom.fr/en/coin/4108>, letzter Zugriff: 05.01.2016, 10:23). Hochinteressante Zusammenstellung, bitte besichtigen! **119 Stück.** Schön-sehr schön 1.250,--
- 1023 **Kleine Sammlung römischer Reichs- und Provinzialprägungen zum Thema "Kaiserfrauen":** Enthalten sind 8x Sesterze, 1x Billon-Tetradrachme, 3x Denare und 2x Bronzen der Livia, der Agrippina, der Poppea, Iulia Titi, der Sabina, der Faustina minor, der Iulia Maesa, der Iulia, der Iulia Mamaea und der Cornelia Salonina. Dargestellt sind neben den Portäts der Kaiserinnen auch Carpentii, Ceres, Cybele, Terra, die drei Chariten, Fecunditas, Concordia, Venus und Astarte. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! **14 Stück.** Schön-fast vorzüglich 600,--
- 1024 **Macrianus:** Enthalten sind 2x B-Antoniniane, RIC 6, 9, 12, 13. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **26 Stück.** R Schön-sehr schön 600,--
- 1025 **Kleines Lot römisches Kaiserreich:** Enthalten sind 6x Denare in US-Plastikholdern der NGC folgender Kaiser und mit den folgenden Bewertungen:
- Traianus: XF, Strike: 4/5, Surface: 5/5, fine style;
- Caracalla: Ch XF, Strike: 5/5, Surface: 4/5;
- Caracalla: CH AU, Strike: 5/5, Surface 5/5;
- Caracalla: Ch XF*, Strike: 5/5, Surface: 5/5;
- Geta: VF, Strike: 5/5, Surface: 2/5, deposits;
- Alexander Severus: XF, Strike: 5/5, Surface 3/5.
Interessante Zusammenstellung und attraktives Lot, bitte besichtigen! **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1026 **Quietus:** Lot von 17x B-Antoninianen, RIC 3, 5, 6, 10, 11. Interessantes Lot, bitte besichtigen! **17 Stück.** Schön-sehr schön 500,--
- 1027 **Kleine Sammlung römischer Prägungen (Reich und Provinzen) zum Thema "Flußgötter":** Enthalten sind 4x Denare, 1x Sesterz und 8x Mittel- bis Großbronzen des Titus, Traianus, Hadrianus, Commodus, Caracalla, Elagabalus, Diadumenianus, Gordianus III. Maximianus I. Thrax und Trebonianus Gallus. Die Rückseiten zeigen Darstellungen von Flußgöttern in unterschiedlichen Kontexten (separat, zusammen mit Stadtgottheiten etc.). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! **13 Stück.** Schön-sehr schön 400,--
- 1028 **Lot meist römischer Münzen:** Das interessante Lot enthält neben sechs alexandrinischen Tetradrachmen des dritten Jahrhunderts n. Chr. u. a. einen Sesterz der Faustina filia, spätrömische Bronzemünzen etc. sowie einige griechische Gepräge, darunter zwei Tetradrachmen (Philippos III.; Ptolemäer), eine Didrachme von Velia, einen korinthischen Stater, eine Bronzemünze von Aesernia etc. **20 Stück.** Ein Stück gelocht, schön-sehr schön 350,--
- 1029 **Lot spätrömischer Münzen:** Das interessante Lot enthält Folles und Antoniniane folgender Kaiser, Kaiserinnen und Personifikationen: Macrianus, Tetricus, Severina, Florianus, Numerianus, Carinus, Allectus, Licinus, Fausta, Constantius, Populus Romanus. Sehr interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen! **13 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1030 **Kleine Sammlung von römischen Provinzialprägungen:** Enthalten sind Billon-Tetradrachmen und Mittel- bis Großbronzen des Hadrianus, Septimius Severus, der Iulia Domna, des Caracalla, des Macrinus, Severus Alexander, Gordianus III., Traianus Decius und der Cornelia Salonina aus Alexandria (Aegyptus), Comana (Pontus), Apameia (Phrygia), Nikopolis und Markianopolis (Moesia inferior), Antiochia (Pisidia), Tarsos (Cilicia), Antiochia (Syria), Side (Pamphylia) sowie eine semiautonome Prägung von Rhodos. Die Rückseiten zeigen das für Provinzialprägungen übliche Themenspektrum: u. a. Tempel, Gottheiten, Stadtgründungen, Adler, Löwe und Stier, Preiskronen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! **20 Stück.** Schön-fast vorzüglich 250,--
- 1031 **Lot meist römischer Münzen:** Enthalten sind u. a. drei Sesterze (2x Marcus Aurelius, Antoninus Pius), drei Denare, 5 Antoniniane, zwei alexandrinische Tetradrachmen, diverse spätrömische Bronzemünzen. Dazu: Diverse keltische und griechische Gepräge, darunter sieben griechische Silbermünzen (u. a. Tetradrachme von Athen, Drachme von Korkyra etc.). Interessantes Lot, bitte besichtigen! **36 Stück.** Schön-sehr schön 200,--



- 1032 **Lot spätrömischer Bronzemünzen:** Magnentius, Doppelmaiorina (Revers Christogramm); Aelia Flaccilla, Halbcentenionalis und Maiorina; Arcadius, Maiorina. Alle Stücke sind genau bestimmt, Beschreibungskarten liegen bei. **4 Stück.** Sehr schön 100,--
- 1033 **Kleines Lot von Münzen der römischen Kaiserzeit:** Die interessante Sammlung enthält Silber- und Bronzemünzen der römischen Kaiserzeit, darunter 1x Denar des Caracalla, 3x Antoniniane des Gordianus III., des Philippus I. und der Otacilia Severa, 1x Sesterz des Gordianus III., 1x Billon-Tetradrachme des Gallienus sowie 3x Folles des Maximianus I., des Constantius I. und der Galeria Valeria. Zum Teil mit Provenienzen aus namhaften Auktionshäusern und Münzbörsen. Sehr interessante Zusammenstellung, bitte unbedingt besichtigen! **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1034 **Kleines Lot Münzen meist der römischen Kaiserzeit:** Die interessante Sammlung enthält Silber- und Bronzemünzen der römischen Kaiserzeit, darunter 1x Denar des Hadrian, 2x Antoniniane des Aurelianus und des Tacitus, 3x Folles des Maximianus I., des Maximianus II. Daia und des Constantinus I. Dazu ein Solidus des byzantinischen Herrschers Mauricius Tiberius. Zum Teil mit Provenienzen aus namhaften Auktionshäusern. Sehr interessante Zusammenstellung, bitte unbedingt besichtigen! **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

VÖLKERWANDERUNG



1035



1036



1037



VANDALEN

- 1035 **Gunthamund, 484-496.** AR-1/2 Siliqua, Carthago; 1,00 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kranz, darin DN. Hahn, MIB 3. **R** Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 911 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 797.

WESTGOTEN

- 1036 **Anonym.** AV-Tremissis im Namen des Anastasius I., Narbonne (?); 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Tomasini Gruppe A 2. **Sehr schön** 300,--
- 1037 **AV-Tremissis im Namen des Justinus I., Narbonne (?); 1,44 g. D N IASTIIIA - S PP AVI G** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VICTORVA - AVGVSTORVA B Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Tomasini 137. **GOLD.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1326 und der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 168.



1038



- 1038 **AV-Solidus im Namen des Iustinianus I.; 4,07 g. D N IASTI - N - NANI** Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//VICTORI - A AVGGG Z Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern, im Abschnitt CONOB. Grierson/Blackburn -, Reinhart -, vergl. Tf. 8. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1330 und der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 177.



1039



1,5:1



1039

- 1039 **AV-Solidus im Namen des Iustinianus I.; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern.** Grierson/Blackburn -, vergl. 190; Reinhart vergl. Tf. 8, 7 ff. **Von großer Seltenheit.** Broschierspuren, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 177.



1,5:1



1040



1,5:1



- 1040 *AV*-Tremissis im Namen des Justinianus I., 531/540, Barcelona (?); 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Grierson/Blackburn vergl. 193 ff.; Tomasini Gruppe JAN 2. Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 181 und der Sammlung Nadia Kapamadji, Nr. 1072.



1,5:1



1041



1,5:1



- 1041 *AV*-Tremissis im Namen des Justinianus I., 531/540, Barcelona (?); 1,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Grierson/Blackburn vergl. 195; Tomasini Gruppe JAN 2, vergl. 269 ff. Leicht gewellt, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--
Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 183.



1,5:1



1042



1,5:1



- 1042 **Leovigild, 569-586.** *AV*-Tremissis; 1,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. CNV -; Miles -; Pliego -. **Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Kratzer, sonst vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1311.



1043



1044



- 1043 **Suinthila, 621-631.** *AV*-Tremissis, Mentesa; 1,45 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 295.24; Miles - (vgl. 219); Pliego 353 c. Vorzügliches Exemplar 600,--
1044 *AV*-Tremissis, Mentesa; 1,27 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 295.40 var.; Miles - (vgl. 219); Pliego 356 c var. R Winz. Schrötlingsriß, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Sammlung Caballero de las Yndias, Teil 3, Auktion Aureo & Calicó, Barcelona 2009, Nr. 1305.



1,5:1



1045



1,5:1



- 1045 **Egica, 687-702, mit Witizza.** *AV*-Tremissis, Narbonne; 1,48 g. Beider Büsten einander gegenüber, dazwischen Kreuz//Monogramm. CNV 584.6; Miles 455 g; Pliego 713 h. 2 (dies Exemplar). R Randausbruch, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Exemplar Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1347 und der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 199.



1,5:1



1046



1,5:1



OSTGOTEN

- 1046 **Theoderich, 491-526.** AV-Tremissis mit Namen Anastasius I., Rom; 1,34 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria steht v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, l. und r. Stern. Hahn, MIB 11; Kraus -, Metlich -, vergl. 13 b. Winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich
300,--
Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 343, Basel 1973, Nr. 31.



1,5:1



1047



1,5:1



- 1047 AV-Tremissis mit Namen Anastasius I., Rom; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria steht v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, r. vielstrahliger Stern. Hahn, MIB 10; Kraus vergl. 19; Metlich 14. Winz. Auflagen, fast vorzüglich
300,--
Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 343, Basel 1973, Nr. 30.



1,5:1



1048



1,5:1



- 1048 **Athalarich, 526-534.** AV-Tremissis im Namen des Iustinianus I., 527/539, Rom oder Ravenna; 1,42 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuz, r. Stern. Hahn, MIB 29 a; Kraus 11; Metlich 37.2. Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, fast vorzüglich
1.000,--
Exemplar der Sammlung Georges Bouchereau und Robert Boyer, Auktion Jean Vinchon, Paris 18.-20. Juni 2014, Nr. 220.



1,5:1



1049



1,5:1



- 1049 **Witigis, 536-540.** AR-1/2 Siliqua mit Namen Iustinianus I., 536/538, Ravenna; 1,34 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//In Kranz: DN / VVIT / ICES / REX. Hahn, MIB 57; Kraus 7; Metlich 63. Herrliche Patina, sehr schön
500,--



1050



LANGOBARDEN

- 1050 **Anonym. Lombardei.** AV-Tremissis im Namen des Mauricius Tiberius; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. Arslan 19; Bernareggi S. 155; Grierson/Blackburn 305; Oddy Class I. R Vorzüglich
1.000,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Teil I, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 140.



1,5:1



1051



1,5:1



- 1051 **BENEVENT. Arichis II., 758-787.** El-Tremissis, 774/787; 1,26 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz, l. A. CNI XVIII, S. 153, 3; Grierson/Blackburn 1097. RR Sehr schön
400,--



1,5:1



1052



1,5:1

MEROWINGER

- 1052 *AV*-Solidus im Namen des Anastasius I.; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Christogrammstab. Belfort -; Grierson/Blackburn -; Lafaurie in RN 1983, Pl. XX, 55. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 18. Juni 2009, Nr. 8 und der Auktion Dürr/Michel, Genf 8. November 1999, Nr. 346.



1,5:1



1053



1,5:1

- 1053 *AV*-Solidus im Namen des Anastasius I.; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Kreuzstab. Belfort -, vergl. 5025; Grierson/Blackburn 343 ff. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 750,--



1,5:1



1054



1,5:1



- 1054 *AV*-Tremissis im Namen des Justinus II.; 1,34 g. Drapierte Büste r. mit Perladiadem//Victoria geht l. mit Kreuz und Kranz. Belfort -; Grierson/Blackburn vergl. 367; Tomasini -. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, min. gewellt, Schrötlingsriß, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 38, Weil am Rhein 2013, Nr. 428 und der Sammlung Th. Voltz, Auktion Münzen & Medaillen AG Basel 81, Basel 1995, Nr. 915.

BYZANTINISCHE MÜNZEN



1055



1056



1057



BYZANZ

- 1055 **Iustinianus I., 527-565.** *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 f; Sear 140. **Graffito bzw. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich** 200,--
- 1056 *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145. **Min. gewellt, sehr schön** 150,--
Exemplar der Auktion Grün 55, Heidelberg 2011, Nr. 402.
- 1057 **Iustinus II., 565-578.** *AV*-Solidus, 571/572, Ravenna, Emission "P"; 4,34 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Victoria auf Globus//Constantinopolis sitzt v. v. mit Speer und Kreuzglobus. DOC 210 b.2; Sear 407. **RR Min. gewellt, kl. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Auktion Sincona 3, Zürich 2011, Nr. 3701; der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 2429.
Zur Emission "P" und zur Datierung siehe MIBE Continued S. 25.



1,5:1



1058



1,5:1

- 1058 **Tiberius II. Constantinus, 578-582.** A-Solidus, Jahr 5 (= 578/579), Rom; 4,29 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC -; MIBE Continued NNN14²; Sear -. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2058.

1.000,--



1059



1060



- 1059 A-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 c; Sear 422. Vorzüglich

250,--

- 1060 **Mauricius Tiberius, 582-602.** A-Solidus zu 22 Siliquae, Theoupolis; 4,08 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Globus. DOC 151; Sear 529. RR Prägeschwächen, vorzüglich

500,--



1,5:1



1061



1,5:1



- 1061 - mit Constantina und Theodosius. AR-1/2 Siliqua, 590, Carthago; 1,04 g. Drapierte Büste des Theodosius v. v. mit Krone//Büsten des Mauricius Tiberius und der Constantina v. v., dazwischen Kreuz, l. und r. je ein weiteres Kreuz. DOC 307; Sear 615.

RR Herrliche Patina, stark verbrauchter Aversstempel, sonst gutes sehr schön
Exemplar der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 1572.

1.250,--



1,5:1



1062



1,5:1



- 1062 **Phocas, 602-610.** A-Tremissis, 603/607, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perladiadem//Kreuz. DOC 18; Sear 633.

Breiter Schrötling, winzige Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 580.

100,--



1,5:1



1063



1,5:1



- 1063 A-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620. Vorzüglich

250,--



1,5:1



1064



1,5:1



- 1064 **Heraclius, 610-641, und Heraclius Constantinus. A-Solidus (dick), nach 613, unbestimmte Münzstätte; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC -; Hahn, MIB -; Sear -.**

Von großer Seltenheit. Revers min. verprägt, Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 203, München 1999, Nr. 740 und der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 1019.

Der Stil des interessanten Stückes spricht klar gegen die Münzstätte Constantinopolis. Stücke aus dieser Münzstätte wurden in der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 2274 (dort mit Beta am Ende der Reverslegende) und in der Auktion Nomos 9, Zürich 2014, Nr. 318 (dort mit Eta am Ende der Reverslegende) versteigert. In beiden Auktionen werden die Stücke unserer Ansicht nach zutreffend einer unbestimmten östlichen Münzstätte zugeschrieben. Die Vermutung im Nomos-Katalog, daß es sich möglicherweise um eine mobile Militärmünzstätte handeln könnte, erscheint uns wahrscheinlich; die Ansicht, der Stempelschneider sei derselbe, der auch für die Münzstätte Jerusalem gearbeitet hat, können wir hingegen nicht nachvollziehen.

Im Nomos-Katalog wird das Eta am Ende der Reverslegende offensichtlich als 8. Indiktion gedeutet, nur so ist die Datierung in das Jahr 619/620 zu erklären. Diese Deutung erscheint uns mehr als unwahrscheinlich. Die drei uns bekannten Stücke wurden alle mit demselben - in allen Fällen noch frischen - Aversstempel geprägt, zeigen aber drei unterschiedliche Buchstaben (griechische Zahlen) am Ende der Reverslegende: B=2 (Triton), S=6 (das vorliegende Stück), H=8 (Nomos). Wäre hier die Indiktion gemeint, so wären zwischen 613 und 620 mit demselben Aversstempel Münzen geprägt worden, ohne das der Aversstempel sich spürbar abgenutzt hätte. Dies ist unwahrscheinlich. Eine Deutung als Offizinbuchstabe ist ebenfalls unwahrscheinlich.



1065



1066



1067



1068



- 1065 **A-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,43 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 a; Sear 738.**

Leichte Prägeschwächen am Rand, vorzüglich

250,--

- 1066 **A-Solidus (dick), 618/619 (7. Indiktion), Karthago; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 208; Sear 867.**

R Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

500,--

- 1067 **A-Solidus, 626/629, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,32 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 20 h; Sear 743.**

Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich

600,--

- 1068 **A-Solidus, 629/631, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,32 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 e; Sear 749.**

Prägeschwäche am Rand, Graffiti, sehr schön

200,--



2:1



1069



2:1

- 1069 **Heraclius Constantinus, 641. A-Solidus, 641, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,24 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1; Sear 932.**

RRR Feine Tönung, Schürfstellen auf dem Avers, Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 1512 und der Auktion Sternberg XV, Zürich 1985, Nr. 842.

Die Zuweisung zu Heraclius Constantinus ist nicht gesichert; Hahn, MIB führt das Stück unter Constans II. an.



1,5:1



1070



1,5:1

- 1070 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 641/646, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,44 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 b; Sear 938. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 9149. 600,--



ex 1071



1072



1073



- 1071 *AV*-Solidus, 5. Indiktion (= 646/647), Constantinopolis, 2. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 5 a; Sear 942. Dazu: Ein weiterer byzantinischer Solidus (Heraclius and Heraclius Constantinus, Sear 749). 400,--
- 2 Stück. Winziger Kratzer auf dem Avers, sonst gutes vorzüglich
- 1072 *AV*-Solidus, 11. Indiktion (= 652/653), Carthago; 4,44 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 115; Sear 1037. 350,--
- 1073 **Constantinus IV., 668-685, mit Heraclius und Tiberius.** *AV*-Solidus, 674/681, Constantinopolis; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 8 (ohne diese Offizin); Sear 1154. 300,--
- Fast vorzüglich/sehr schön



1,5:1



1074



1,5:1

- 1074 *AV*-Solidus, 680/681, Syrakus; 4,17 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 57 b; Sear 1203. 3.500,--
- RR Fast vorzüglich



1,5:1



1075



1,5:1

- 1075 **Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695.** *AV*-Solidus, 687/692, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,30 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 5 f; Sear 1246. 1.000,--
- Vorzügliches Prachtexemplar
- Exemplar der Auktion Schulden + Co., Köln 12./13. April 1984, Nr. 535.



1,5:1



1076



1,5:1

- 1076 *AV*-Solidus, 692/695, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 7 c; Sear 1248. 2.500,--
- RR Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich
- Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.



1,5:1



1077



1,5:1

- 1077 **Leontius, 695-698.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,42 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 c; Sear 1330.

R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich/fast vorzüglich

1.500,--

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Iustinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkerkern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Iustinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.



1,5:1



1078



1,5:1

- 1078 **AV**-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 i; Sear 1330.

R Vorzüglich/fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



1079



1,5:1

- 1079 **Tiberius III., 698-705.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 d; Sear 1360.

R Prägeschwäche, fast vorzüglich

1.000,--

697 begleitete Apsimaros den Patrikios Johannes, der das vom Kaliphen Abd al-Malik eroberte Nordafrika zurückgewinnen sollte. Nach der Ermordung des Johannes wurde Apsimaros als Tiberius III. zum Kaiser ausgerufen. Er brach den Feldzug ab, kehrte nach Constantinopolis zurück, belagerte die Hauptstadt und konnte 698 Leontius absetzen. 705 kehrte Iustinianus II. an die Macht zurück und ließ Leontius und Tiberius III. hinrichten.



1,5:1



1080



1,5:1

- 1080 **Philippicus, 711-713.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,37 g. Gekrönte Büste v. v. im Loros mit Kreuzglobus und Adlerzepter//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1447.

R Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Sincona 3, Zürich 2011, Nr. 3405.

Philippicus wurde einige Monate vor der Ermordung des Iustinianus II. in Chersonessos zum Kaiser ausgerufen. Er war ein Anhänger des Monoteletismus, einer christologischen Lehre, nach der Christus zwei Naturen, aber nur einen Willen hat. Die Propagierung dieser Lehre, die 680 auf dem 3. Konzil von Constantinopolis als Häresie verurteilt worden war, beschwor neuen religiösen Unfrieden herauf. Papst Constantin (708-715) weigerte sich, den neuen Kaiser anzuerkennen. Am 3. Juni 713 wurde Philippicus abgesetzt, geblendet und ins Exil geschickt. Am 20. Januar 714 starb der Exkaiser, sein Grab befindet sich im Kloster Dalmatoi.



1081



1082



- 1081 **Leo III., 717-741.** AR-Stempelprobe von Solidus-Stempeln, Constantinopolis, 9. Offizin; 3,27 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 20 var.; Sear 1511 var.; Tolstoi, Monnaies byzantines, p. 929, Nr. 43 var. **RR** Mit gestopftem Loch, schön-sehr schön 300,--
Für Informationen zur Herstellung solcher Proben von Solidus-Stempeln siehe P. Grierson, Copper coinager of Leo III and Constantine V, in: NC 1965, S. 184. Als Vergleichsstück siehe das Exemplar der Auktion CNG 99, Lancaster 2015, Nr. 824.
- 1082 **Constantinus V., 741-775, und Leo IV.** AV-Solidus, Syrakus; 3,80 g. Beider Büsten v. v./Büste Leos III. v. v., r. Θ. DOC 15 d; Sear 1565. **RR** Feine Tönung, min. gewellt und kl. Kratzer, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 20. November 2014, Nr. 829.



1,5:1



1083



1,5:1

- 1083 **Irene, 797-802.** AV-Solidus, 802, Constantinopolis; 4,45 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Zepter. DOC 1 c; Sear 1599.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Prägeschwächen am Rand (beiderseits), fast vorzüglich 8.000,--
Exemplar der NAC 29, Zürich 2005, Nr. 711.



1085



1084



1086



- 1084 **Basilios I., 867-886, und Constantinus.** AR-Miliaresion, 868/879, Constantinopolis; 2,84 g. Kreuz auf drei Stufen, darunter Globus//Sechs Zeilen Schrift. DOC 7; Sear 1708. **Leichte Auflagen, vorzüglich** 250,--
- 1085 **Constantinus VII., 913-959, und Romanus II.** AV-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v./Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751.
Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich 350,--
- 1086 **Nicephorus II., 963-969.** AV-Histamenon, Constantinopolis; 4,43 g. Büste Christi v. v./Büsten der Muttergottes und des Kaisers v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 4; Sear 1778.
R Winz. Randfehler, gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Sincona 3, Zürich 2011, Nr. 3516 und der Auktion UBS 47, Zürich 1999, Nr. 328.



1,5:1



1087



1,5:1

- 1087 **Basilios II., 976-1025, und Constantinus VIII.** AV-Histamenon, 1005/1025, Constantinopolis; 4,43 g. Büste Christi v. v./Beider Büsten v. v. mit Kreuz. DOC 6; Sear 1800. **Vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Auktion NAC 75, Zürich 2013, Nr. 760.



1088



1089



1090



ex 1091



- 1088 *AV*-Tetarteron, 1005/1025, Constantinopolis; 4,23 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15 b; Sear 1806. R Gutes sehr schön/vorzüglich 750,--
- 1089 **Romanus III.**, 1028-1034. *AV*-Histamenon, Constantinopolis; 4,42 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 b; Sear 1819. R Min. gewellt, fast vorzüglich 350,--
- 1090 *AV*-Histamenon, Constantinopolis; 4,42 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 d; Sear 1819. R Gutes sehr schön 300,--
- 1091 *AV*-Histamenon, Constantinopolis; 4,39 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 c; Sear 1819. Dazu: *AV*-Hyperpyron des Johannes III., 1222-1254. DOC 13c; Sear 2073. 2 Stück. R Feine Tönung, sehr schön 300,--



1092



1093



- 1092 **Constantinus IX.**, 1042-1055. *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,37 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1829. Avers etwas flau ausgeprägt, sonst vorzüglich 400,--
- 1093 *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,35 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1829. Kl. Kratzer auf dem Avers, winz. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



1094



1,5:1

- 1094 *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,02 g. Büste Christi v. v.//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Zepter und Kreuzglobus. DOC 5 a; Sear 1832. R Min. gewellt, kl. Kratzer auf dem Rand, sonst gutes sehr schön 1.000,--



1,5:1



1095



1,5:1

- 1095 *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,05 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 6; Sear 1833. Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung MoneyMuseum Zürich; zuvor erworben in der Auktion Superior, Beverly Hills 4. Dezember 1998, Nr. 1387.



1096



1097



- 1096 **Constantinus X., 1059-1067.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,30 g. Christus thront v. v.// Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 b; Sear 1847. Sehr schön 250,--
- 1097 **Isaakios II. Angelos, 1185-1195.** *EL*-Trachy (Scyphat), Constantinopolis; 3,65 g. Maria thront v. v.// Kaiser steht v. v. mit Kreuzzepter und Akakia und wird vom Erzengel Michael gekrönt. DOC 2 a; Sear 2002. Gutes sehr schön 250,--



1,5:1



1098



1,5:1

TRAPEZUNT

- 1098 **Manuel I., 1238-1263.** *AR*-Asper; 2,82 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Akakia. Retowski -; Sear 2601. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 1066.

LOTS BYZANTINISCHER MÜNZEN

- 1099 **Lot spätrömischer und byzantinischer Goldmünzen:** Enthalten sind 20 Solidi (Constantius II., 3x Iustinus I., 4x Iustinianus I., Iustinus II., 2x Mauricius Tiberius, Phocas, 6x Heraclius und Söhne, 2x Constantinus IV.) und ein gelochtes Histamenon des Romanus III.
21 Stück. Ein Stück gelocht, meist schön-sehr schön, einige vorzüglich 2.500,--
- 1100 **Kleines Lot Michael VII., 1071-1078:** Enthalten sind 5x *EL*-Histamena (Scyphate), Sear 1865 (3x) und 1869 (2x).
5 Stück. Schön-sehr schön 500,--
- 1101 **Byzantinische Bronzenmünzen:** Das Lot enthält 36 Folles und Teilstücke. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
36 Stück. Schön-sehr schön 400,--
- 1102 **Byzantinische Bronzenmünzen:** Das Lot enthält 36 Folles und Teilstücke. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
36 Stück. Schön-sehr schön 300,--
- 1103 **Kleines Lot byzantinischer Münzen:** Enthalten sind 1x *AV*-Solidus des Heraclius mit Heraclius Constantinus (Sear 749), 1x *AV*-Histamenon (Scyphat) des Romanus IV (Sear 1861), 1x *EL*-Histamenon (Scyphat) des Michael VII. (Sear 1868) und 1x *AV*-Tremissis des Iustinianus I. (Sear 145). Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
4 Stück. Schön-sehr schön 500,--

KREUZFAHRER



ex 1104



JERUSALEM, KÖNIGREICH

- 1104 **Anonym.** *EL*-Dinar nach fatimidischem Typ Al Amirs, 1187/1250, Akko; 3,61 g. Dazu: zwei weitere, variierende Exemplare. Malloy 5; Metcalf² 136 ff. 3 Stück. Ein Stück sehr schön, sonst schön 500,--



1105

ACHAIA

- 1105 **Florent de Hainaut, 1289-1297.** Goldgulden nach Florentiner Typ Clarentza; 3,33 g. Beizeichen: Adlerkopf. + FLOR - EX ChA Lilie//S • IONA - NNES • B • Johannes der Täufer steht v. v. mit segnender Rechten und Kreuzstab. Bernocchi 388; Fb. 37 a; Gamberini 650; Malloy/Preston/Seltman -; Metcalf² -. **R** Leicht gewellt, dennoch ein attraktives sehr schönes Exemplar

1.000,--

Die Zuweisung ist nicht gesichert. William R. Day weist das Stück den Markgrafen von Saluzzo zu, die 1322 in den Besitz von Carretto gelangt waren. Das "EX CHA" in der Legende wäre dann Teil von "domini de Saluciis EX marchionibus de CHArretto". Siehe Day, William R., Early Imitations of the Gold Florin of Florence and the Imitation Florin of Chivasso in the name of Theodore I Paleologus, Marquis of Montferrat (1306-1338), in: NC 2004, S. 196, Anm. 62.



1107



1106



1107

CHIOS

- 1106 **Maona, nach 1347.** A/-Zecchine nach venezianischem Typ, 1368/1382; 3,47 g. Fb. -; Gamberini -; Mazarakis 3. **RR** Min. gewellt, sehr schön

250,--

TRIPOLIS

- 1107 **Bohemund VI., 1251-1275.** A/-Gros; 4,03 g. Kreuz in Vierpaß//Stern in Achtpaß. Malloy/Preston/Seltman 22; Metcalf² 490-493. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz**
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 1242.

150,--

ORIENTALISCHE MÜNZEN

1,5:1



1108



1,5:1

**KUSHAN**

- 1108 **Vima Kadphises, 166-230.** A/-Stater; 7,97 g. Drapierte Büste l. mit Krone und Keule über Bergsymbolik//Oesho steht l. mit Dreizack. Göbl 19. **R** Vorzüglich
Exemplar der Auktion Münzzentrum 101, Köln 1999, Nr. 180.

1.500,--



1,5:1



1109



1,5:1



- 1109 **A/-Stater; 7,93 g.** Drapierte Büste l. mit Krone und Keule über Bergsymbolik//Oesho steht l. mit Dreizack. Göbl 19. **R** Vorzüglich
Exemplar der Auktion Jacquier 39, Kehl am Rhein 2014, Nr. 222.

1.250,--



1,5:1



1110



1,5:1



- 1110 **Kanishka, 230-260.** *AV*-Stater, Peshawar; 7,85 g. König steht l. mit Dreizack und opfert über Altar// Mao steht l. mit Zepter. Göbl 58. 1.250,--
Vorzügliches Prachtexemplar



1111



- 1111 **Æ-Tetradrachme**, Peshawar; 16,51 g. König steht l. mit Dreizack vor Altar//Buddha steht v. v. Göbl 785 f. 500,--
RR Dunkle Patina, fast schön
Diese Festprägung steht im Zusammenhang mit der Errichtung der Riesenstupas von Peshawar.



1,5:1



1112



1,5:1



- 1112 **Huvishka, 260-292.** *AV*-Stater; 7,84 g. Büste l. mit Krone, Keule und Zepter//Miuro steht l. Göbl 138. 1.500,--
Doppelschlag, vorzüglich
Erworben 1995 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.



1113



KUSHANO-SASANIDEN

- 1113 **Ohrmazd, um 360/370.** *AV*-Dinar, Balkh; 8,15 g. König steht l. mit Dreizack, davor Altar//Shiva steht v. v. mit Dreizack, dahinter Stier l. Göbl -, vergl. 747. 1.500,--
RR Leichter Doppelschlag, vorzüglich
Erworben am 1. Oktober 1992 auf der Düsseldorfer Antik-Messe.



1114



ex 1115



UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS

- 1114 **Abd al Malik, 685-705.** *Æ*-Fals, Jahr 77 AH (= 696/697), Amman; 3,14 g. Kalif steht v. v.//Φ auf drei Stufen. SICA I, 721; Walker -. 200,--
R Feine Patina, gut zentriert, sehr schön

ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

- 1115 **Abu-Ja'far 'Abdallah al-Mamun, 810-833.** *AV*-Dinar, 200 AH (= 815), irakische Münzstätte (Wasit?); 3,77 g. Album, Checklist 222.12; Kazan Coll. 116. Dazu ein *AV*-Dinar des Abu-Ja'far Harun al Rashid, 4,24 g, 189 AH (= 804). Album, Checklist 218.3A; Kazan Coll. 104. **2 Stück.** Sehr schön 300,--



1116

**GROSSMOGULE IN INDIEN**

- 1116 **Muhammad Akbar, 1556-1605.** A-Mohur, 981 AH (= 1573/1574), Dar-us-Sultanat; 10,82 g. Sehr schön 400,--



1117



- 1117 **Shah Jahan, 1628-1658.** A-Mohur, 1042 AH (= 1632/1633); 10,79 g. Sehr schön 250,--

LOTS ORIENTALISCHER MÜNZEN

- 1118 **Umfangreiche Sammlung orientalischer Münzen:** Enthalten sind orientalische Silber- (165x) und Bronzemünzen (59x) der Kushan, der Sassaniden, der Baktrer und des indischen Kulturkreises unter anderem Gupta, Sher Shah und diverse indische Grossmogule. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! 224 Stück. Schön-sehr schön 2.000,--
- 1119 **Umfangreiche Sammlung von Münzen des indischen Kulturkreises:** Enthalten sind Silber- (137x) und Bronzemünzen (151x) von der Antike bis zur Neuzeit darunter Stücke der Kushan, der Baktrer und der britischen Kolonialherrschaft. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! 288 Stück. Schön-vorzüglich 1.250,--
- 1120 **Kleines Lot orientalischer Goldmünzen:** Enthalten sind vor allem iranische Prägungen, darunter ein A-Toman des Fath'ali Shah von 1232 AH (= 1816), Kazan Coll. 1084, und ein A-Dinar des Nasir din Allah Mas'ud bin Mahmud von 421 AH (= 1030), Kazan Coll. 1128. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen! 8 Stück. Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 1121 **Orientalische Goldmünzen:** Enthalten sind 3 Dinare (u. a. 211 AH) und ein osmanischer Findik, 1115 AH. 4 Stück. Fast sehr schön-fast vorzüglich 400,--
- 1122 **Dirhems:** Das Lot enthält u. a. Dirhems der Abbasiden, Samaniden und der Umayyaden in Spanien. Alle Stücke sind bestimmt. 8 Stück. Sehr schöne Exemplare mit feiner Patina 125,--



806



DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN
AUFGEFÜHRTE LOSNUMMER, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

901

Unsere nächsten eLive Auctions:

- eLive Auction 39 vom 5. bis 7. April 2016
- eLive Auction 40 am 18. und 19. Mai 2016



 **KÜNKER**

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

lübke • wiedemann DIGITALE FOTOGRAFIE

**Die wertvollsten Münzen kommen zu uns
um fotografiert zu werden!!!**



Gerne fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

- Münzen, Medaillen, Schmuck, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, Als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lübke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 – D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 – Fax: (+49) 07152 / 7658460
e-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
<http://www.luebke-wiedemann.de>



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

KUNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Hax Kustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Kusterstadt
Telefon: 0089-453280
Email: kustermann@muster.de

Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6
Customer no.

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu versteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Aufschlag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
I want to bid via telephone.
Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary, you are authorized to increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer	Limit €	Bemerkungen
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine versteigerten Stücke nach telefonischer Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir die Auktionsbeteiligung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Hax Kustermann
Datum, Unterschrift (Bitte signieren)
Date, signature

Hiermit bestätige ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
I hereby confirm I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Für Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Völknerberg Str. 41 · 99109 Oberdorf · Germany
Telefon +49 341 96202 0 · Telefax +49 341 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr.: DE 256 278 181 · Sitz Oberdorf · AG Oberdorf HRB 180 715
Kontokorrentkonto: Fritz Baumbach Bank für Sparkassen AG · AG Oberdorf · HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andrea Krone, Ulrich Krone

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—
Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€ 100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€ 1.000,00
	Комиссионные 23 %	€ 23,00		Комиссионные 20 %	€ 200,00
	Почтовые расходы	€ 5,90		Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.
- По предварительной договоренности с представителем в России по телефону +7495 5895610. Получение лотов общим весом более 500 грамм, а также не являющихся культурными ценностями в соответствии с законодательством России обсуждается индивидуально.
- Если Вы хотели бы получить выигранные лоты на территории России, не менее чем за 24 часа до начала аукциона свяжитесь с нашим представителем в России по телефону +7495 5895610.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKuenker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach

persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

§ 10 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailié	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Anne Falckenthal M. A., Britta Maria Philipps M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE33265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

